

Alcatel OmniPCX 4400

Anwenderhanbuch

Alcatel Reflexes Advanced
Operator-Arbeitsplatz



1. Überblick	7
2. Beschreibung der Abfragestelle	8
2.1. Allgemeines	8
2.1.1. Abfragestelle in einem Netzverbund	8
2.2. Der Aufbau des Advanced O	9
2.2.1. Normale Sicht auf den Apparat	9
2.2.2. Tastenbelegung (SW-Rel. 3)	10
2.3. Zusätzliche Ausstattung	10
2.4. Die festen Funktionstasten	11
2.5. Die programmierbaren Funktionstasten und deren Icons	12
2.5.1. Beschreibung der Icons	12
2.5.2. Funktionen der programmierbaren Tasten	12
2.6. Die Softkeys und der Navigator	13
2.6.1. Das Prinzip	13
2.6.2. Die Funktionen der Softkeys SK1 bis SK5	14
2.7. Die LED	14
2.8. Das Display	15
3. Konfigurieren der Abfragestelle	16
3.1. Die Abfragestelle in-/außer Betrieb nehmen	16
3.2. Automatisches oder manuelles Annehmen von Anrufen	18
3.2.1. Automatisches Annehmen	18
3.2.2. Manuelles Annehmen	18
3.3. Reservieren von Bündeln	19
3.3.1. Automatische Reservierung	19
3.3.2. Kontrollieren des Amtszugriffs	20
3.3.3. Reservieren von bestimmten Bündeln	22
3.3.4. Löschen der Reservierung von bestimmten Bündeln	23
3.4. Die "Service"-Taste	23
3.5. Die "i" -Taste	24
3.5.1. Abfragestellenparameter	26
3.5.1.1. Einstellen der Rufmelodie und Lautstärke	26
3.5.1.2. Programmieren der individuellen Kurzwahl	27
3.5.1.2.1. Programmieren eines noch nicht belegten Softkeys	27
3.5.1.2.2. Modifizieren eines bereits belegten Softkeys	29
3.5.1.3. Einstellen des Displaykontrastes	30
3.5.2. Identität der Abfragestelle	30
3.5.3. Identität der Abfragestellengruppe	31
3.5.4. Auswählen der Displaysprache	31
3.5.5. Anzeigen der aktuellen Softwareversion	33

3.5.6.	Art des Läutens einstellen	33
3.5.6.1.	Normales Läuten	33
3.5.6.2.	Läuten mit Verzögerung	33
3.5.6.3.	Läuten mit Verzögerung und Piepton	34
3.5.7.	Automatisches Umlegen aktivieren/deaktivieren	34
3.5.8.	Selbsttest einleiten	35
3.6.	Die Abfragestelle während der Programmierung	36
3.7.	Funktionen, die vorher von der Systemverwaltung programmiert sein müssen	36
3.7.1.	Allgemeines Überwachen	36
3.7.2.	Kurzwahl	36
3.7.3.	Individuelles Verbinden	36
3.7.4.	Bündelüberwachung	36
3.7.5.	Amt-Amt-Übergang mit Überwachung	37
3.7.6.	Überwachung von Amtsleitungen die außer Betrieb sind	37
3.7.7.	Individuelles Halten	37
3.7.8.	Programmierbar von der Abfragestelle	37
3.7.9.	Überwachen bestimmter Anrufarten	37
4.	Gespräche führen	38
4.1.	Anruf bei einer freien internen Nebenstelle	38
4.1.1.	Allgemeines	38
4.1.1.1.	Monoline-Nebenstellen	38
4.1.1.2.	Multiline-Nebenstellen	38
4.1.2.	Die angerufene Nebenstelle ist frei und hat keine Rufumleitung eingeleitet	38
4.1.2.1.	Wählen der Nebenstellenummer	38
4.1.2.2.	Rufen der Nebenstelle	39
4.1.2.3.	Die angerufene Nebenstelle antwortet	40
4.1.2.4.	Das Gespräch ins Halten legen	41
4.1.2.4.1.	Ablauf des Timers für gehaltene Gespräche	41
4.1.2.4.2.	Gehaltenes Gespräch wieder annehmen	41
4.1.3.	Übertragen von Textnachrichten	42
4.1.3.1.	Feste Nachrichten	43
4.1.3.2.	Nachrichten zum Ergänzen	43
4.1.3.3.	Eigene Nachrichten	44
4.1.4.	Die Nebenstelle hat eine Abwesenheitsnachricht aktiviert	45
4.1.5.	Die Nebenstelle hat eine Rufumleitung aktiviert	46
4.1.5.1.	Rufumleitung sofort	46
4.1.5.2.	Rufumleitung nach Zeit	47
4.1.6.	Anrufen mit individueller Kurzwahl	48
4.1.7.	Anrufen mit Namenwahl	49
4.1.7.1.	Suche nach dem Nachnamen	49
4.1.7.1.1.	Der Nachname existiert nicht	49
4.1.7.1.2.	Der Nachname existiert in einer Liste von weniger als 12 Einträgen	50
4.1.7.1.3.	Der Nachname existiert in einer Liste von mehr als 12 Einträgen	
51		
4.1.7.2.	Suche nach Initialen	52
4.1.7.3.	Suche nach Vornamen und Nachnamen	52
4.1.8.	Anrufen mit Kurzwahl	53
4.1.8.1.	Wählen mit Kennzahl	53
4.1.8.2.	Wählen mit fester Funktionstaste	53

4.2. Anruf bei einer besetzten internen Nebenstelle	54
4.2.1. Besetzte Multiline-Nebenstelle	54
4.2.2. Besetzte Monoline-Nebenstelle	55
4.2.3. Die Nebenstelle ist nicht erreichbar	55
4.3. Führen eines externen Gespräches	56
4.4. Erklärung der Zustandsanzeige im Display der Abfragestelle	58
4.4.1. Zustandsanzeige bei internen Anrufen	58
4.4.2. Zustandsanzeigen bei externen Anrufen	58
5. Anrufe beantworten	59
5.1. Amtsbündel mit einer Berechtigungsklasse zuweisen	59
5.2. Beantworten eines internen Anrufes oder Amtsanrufes	59
5.3. Beantworten eines internen Anrufes zu einer Abfragestellengruppe	60
5.4. Beantworten eines externen Anrufes zu einer Abfragestellengruppe	60
5.5. Die Abfragestelle antwortet nicht sofort	60
5.6. Annehmen des Gespräches	61
5.6.1. Die Abfragestelle antwortet nicht	61
5.6.2. Keine Antwort bei einem Anruf über direkte Durchwahl	62
5.7. Beantworten einer Rückrufanforderung	63
6. Leistungsmerkmale	64
6.1. Verbinden eines ankommenden Gespräches auf eine freie Nebenstelle	64
6.1.1. Verbinden ohne Antwort	65
6.1.2. Verbinden mit Antwort	66
6.2. Verbinden eines ankommenden Gespräches auf eine besetzte Nebenstelle	67
6.2.1. Die besetzte Nebenstelle ist eine Multiline-Nebenstelle	67
6.2.2. Die besetzte Nebenstelle ist eine Monoline-Nebenstelle	68
6.3. Einleiten eines Rückfragegespräches	69
6.3.1. Die Nebenstelle ist frei	69
6.3.1.1. Rufen der Nebenstelle	70
6.3.1.2. Die Nebenstelle antwortet	70
6.3.2. Die Nebenstelle ist besetzt	70
6.3.2.1. Die besetzte Nebenstelle ist eine Multiline-Nebenstelle	70
6.3.2.2. Die besetzte Nebenstelle ist eine Monoline-Nebenstelle	71
6.4. Verbinden von Gesprächen	71
6.5. Makeln	71
6.6. Aufschalten	73
6.7. Einleiten einer Konferenz	74

6.7.1. Hinzuschalten von Teilnehmern zu einer bereits bestehenden Konferenz	74
6.7.1.1. Die Konferenz ist noch nicht vollständig ausgelastet	74
6.7.1.2. Die Konferenz ist bereits vollständig ausgelastet	74
6.7.2. Einleiten einer neuen Konferenz	75
6.7.2.1. Hinzufügen des ersten Teilnehmers	75
6.7.2.2. Hinzufügen weiterer Teilnehmer	75
7. Das Funktionsmenü	76
7.1. Das Menü "i" - Taste	76
7.1.1. Prog - Taste	76
7.1.1.1. Ton - Taste:	76
7.1.1.2. Taste - Taste :	77
7.1.1.3. Kntrst - Taste:	77
7.1.2. EigNum - Taste	77
7.1.3. OP-Gr. - Taste	77
7.1.4. Sprache - Taste	77
7.1.5. Test - Taste	78
7.1.6. Ruf - Taste	78
7.1.7. Versio - Taste	78
7.1.8. AmtUml - Taste	78
7.2. Das Menü der "SERVICE" - Taste, wenn die Abfragestelle im Freizustand ist	79
7.2.1. MAO - Taste	79
7.2.1.1. Erstel - Taste	79
7.2.2. Gebühr - Taste	80
7.2.2.1. Lösche - Taste	80
7.2.2.1.1. Nst - Taste	80
7.2.2.1.2. Alle - Taste	80
7.2.2.2. Filter - Taste	80
7.2.2.3. Liste - Taste	81
7.2.2.4. Berich - Taste	81
7.2.3. AmtGst - Taste	81
7.2.4. Zähler - Taste	81
7.2.5. Überl - Taste	81
7.2.6. DatZei - Taste	81
7.2.7. Int.St - Taste	81
7.2.8. COS - Taste	82
7.2.9. SA-KW - Taste	82
7.2.10. WartNr - Taste	83
7.2.11. RouTab - Taste	83
7.3. Das Menü der "Service" - Taste, wenn die Abfragestelle im Gesprächszustand ist	83
7.4. Das Menü der ""-Taste	84
8. Zusätzliche Leistungsmerkmale	85
8.1. Allgemeine Informationen	85
8.2. Beschreibung der Leistungsmerkmale	85
8.2.1. Rufumleitung zu anderen Abfragestellen	85
8.2.2. Kettengespräch	85

8.2.3.	Verbinden mit Gebührenanzeige	85
8.2.4.	Verbinden mit Auslösekontrolle	85
8.2.5.	Online-Übertragung von MFV-Signalen	85
8.2.6.	Online-Übertragung von Impulswahl	86
8.2.7.	Online-Übertragung von Flashimpulsen	86
8.2.8.	Zeitweise Aufhebung des automatischen Umlegens	86
8.3.	Das Hauptmenü	86
8.3.1.	Einleiten eines Kettengesprächs	87
8.3.2.	Verbinden mit Gebührenanzeige	88
8.3.3.	Verbinden mit Auslösekontrolle	89
8.3.4.	Umleitung zu einer anderen Abfragestelle	90
8.3.5.	Übertragen von MFV-Wahl-Signalen während eines Gespräches	90
8.3.6.	Übertragen von Impulswahl-Signalen während eines Gespräches	91
8.3.7.	Übertragen von Flash-Impulsen während eines Gespräches	92
8.3.8.	Vorübergehende Abschaltung des automatischen Verbindens	93
9.	Programmierfunktionen	94
9.1.	Allgemeines	94
9.1.1.	Alle Funktionen sind erlaubt	94
9.1.2.	Einige Funktionen sind nicht erlaubt	95
9.1.3.	Der Zugriff auf Funktionen erfolgt über einen Zugriffscode	95
9.2.	Betriebszustand der Abfragestelle	96
9.3.	Schwellwert für Überlauf	97
9.4.	Herausschalten von defekten Bündeln	98
9.5.	Erzeugen, verändern oder löschen von Nebenstellen	98
9.5.1.	Erzeugen einer neuen Nebenstelle	99
9.5.1.1.	Die Rufnummer existiert nicht im Rufnummernplan	99
9.5.1.2.	Die Rufnummer wird bereits verwendet	100
9.5.1.3.	Die Rufnummer kann verwendet werden	100
9.5.1.3.1.	Programmieren des Nachnamens	101
9.5.1.3.2.	Programmieren des Vornamens	101
9.5.1.3.3.	Bestätigen der gemachten Eingabe	101
9.5.2.	Modifizieren einer bereits existierenden Nebenstelle	102
9.5.2.1.	Zurücksetzen des Paßwortes	103
9.5.3.	Löschen einer bereits existierenden Nebenstelle	103
9.6.	Kategorien	104
9.6.1.	Modifizieren der Leistungsmerkmal-kategorie	106
9.6.2.	Modifizieren der Amtszugriffskategorie	106
9.6.3.	Modifizieren der Gebührenkategorie	107
9.6.4.	Modifizieren der Verbindungskategorie	107
9.6.5.	Modifizieren der Kostenstellenkategorie	108
9.7.	Sammelkurzwahl	109
9.7.1.	Eingabe einer Kurzwahlnummer	109
9.8.	Überlauf zwischen Abfragestellen	111
9.9.	Gebührenerfassung	111

9.9.1. Zurücksetzen der Gebührenzähler	112
9.9.1.1. Zurücksetzen der Gebührenzähler für eine bestimmte Nebenstelle	112
9.9.1.2. Zurücksetzen der Gebührenzähler für alle Nebenstellen	113
9.9.2. Gebührenfilter für Nebenstellen	114
9.9.2.1. Filtern der Nebenstellen in der Filterliste	114
9.9.2.2. Filtern aller Nebenstellen im System	114
9.9.2.3. Eingabe des Gebührenschnwellwertes	115
9.9.2.4. Eingabe des Zeitschnwellwertes	115
9.9.3. Filterliste erstellen	116
9.9.3.1. Hinzufügen eines Teilnehmers	116
9.9.3.2. Löschen eines Teilnehmers	117
9.9.4. Ausdruck eines Gebührenberichtes	117
9.10. Anzahl der angeschlossenen Nebenstellen	118
9.11. Einstellen von Datum und Uhrzeit	119
9.11.1. Einstellen der Uhrzeit	119
9.11.2. Einstellen des Datums	120
9.12. Programmieren der Umleitungstabellen	121
9.12.1. Programmieren der Umleitungstabelle für die Abfragestelle	121
9.12.1.1. Umleiten in den Nachtbetrieb	121
9.12.1.2. Umleiten in den Tagbetrieb	122
9.12.1.3. Umleiten in die Rufumleitung 1	122
9.12.1.4. Umleiten in die Rufumleitung 2	122
9.12.1.5. Umleiten auf den Überlauf	123
9.12.2. Programmieren der Umleitungstabelle für die Abfragestellengruppe	123
9.12.3. Programmieren der Umleitungstabelle für bestimmte Entities	123
10. Verwalten von DECT-Handapparaten	125
10.1. Voraussetzungen	125
10.2. Einrichten von DECT-Handapparaten	125
10.2.1. Einrichten extern mitgebrachter Handapparate in der TK-Anlage	126
10.2.2. Anzeigen der Systemidentifikationsnummer	126
10.2.3. Installation des DECT-Handapparates starten	127
10.2.4. Installation des DECT-Handapparates beenden	127
10.3. Registrieren eines Besuchers	128
10.3.1. Permanenter Besucher	128
10.3.2. Interner Besucher	129
10.3.3. Externer Besucher	131
10.4. Registrierung eines Besuchers aufheben	132
10.5. Registrierung eines Besuchers ändern	133
10.6. Anzeigen der abgelaufenen Registrierungen	134
Index	135

1. Überblick

Der Advanced als Abfragestelle (Advanced Operator-Arbeitsplatz) wurde entwickelt, um folgende Funktionen zu bieten:

- Einfache Nutzung der Leistungsmerkmale der Nebenstellenanlage und
- minimaler Trainingsaufwand, resultierend aus einer schnellen und einfachen Bedienung.

Der Advanced Operator-Arbeitsplatz verbindet die Erfahrung der Alcatel im Bereich der privaten Nebenstellenanlagen mit den durch viele Benutzer geäußerten Anforderungen.

Es werden Schnittstellen bereitgestellt, um z.B. eine BRAILLE-Konsole für Sehbehinderten-Operator oder einen PC anzuschließen.

Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, um sich mit den Funktionen des Advanced O vertraut zu machen. Desweiteren können Sie dieses Handbuch später als Nachschlagewerk benutzen, wenn Sie detailliertere Informationen zu einer bestimmten Funktion benötigen.

2. Beschreibung der Abfragestelle

2.1. Allgemeines

Die Abfragestelle, ob alleine oder in einer Gruppe von Abfragestellen, hat die Aufgabe, externe Anrufe anzunehmen, weiterzuleiten und interne Teilnehmer auf deren Wunsch mit einer externen Rufnummer zu verbinden.

Natürlich hat die Abfragestelle auch weitere wichtige Funktionen, wie z.B.:

- Umschalten in den Nachtbetrieb, wenn die Abfragestelle die letzte aus einer Abfragestellengruppe ist, die noch aktiv ist,
- Reservieren von Amtsleitungen zur exklusiven Benutzung durch die Abfragestelle,
- Überwachung der Funktionen des Systems,
- Programmieren von Datum, Uhrzeit, Sammelkurzwahl, Gebührenzähler, ...

2.1.1. Abfragestelle in einem Netzwerk

Sind mit Ihrer TK-Anlage weitere TK-Anlagen 4400 über Netzleitungen verbunden, so kann die Abfragestelle auch die folgenden Dienste für Teilnehmer in einer anderen TK-Anlage übernehmen:

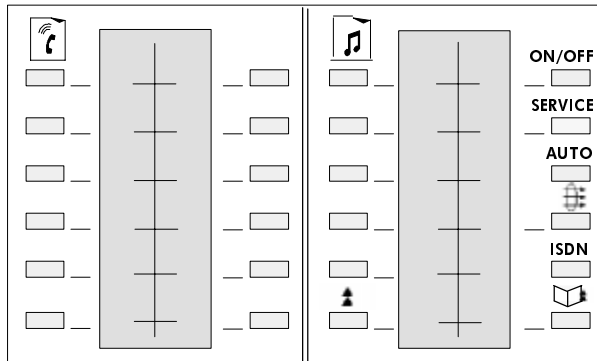
- Textnachrichten senden
- Rückruf einleiten
- Personensuchen einleiten
- Weitervermitteln zur Partner-Nebenstelle, ins Sekretariat oder zum Telesekretär
- Zurücksetzen des vom Teilnehmer vergessenen Paßwortes
- Synchronisation der Anrufverteilung (s. dazu S. 11).

2.2. Der Aufbau des Advanced O

2.2.1. Normale Sicht auf den Apparat



2.2.2. Tastenbelegung (SW-Rel. 3)



2.3. Zusätzliche Ausstattung

Der Advanced O kann wie folgt erweitert werden:

- Zusatzmodule mit maximal 60 weiteren Funktionstasten:

Es gibt zwei verschiedene Zusatzmodule:

- 20 Tasten: Alcatel 4090M,
- 40 Tasten: Alcatel 4090L.

Jede der Funktionstasten eines Zusatzmoduls kann von dem Systemtechniker als programmierbare Taste oder als Überwachungstaste eingerichtet werden.

2.4. Die festen Funktionstasten


Taste	Funktion	Zustand des zugehörigen Icons	
ON/OFF	Außerbetriebnehmen der Abfragestelle	Aus ■ ■ ■	Abfragestelle ist im Nachtbetrieb Abfragestelle ist im Tagbetrieb
SERVICE	Aktivieren der Funktionen im Service-Modus	Aus ■ □ ■	Im normalen Betrieb Im Service-Modus
AUTO	Umschalten von manueller Abfrage in automatische Abfrage von Anrufen	Aus ■ ■ ■	In manueller Abfrage Im Modus automatische Abfrage
	Reservieren von Bündeln	Aus ■ ■ ■ ■ □ ■	Keine Reservierung / Direkte Durchwahl ins Amt erlaubt Bündel reserviert Direkte Durchwahl ins Amt für alle Teilnehmer verboten
	Abfrage nächster Anruf		
	Anrufe im Halten		Kein Anruf im Halten leuchtet Anruf im Halten blinkt Anruf aus dem Halten holen
	Gezielte Wahlwiederholung	Aus ■ ■ ■	Keine Rufnummer gespeichert Eine Rufnummer ist abgespeichert
	Wahlwiederholung der letzten Rufnummer		
Freisprech	Bietet folgende Möglichkeiten: - Einleiten eines Gespräches ohne abzuheben - Beantworten eines Anrufes ohne abzuheben - Aktivieren der Funktion "Freisprechen" während eines Gespräches	Aus ■ ■ ■	Freisprechen nicht aktiviert Freisprechen aktiviert
OK	Wechselt in den Modus Lauthören	Aus ■ ■ ■	Lauthören nicht aktiviert Lauthören aktiviert
Laut Leise	Einstellen der Lautstärke des Lautsprechers und des Hörers	Leise ■ □ □ ■ ■ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Laut □ □ □ □ □ □ □ □ □ ■ □ □ ■ ■ □ ■ ■ ■ Lautstärke Pegel 1 Lautstärke Pegel 2 Lautstärke Pegel 3 Lautstärke Pegel 4 Lautstärke Pegel 5 Lautstärke Pegel 6
	Zugriff auf die Bedienung der Abfragestelle		
	Beenden eines Gespräches oder eines Programmiervorganges		








■ : Segment an □ : Segment aus □ : Segment blinkt

2.5. Die programmierbaren Funktionstasten und deren Icons

2.5.1. Beschreibung der Icons

Jeder programmierbaren Taste ist ein Piktogramm zugeordnet, daß 6 Icons beinhaltet. Die Icons werden entsprechend dem Zustand einer Funktion aktiviert, die auf diese Taste programmiert wurde.

Das Piktogramm besteht aus den folgenden 6 Icons: .

Taste	Zustand der Funktion oder Leitung	Zustand des zugehörigen Icons
Programmierte Funktion	Nicht aktiv	Aus
	aktiv	
Funktion, die eine Aktion des Operators erwartet	Nicht aktiv	Aus
	Aktiv	
Überwachung von Leitungen	Frei	Aus
	Gespräch auf einer Leitung	
	Gespräch im Halten	
	Rückrufanforderung	
	Im Gespräch	 Blinkt
	Besetzt	

 : Segment an
  : Segment aus
  : Segment blinkt

2.5.2. Funktionen der programmierbaren Tasten

Diese Tasten können nicht von der Abfragestelle programmiert werden. Der Systemverwalter kann den Tasten beim Einrichten der Abfragestelle bestimmte Funktionen zuweisen. Folgende Funktionen können den Tasten zugewiesen werden:

- Nicht zugewiesen
- individuelles Halten
- allgemeines Halten
- interner Ruf
- externer Ruf
- Bündelüberwachung
- Liste der defekten Leitungen
- individuelles Verbinden
- Überwachung von Bündeln, die außer Betrieb sind
- Amt-Amt-Übergang mit Überwachung
- Überwachung eines bestimmten Apparates
- Kurzwahl
- programmierbar
- Überwachung wartender Anrufe.

Die Belegung der Funktionstasten, die als "von der Abfragestelle programmierbar" definiert sind, können Sie im Hilfe-Modus festlegen. Außerdem können Sie die Parameter für die folgenden Funktionen ändern:

- Bündelüberwachung
- Überwachung eines bestimmten Apparates
- Kurzwahl

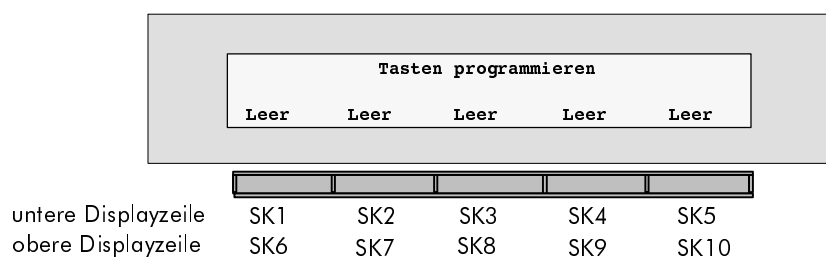
Die Funktion Überwachen der wartenden Anrufe unterscheidet zwischen den folgenden Anrufarten:

- Anrufe von einem Entity (Einheit)
- private Anrufe
- externe Anrufe
- interne Anrufe
- VIP (Very important person) Anrufe
- Rückrufe
- Rückkehr eines Kettengesprächs oder eines Gesprächs mit Gebührenanzeige
- Gespräch im allgemeinen Halten
- Gespräche von anderen Abfragestelle
- individuelle Anrufe.

2.6. Die Softkeys und der Navigator


2.6.1. Das Prinzip


Die Softkeys SK1 bis SK10 sind unter dem Display angeordnet.



Softkeys sind Tasten, deren Funktionen vom System definiert sind, entsprechend dem momentanen Zustand eines Leistungsmerkmals oder eines Programmiervorganges. Die Softkeys werden für folgende Aktionen verwendet:

- Aktivieren von Telefon Funktionen
- Aktivieren von Service-Funktionen
- Bewegen in den verschiedenen Programmiermenüs
- Systemkonfiguration.

Der Navigator  ermöglicht es Ihnen, die Seiten, auf denen die Funktionen beschrieben sind, zu durchblättern und von den zwei angebotenen Display-Zeilen die Zeile auszuwählen, die aktiviert werden soll (standardmäßig ist die untere Zeile aktiviert).



Mit  erreichen Sie die obere Zeile. Sie blinkt solange, bis Sie die gewünschte Funktion durch Drücken auf den entsprechenden Softkey aktiviert haben.

2.6.2. Die Funktionen der Softkeys SK1 bis SK5

Die Softkeys SK1 bis SK5 werden hauptsächlich für Telefon-Leistungsmerkmale genutzt. Die Funktion eines Softkeys wird nur im Display angezeigt, wenn diese im System verfügbar ist. Die Funktion kann durch Drücken des entsprechenden Softkeys aktiviert werden.

Taste	Label	Bedeutung
SK1	- RF-Aus	- Rückfragegespräch beenden
SK2	- Makeln - Rufen - Aufsch - AufAus	- Wechsel zwischen zwei Gesprächen - Läuten aktivieren - Aufschalten auf ein Gespräch - Aufschalten beenden
SK3	- Umleg - Rückruf - Halten - Entity - Texte - Anklop	- Verbinden - Automatischen Rückruf einleiten - Gespräch ins Halten legen - Informationen über das Entity - Textnachrichten übertragen - Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen
SK4	- Rückruf - Entity	- Einleiten eines automatischen Rückrufs - Informationen über das Entity
SK5	- Ende - Nächst - Extern	- Verbindung auslösen - Internen Ruf annehmen - Externen Ruf annehmen

Alle Softkeys werden außerdem für folgendes benutzt:

- zusätzliche Funktionen aktivieren (z.B. Nachrichten versenden etc.)
- Benutzung des Hilfe-Modus unter der Taste 
- Änderungen in der Systemverwaltung über die Taste 
- Bearbeiten der individuellen Kurzwahl

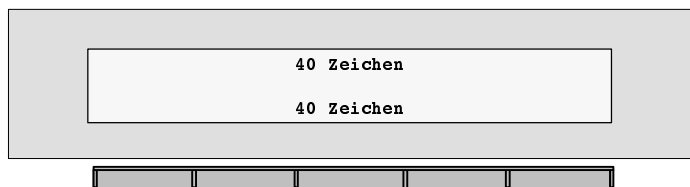
2.7. Die LED

Der Zustand der LED hat folgende Bedeutung:

Zustand der LED	Bedeutung
Aus	Momentan kein Anruf
Grün	Mindestens ein unbeantworteter 'Normaler Anruf'
Rot	Mindestens ein unbeantworteter 'Dringender Anruf'

2.8. Das Display

Das Display besteht aus einem alphanumerischen LCD-Display mit 2 Zeilen und jeweils 40 Zeichen Länge.



Folgende Informationen werden auf dem Display der Abfragestelle angezeigt:

- Status des Teilnehmers
- Name, der im System für diesen Teilnehmer eingegeben wurde
- Rufnummer und Access Category (netzweit) des Teilnehmers
- Name des Bündels, der Leitung im Bündel und seine Nummer
- Datum und Uhrzeit
- Anzeige der normal wartenden und der dringend wartenden Anrufe
- Erlaubte Funktionen und Leistungsmerkmale
- Daten zur Zeit der Systemprogrammierung von der Abfragestelle.

Wenn das Symbol ">" in der zweiten Displayzeile erscheint, zeigt dies an, daß ein weiteres Display vorhanden ist.

Im allgemeinen wird ein weiteres Display angezeigt, wenn die Softkeys SK1 bis SK5 nicht ausreichen, um alle möglichen Funktionen oder Leistungsmerkmale anzuzeigen.

Um das Display weiterzublättern, drücken Sie auf das Segment  des .

Wenn man sich in einem weiteren Display befindet, bedeutet das Symbol "<", daß kein weiteres Display mehr vorhanden ist. Durch Drücken auf das Segment  des  kehrt man zum vorhergehenden Display zurück.

Hinweis:

Sie können den Kontrast des Displays nach Ihren Wünschen einstellen (s.S. 24).

3. Konfigurieren der Abfragestelle

Wenn die Abfragestelle zum ersten Mal eingeschaltet wird, ist sie automatisch in Nachtschaltung und das Display zeigt folgendes an:

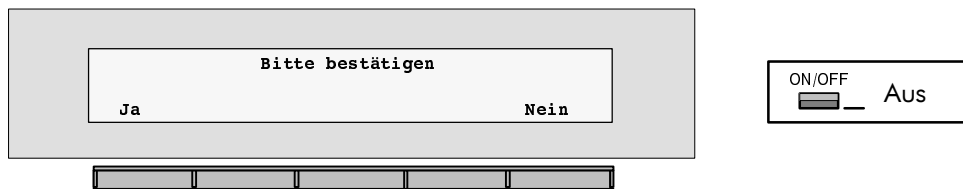


Um in den Tagbetrieb zu wechseln, müssen Sie die feste Funktionstaste **ON/OFF** drücken

3.1. Die Abfragestelle in-/außer Betrieb nehmen

Mit der festen Funktionstaste **ON/OFF** können Sie die Abfragestelle, abhängig vom Zustand des Systems, in Betrieb nehmen oder das gesamte System in den Tagbetrieb bringen, wenn diese Abfragestelle von mehreren Abfragestellen die erste ist, die in Betrieb genommen wird.

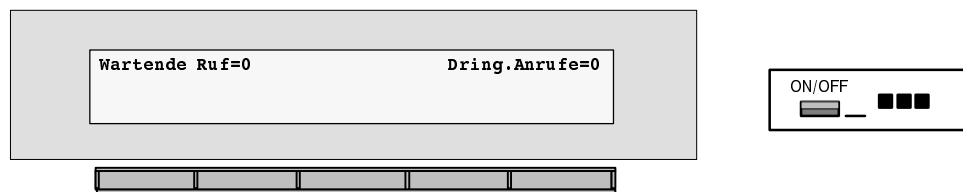
Wenn Sie die feste Funktionstaste **ON/OFF** drücken, erscheint folgendes Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

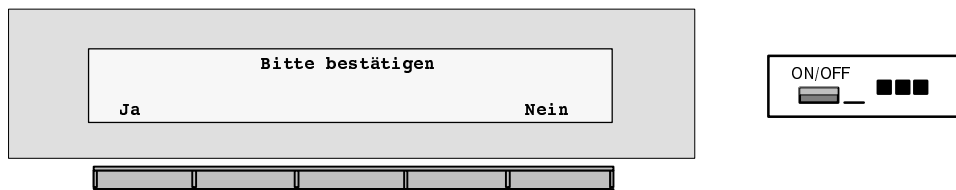
- Ja : Umschalten in den Tagbetrieb.
- Nein : Die Abfragestelle bleibt im Nachtbetrieb.

Nachdem Sie den Softkey **Ja** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Die Abfragestelle ist jetzt im Tagbetrieb und im Freizustand.

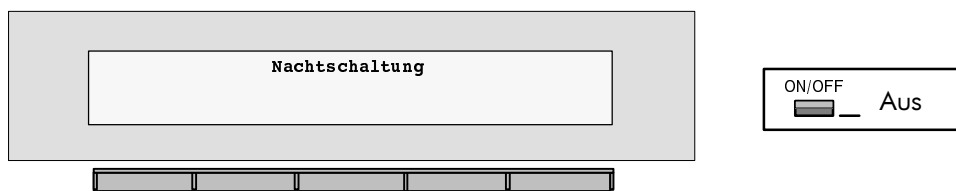
Wenn Sie die feste Funktionstaste **ON/OFF** ein zweites Mal drücken, erscheint folgendes Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Ja : Umschalten in den Nachtbetrieb.
- Nein : Die Abfragestelle bleibt im Tagbetrieb.

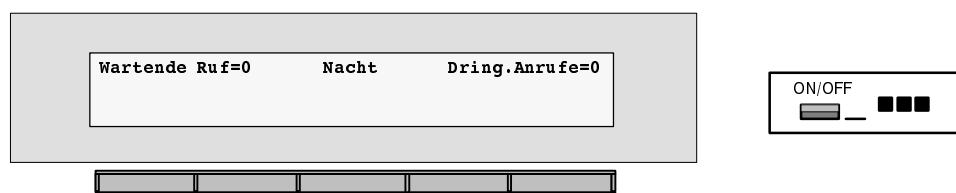
Nachdem Sie den Softkey **Ja** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Das Display zeigt jetzt den Zustand der Abfragestelle an.

Die Abfragestelle, die von der Systemverwaltung dazu autorisiert ist, kann die gesamte Abfragestellengruppe in die Nachtschaltung bringen, bleibt jedoch selbst in Betrieb.

Beispiel:



Die Abfragestellengruppe ist im Nachtbetrieb.

Hinweis:

Bei Einschaltung der Nachtschaltung im Hauptknoten werden die Anrufverteilungen in den angeschlossenen Knoten ebenfalls (durch Broadcast-Mechanismus) nachgeschaltet.

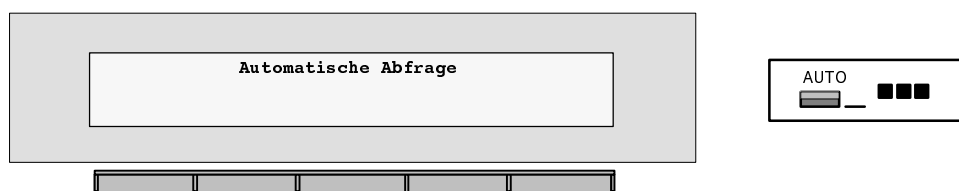
Voraussetzung: Homogenes Netz

3.2. Automatisches oder manuelles Annehmen von Anrufen

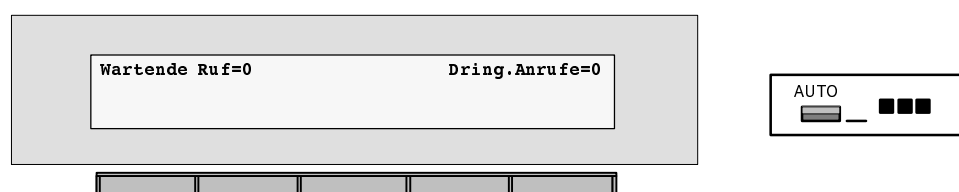
Mit der festen Funktionstaste **AUTO** ist es Ihnen möglich die Art der Anrufannahme festzulegen. Sie können zwischen der automatischen und der manuellen Abfrage wählen. Bei der automatischen Abfrage werden die Anrufe an der Abfragestelle automatisch mit der im System definierten Priorität angenommen. Bei der manuellen Abfrage muß bei jedem ankommenden Ruf erst der entsprechende Softkey zum Annehmen von Anrufen gedrückt werden.

3.2.1. Automatisches Annehmen

Wenn Sie die feste Funktionstaste **AUTO** drücken, zeigt das Display folgendes an:



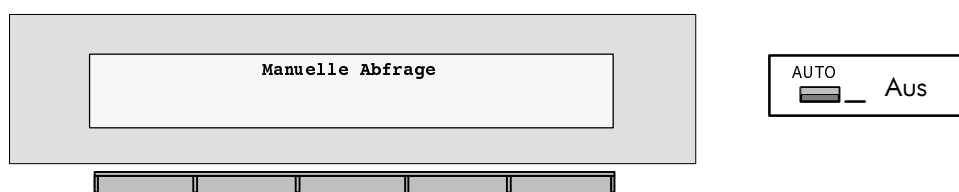
Nach einem festgelegten Timeout oder nach dem Drücken der Taste  zeigt das Display folgendes an:



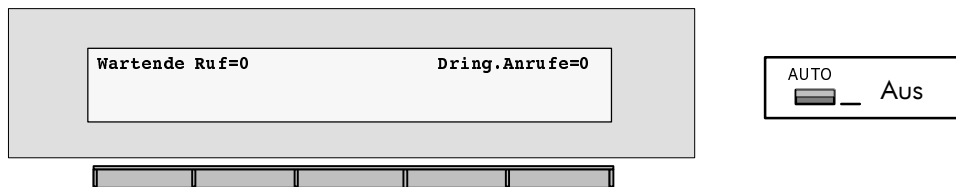
Die Abfragestelle ist jetzt im normalen Betrieb, frei und so programmiert, daß Anrufe automatisch angenommen werden. Diese Einstellung wird hauptsächlich in Verbindung mit der Sprechgarnitur benutzt.

3.2.2. Manuelles Annehmen

Wenn Sie die feste Funktionstaste **AUTO** erneut drücken, erscheint folgendes Display:



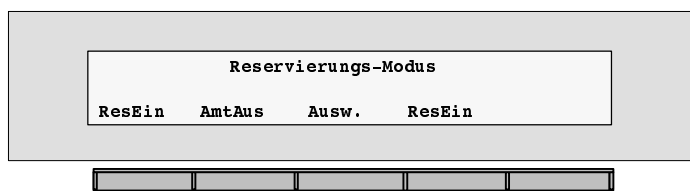
Nach einem festgelegten Timeout oder nach dem Drücken der Taste  zeigt das Display folgendes an:



Die Abfragestelle ist jetzt im normalen Betrieb, frei und so programmiert, daß Anrufe manuell angenommen werden müssen.

3.3. Reservieren von Bündeln

Mit dem Drücken der festen Funktionstaste  erhalten Sie die folgenden Auswahlmöglichkeiten:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

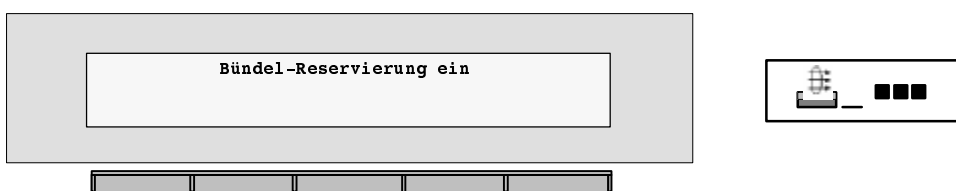
- ResEin : Automatisches Reservieren der dafür vom Systemverwalter programmierten Bündel.
- AmtAus/AmtEin : Freigeben oder Sperren von Amtsgesprächen.
- Ausw. : Reservieren von bestimmten Bündeln.
- ResEin : Aufhebung der Reservierung von bestimmten Bündeln.

3.3.1. Automatische Reservierung

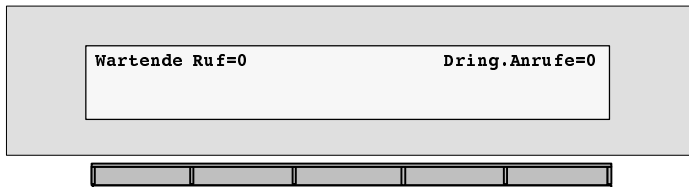
Dieser Softkey hat zwei verschiedene Anzeigen, entsprechend dem Zustand: **ResEin** und **ResAus** .


Der Softkey **ResEin** wird benutzt, um die automatische Reservierung der Bündel ein- bzw. auszuschalten, die als "reservierbar von der Abfragestelle" definiert wurden.

Wenn mindestens ein Bündel als "reservierbar" definiert ist und Sie den Softkey **ResEin** drücken, wird die automatische Reservierung der dafür vom Systemverwalter programmierten Bündel eingeschaltet und es erscheint das folgende Display:

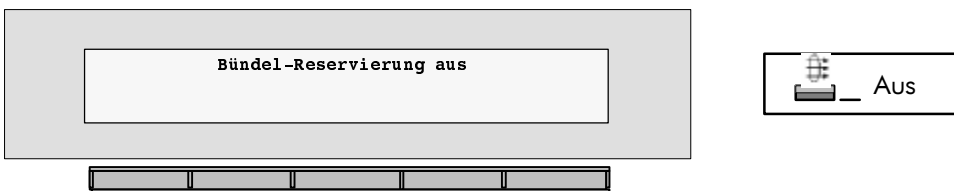


Nach einer festgelegten Zeit oder wenn Sie die Taste  drücken erscheint das folgende Display:

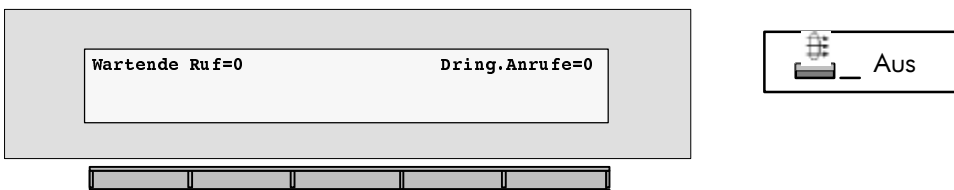


Wenn vom Systemverwalter kein Bündel als "reservierbar für die Abfragestelle" definiert ist und Sie den Softkey **ResEin** drücken, ertönt ein kurzer Ton und die Abfragestelle kehrt wieder in den Grundzustand zurück. Wenn Sie jetzt die feste Funktionstaste  erneut drücken, ist der Softkey **ResEin** durch **ResAus** ersetzt worden.

Wenn Sie den Softkey **ResAus** drücken, wird die automatische Reservierung wieder ausgeschaltet und es erscheint folgendes Display:



Nach einer festgelegten Zeit oder wenn Sie die Taste  drücken, erscheint das folgende Display:



3.3.2. Kontrollieren des Amtszugriffs

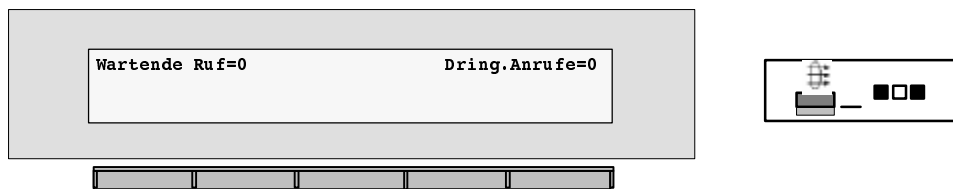
Dieser Softkey hat zwei verschiedene Anzeigen, entsprechend dem Zustand: **AmtEin** und **AmtAus** .


Durch Drücken des Softkeys **AmtAus** können Sie für alle Nebenstellen den direkten Amtszugriff sperren. Es erscheint das folgende Display:



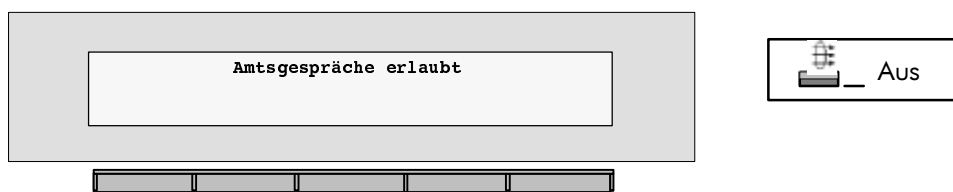
Das der Reservierung zugeordnete Icon blinkt, um den gesperrten Amtszugriff anzuzeigen. Alle Nebenstellen können nur noch über die Abfragestelle externe Gespräche führen

Nach einer festgelegten Zeit oder wenn Sie die Taste  drücken, erscheint das folgende Display:

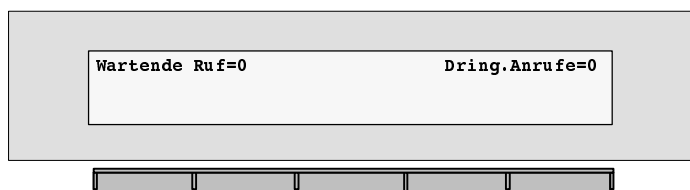


Wenn Sie jetzt die feste Funktionstaste  erneut drücken, ist der Softkey **AmtAus** durch **AmtEin** ersetzt worden.

Wenn Sie den Softkey **AmtEin** drücken, erscheint folgendes Display:



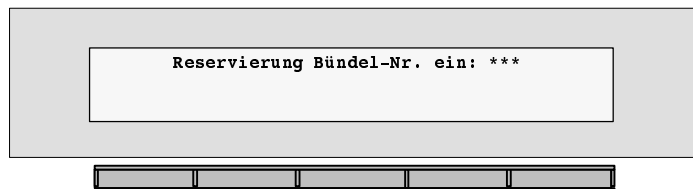
Nach einer festgelegten Zeit oder wenn Sie die Taste  drücken, erscheint das folgende Display:



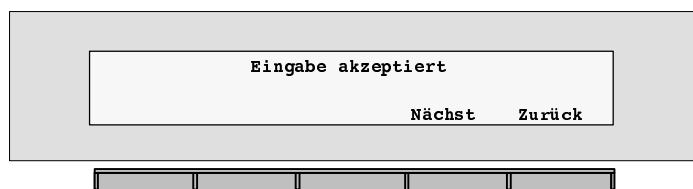
Amtsberechtigte Teilnehmer können jetzt wieder direkt ins öffentliche Netz wählen.

3.3.3. Reservieren von bestimmten Bündeln

Durch das Drücken des Softkeys **Ausw.** haben Sie die Möglichkeit, die Bündel auszuwählen, die von der Abfragestelle reserviert werden sollen. Es erscheint das folgende Display:



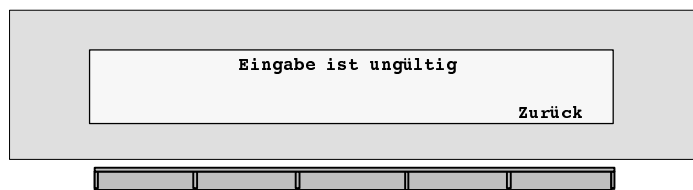
Geben Sie jetzt die 3-stellige Bündelnummer des zu reservierenden Bündels ein. Die Eingabe wird nach der Eingabe des dritten Zeichens automatisch akzeptiert.



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Nächst : Ermöglicht Ihnen die Eingabe einer weiteren Bündelnummer für die Reservierung.
- Zurück : Rückkehr zum Startmenü.

In dem Fall, daß Sie eine nicht existierende Bündelnummer eingeben, zeigt das Display folgendes an:

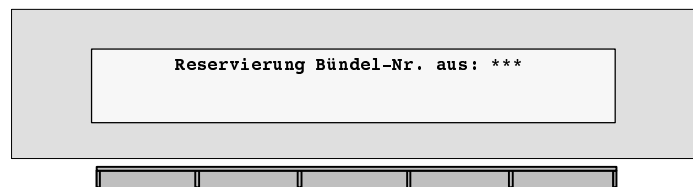


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

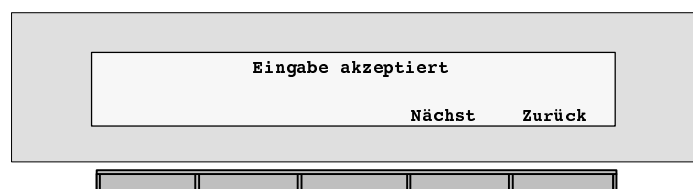
- Zurück : Rückkehr zur Eingabe der Bündelnummer.

3.3.4. Löschen der Reservierung von bestimmten Bündeln

Durch Drücken des Softkeys **ResEin** haben Sie die Möglichkeit, die Bündel auszuwählen, deren Reservierung gelöscht werden soll. Es erscheint das folgende Display:



Geben Sie jetzt die 3-stellige Bündelnummer des Bündels ein, dessen Reservierung gelöscht werden soll. Die Eingabe wird nach der Eingabe des dritten Zeichens automatisch akzeptiert.



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Nächst** : Ermöglicht Ihnen die Eingabe einer weiteren Bündelnummer, deren Reservierung gelöscht werden soll.
- **Zurück** : Rückkehr zum Startmenü.

3.4. Die "Service"-Taste

Die feste Funktionstaste **SERVICE** hat eine doppelte Funktion. Sie können von der Abfragestelle bestimmte Programmierfunktionen einleiten oder während eines Gesprächs verschiedene zusätzliche Funktionen aufrufen.

Die feste Funktionstaste **SERVICE** erlaubt den Zugriff auf folgende Funktionen:

- Programmierfunktionen, wenn die Abfragestelle frei ist,
- Zusätzliche Funktionen, wenn die Abfragestelle mit einem Gesprächspartner verbunden ist.

Die Abfragestelle befindet sich im Service-Modus, wenn das mittlere Segment des der Funktionstaste zugeordneten Icons blinkt.

Wenn die Abfragestelle frei ist, erlaubt Ihnen die **SERVICE**-Taste folgende Funktionen:

- Wechseln des Betriebsmodus der Abfragestellengruppe (Tag, Nacht,...)
- Verändern der Benutzerkategorien
- Programmieren oder verändern der Kurzwahlruffnummern
- Einrichten einer neuen Nebenstelle oder verändern der Eigenschaften einer Nebenstelle
- Herausschalten eines defekten Bündels



- Zugriff auf die Gebührenerfassung
- Anzeige der Anzahl angeschlossener Nebenstellen, sowie der Anzahl der davon Amtsberechtigten Nebenstellen
- Einstellen des Datums und der Uhrzeit
- Wechseln der Anrufschwelle für Überlauf auf eine andere Abfragestelle
- Aktivieren des Überlaufs auf eine andere Abfragestelle
- Programmieren der Tabellen für die Anrufverteilung

Die Bedienung der gerade aufgezählten Funktionen wird in dem Kapitel Programmierfunktionen näher beschrieben.

Wenn die Abfragestelle sich im Gespräch befindet, erlaubt Ihnen die  -Taste folgende Funktionen:


- Umleiten eines Anrufes zu einer anderen Abfragestelle
- Einleiten von Kettengesprächen
- Verbinden mit Gebührenanzeige
- Verbinden mit Auslösekontrolle
- Online-Übertragung von Impuls- oder Tonwahlsignalen
- Senden eines Flashsignals

In den Freizustand können Sie wie folgt zurückkehren:

- Mit dem Softkey 
- mit der  -Taste
- nach Ablauf eines Timeouts

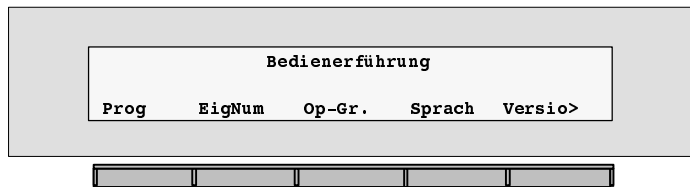
Die Bedienung der gerade aufgezählten Funktionen wird in dem Kapitel Zusätzliche Leistungsmerkmale näher beschrieben.

3.5. Die " i " -Taste

Mit der  -Taste können Sie den Hilfe-Modus für die Bedienung der Abfragestelle aktivieren. Mit Hilfe dieser Taste können Sie die Identität der Abfragestelle herausfinden sowie Hilfe zum Programmieren erhalten:



- Programmieren des Ruftons
- Programmieren der Funktionstasten
- Einstellen des Displaykontrastes
- Abfragen der Identität der Abfragestelle
- Zugehörigkeit zu einer Gruppe
- Sprache der Displayanzeige auswählen
- Selbsttest der Abfragestelle aktivieren
- Programmierung der Anrufsignalisierung an der Abfragestelle
- Anzeige der Softwareversion der TK-Anlage
- Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Annahme von Anrufen

Wenn Sie die  -Taste drücken, erscheint folgendes Display:

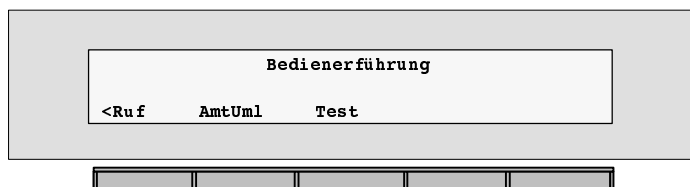


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:



- Prog : Um die Umgebung der Abfragestelle zu programmieren.
- EigNum : Um die Rufnummer der Abfragestelle anzuzeigen.
- Op-Gr. : Um die Rufnummer der eigenen Abfragestellengruppe sowie die Anzahl der Anrufe bei der Gruppe anzuzeigen.
- Sprach : Um die Sprache der Displayanzeige einzustellen.
- Versio : Um sich die Software-Version der Alcatel 4400 anzuzeigen.

Wenn das Symbol ">" im rechten Teil des Displays erscheint, bedeutet dies, daß Sie das Display weiterblättern können. Drücken Sie auf das Segment  des .

In diesem Fall erscheint dann folgendes Display:



Im Display der Abfragestelle werden jetzt weitere Funktionen angezeigt.

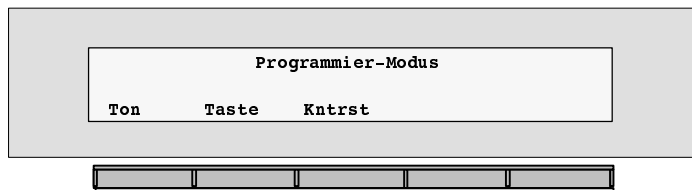
Wenn das Symbol "<" im linken Teil des Display erscheint, bedeutet dies, daß kein weiteres Display mehr vorhanden ist. Durch Drücken auf das Segment  des  kehrt man zum vorhergehenden Display zurück.

Nachdem Sie  gedrückt haben, erscheinen weitere Softkeys:

- Ruf : Programmieren des Ruf tons.
- AmtUml. : Ein- bzw. ausschalten des automatischen Umlegen.
- Test : Selbsttest aktivieren.

3.5.1. Abfragestellenparameter

Durch Drücken des Softkeys **Prog** erhalten Sie Zugriff auf die folgenden Unterpunkte:



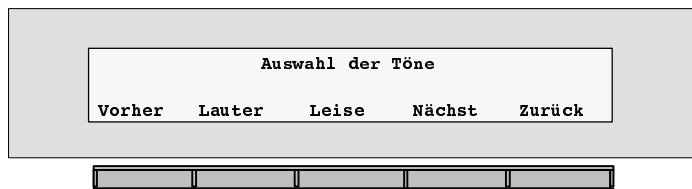
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Ton** : Einstellen der Rufmelodie und deren Lautstärke.
- **Taste** : Programmieren von Tasten und der individuellen Kurzwahl.
- **Knrst** : Einstellen des Displaykontrastes.

3.5.1.1. Einstellen der Rufmelodie und Lautstärke

Die Melodie des Rufens kann aus 16 verschiedenen Möglichkeiten ausgewählt werden. Für jede Melodie sind 7 Lautstärkeebenen verfügbar.

Nachdem Sie die  -Taste, gefolgt von den Softkeys **Prog** und **Ton** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



Um die Melodie zu hören, die für Ihre Abfragestelle programmiert ist, drücken Sie die **Lauter** -Taste oder die **Leise** -Taste.

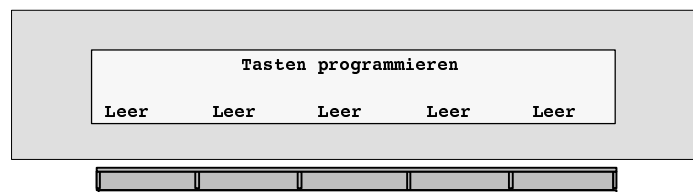
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:



- **Vorher** : Aktiviert die vorhergehende Melodie.
- **Lauter** : Erhöhen der Lautstärke.
- **Leise** : Verringern der Lautstärke.
- **Nächst** : Aktiviert die nächste Melodie.
- **Zurück** : Zurück zum Hauptmenü und gleichzeitiges Abspeichern der eingestellten Melodie und Lautstärke. Die Abfragestelle hat keine separate "Speichern"-Taste.

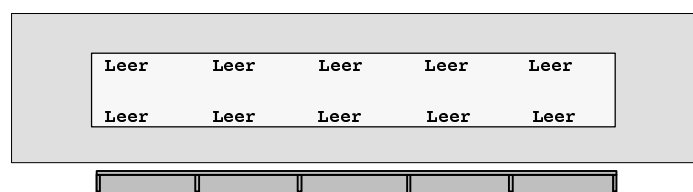
3.5.1.2. Programmieren der individuellen Kurzwahl

Die Programmierung der individuellen Kurzwahl besteht aus der Belegung einer Softkey-Taste mit einem Namen und einer dazugehörigen Rufnummer. Der Name kann der wirkliche Name, eine Abkürzung, eine Abteilungsbezeichnung oder ähnliches sein. Der eingegebene Namen hat keine Beziehung zur Funktion Namenwahl.

Nachdem Sie die  -Taste gefolgt von den Softkeys **Prog** und **Taste** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



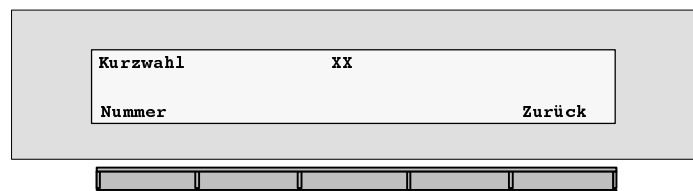
In dem ersten Display können Sie 5 Softkeys programmieren. Weitere Displays mit programmierbaren Softkeys können Sie mit dem Segment  des  aufrufen. Es erscheint folgendes Display:



Maximal können Sie 45 Softkeys mit der individuellen Kurzwahl programmieren.

3.5.1.2.1. Programmieren eines noch nicht belegten Softkeys

Nachdem Sie einen der Softkeys **Leer** gedrückt haben, den Sie programmieren wollen, z.B den Softkey 1, erscheint folgendes Display:



Die erste Displayzeile zeigt die Nummer des ausgewählten Softkeys an:

- XX : Nummer des Softkeys.

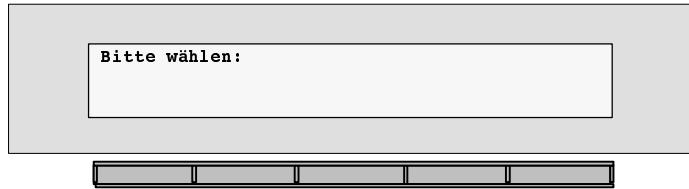
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Nummer : Eingeben der Rufnummer.
- Zurück : Zurück zum vorhergehenden Display.

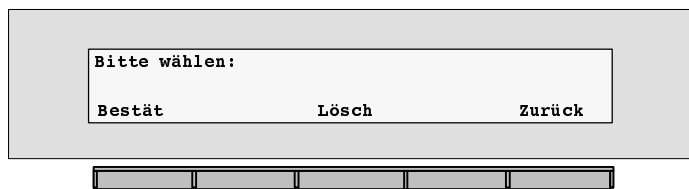
Anmerkung:

Sie können den Programmiervorgang jederzeit durch Drücken der  -Taste abbrechen und zum Ausgangsdisplay im Frei-Zustand zurückkehren.

Nachdem Sie den Softkey **Nummer** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



Geben Sie nun die gewünschte Rufnummer ein, z.B. 1234:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Bestät** : Bestätigen der eingegebenen Rufnummer.
- **Lösch** : Löschen der eingegebenen Rufnummer
- **Zurück** : Zurück zum vorhergehenden Display.

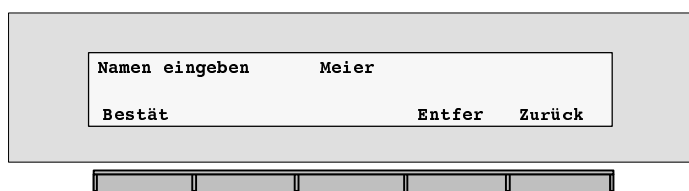
Falls die von Ihnen eingegebene Rufnummer nicht richtig ist und Sie diese löschen wollen, drücken Sie den Softkey **Lösch** . Es erscheint folgendes Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Zurück** : Zurück zum vorhergehenden Display.

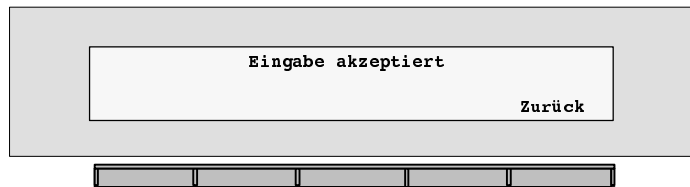
Um die eingegebene Rufnummer zu bestätigen, drücken Sie den Softkey **Bestät** . Es folgt das Display zum Eingeben der gewünschten Bezeichnung des Softkeys, z.B. Meier:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

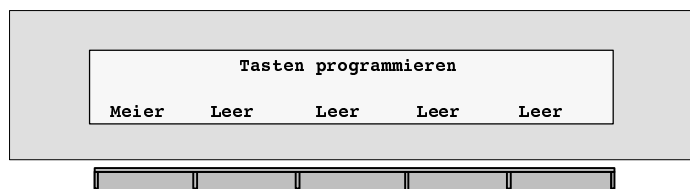
- Bestät : Bestätigen der eingegebenen Bezeichnung des Softkeys.
- Entfer : Löscht den jeweils letzten Buchstaben.
- Zurück : Zurück zum vorhergehenden Display.

Nachdem Sie Ihre Eingaben mit dem Softkey **Bestät** bestätigt haben, erscheint folgendes Display:




Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Zurück : Zurück zum Ausgangsdisplay.

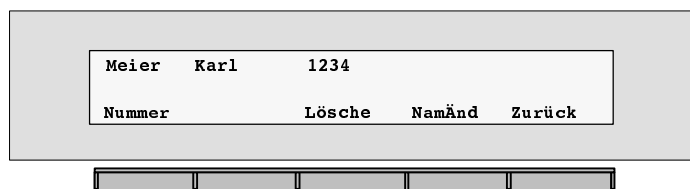


In diesem Beispiel ist jetzt der Softkey 1 mit dem Namen Meier und der Rufnummer 1234 programmiert. Für den Fall, daß Sie dem Softkey keine Bezeichnung geben, erscheint Ind- 1 im Display, wobei die Zahl die Nummer des Softkeys angibt.

Sie haben jetzt die Möglichkeit, einen weiteren Softkey zu programmieren oder den Programmiervorgang mit der  -Taste zu beenden. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, einen bereits programmierten Softkey zu verändern.

3.5.1.2.2. Modifizieren eines bereits belegten Softkeys

Um den Inhalt eines bestimmten Softkeys zu modifizieren, drücken Sie, ausgehend vom obigen Display den gewünschten Softkey, z.B. **Meier** , es erscheint dann das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Nummer : Modifizieren der programmierten Rufnummer.
- Lösche : Löschen des gesamten Tasteninhaltes.
- NamÄnd : Modifizieren der Tastenbezeichnung.
- Zurück : Zurück zum vorhergehenden Display.

Um die Rufnummer oder die Bezeichnung des Softkeys zu modifizieren, gehen Sie wie im Kapitel 3.5.1.2.1. bereits beschrieben, vor.

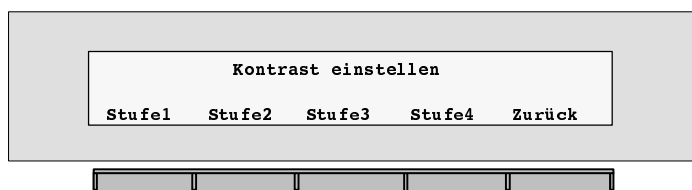
Um den gesamten Inhalt eines Softkeys zu löschen, drücken Sie den Softkey **Lösche**. Es erscheint folgendes Display:



Die gesamte Programmierung des Softkeys wurde jetzt gelöscht und die Bezeichnung der Taste ist wieder Leer.

3.5.1.3. Einstellen des Displaykontrastes

Nachdem Sie die **i**-Taste gefolgt von den Softkeys **Prog** und **Kntrst** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



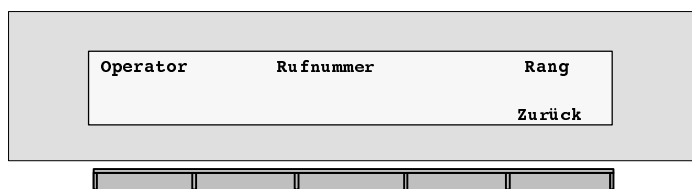
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Stufe1 - Stufe4 : Einstellen des gewünschten Kontrastes.
- Zurück : Zurück zum vorhergehenden Display.

Nachdem Sie einen der Softkeys **Stufe 1** - **Stufe 4** gedrückt haben, ist der eingestellte Wert sofort gültig.

3.5.2. Identität der Abfragestelle

Nachdem Sie die **i**-Taste, gefolgt von dem Softkey **EigNum** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



Die erste Displayzeile zeigt die Identität der Abfragestelle an:

- Operator : Bezeichnung der Abfragestelle,
- Rufnummer : Rufnummer der Abfragestelle,
- Rang : Die logische Nummer der Abfragestelle (0 - 79) auf der Verwaltungsebene.

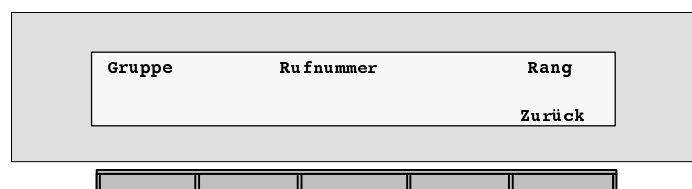
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Zurück : Zurück zum vorhergehenden Display.

Nach dem Ablauf eines bestimmten Timeout kehrt die Abfragestelle automatisch in die Freizustand zurück.

3.5.3. Identität der Abfragestellengruppe

Nachdem Sie die  -Taste, gefolgt von dem Softkey **Op-Gr.** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



Die erste Displayzeile zeigt die Identität der Abfragestelle an:

- Gruppe : Bezeichnung der Abfragestellengruppe.
- Rufnummer : Rufnummer der Abfragestellengruppe.
- Rang : Die logische Nummer der Abfragestelle (0 - 79) auf der Verwaltungsebene.

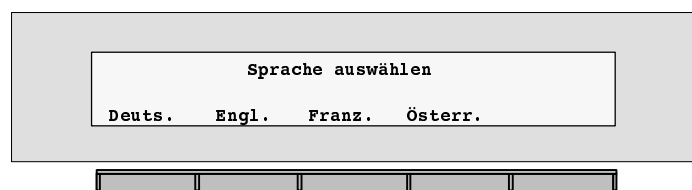
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Zurück : Zurück zum vorhergehenden Display.

Nach dem Ablauf eines bestimmten Timeout kehrt die Abfragestelle automatisch in die Freizustand zurück.

3.5.4. Auswählen der Displaysprache

Nachdem Sie die  -Taste, gefolgt von dem Softkey **Sprach** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



Dieses Display zeigt die Displaysprachen an, die von Ihnen gewählt werden können.

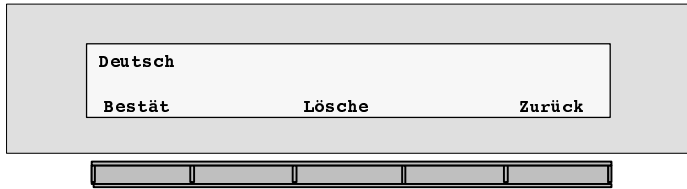
In diesem Fall sind folgende Sprachen verfügbar:

- Deuts. : Deutsch.
- Engl. : Englisch.
- Franz. : Französisch.
- Österr : Deutsch, der Sprachregelung in Österreichisch folgend.

Wenn das Symbol ">" im rechten Teil des Display erscheint, bedeutet dies, daß Sie die Möglichkeit haben, weitere Sprachen auszuwählen. Um diese Sprachen auswählen zu können, drücken auf das entsprechende Segment des



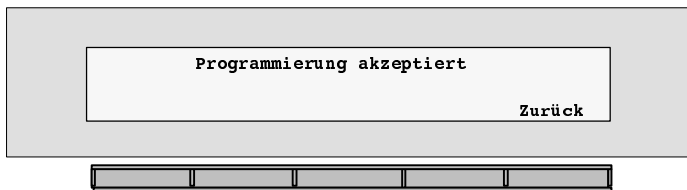
Wenn Sie Deutsch als Displaysprache installieren wollen, drücken Sie den Softkey **Deuts.** . Es erscheint folgendes Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Bestät** : Bestätigen der Auswahl.
- **Lösche** : Auswahl annullieren und neu wählen.
- **Zurück** : Zurück zu vorhergehenden Display.

Nachdem Sie den Softkey **Bestät** gedrückt haben erscheint das folgende Display:



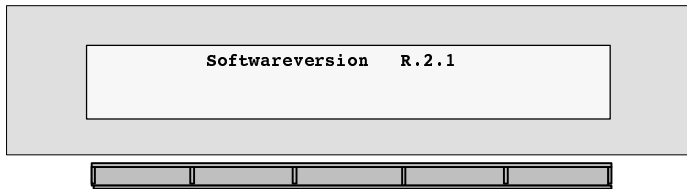
Der Softkey hat folgende Bedeutung:

- **Zurück** : Zurück zum vorhergehenden Display.

Nach dem Ablauf eines bestimmten Timeout kehrt die Abfragestelle automatisch in die Freizustand zurück.

3.5.5. Anzeigen der aktuellen Softwareversion

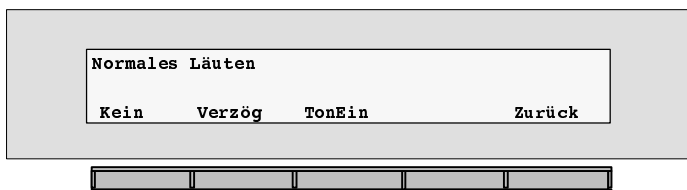
Nachdem Sie die  -Taste, gefolgt von dem Softkey **Versio** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



Das Display zeigt jetzt die Softwareversion der TK-Anlage Alcatel 4400 an, an die Ihre Abfragestelle angeschlossen ist.

3.5.6. Art des Läutens einstellen

Nachdem Sie die  -Taste, gefolgt von  und dem Softkey **<läutet** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



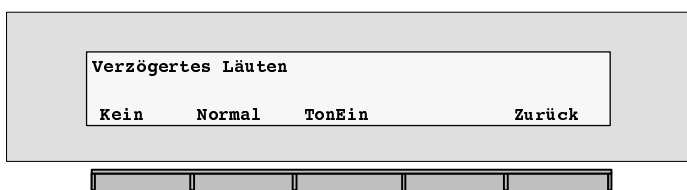
3.5.6.1. Normales Läuten

Das Läuten der Abfragestelle ist jetzt im normalen Modus (Läuten der Abfragestelle bei einem ankommenden Ge-spräch).

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Kein** : kein Läuten
- **Verzög.** : Verzögertes Läuten
- **TonEin** : Verzögertes Läuten mit Ton
- **Zurück** : Zurück zu vorhergehenden Display.

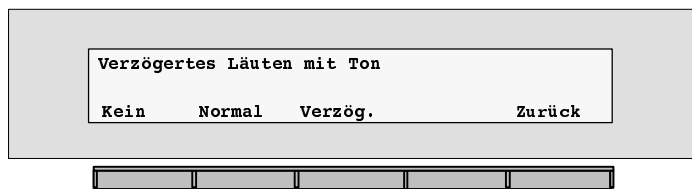
3.5.6.2. Läuten mit Verzögerung



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Kein** : Kein Läuten
- **Normal** : Normales Läuten
- **TonEin** : Verzögertes Läuten mit Ton
- **Zurück** : Zurück zu vorhergehenden Display.

3.5.6.3. Läuten mit Verzögerung und Piepton



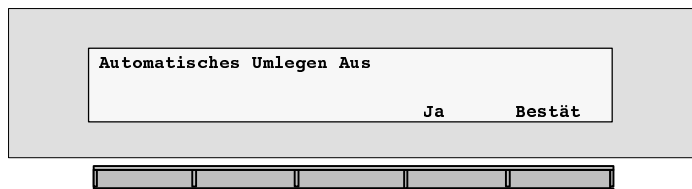
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Kein** : Kein Läuten
- **Normal** : Normales Läuten
- **Verzög.** : Verzögertes Läuten.

3.5.7. Automatisches Umlegen aktivieren/deaktivieren

Das automatische Umlegen erlaubt es der Abfragestelle ein Gespräch sofort, nach Wahl der Rufnummer, auf einen freien Teilnehmer umzulegen. Es ist dabei nicht notwendig, den Softkey **Umleg** zu drücken.

Nachdem Sie die  -Taste, gefolgt von  und dem Softkey **AmtUml** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:

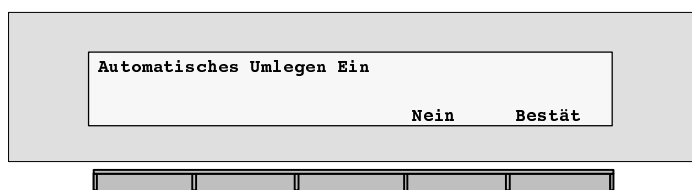


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Ja** : Aktivieren des automatischen Umlegens.
- **Bestät** : Bestätigung, daß das automatische Umlegen deaktiviert bleibt.

Wenn Sie den Softkey **Bestät** drücken, kehrt die Abfragestelle in den Freizustand zurück.

Wenn Sie den Softkey **Ja** drücken, erscheint folgendes Display:



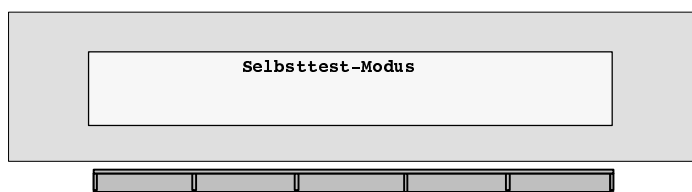
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Nein : Deaktivieren des automatischen Umlegens.
- Bestät : Bestätigung, daß das automatische Umlegen aktiviert bleibt.

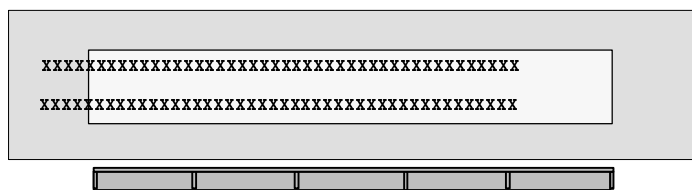
Wenn Sie den Softkey **Bestät** drücken, kehrt die Abfragestelle in den Freizustand zurück.

3.5.8. Selbsttest einleiten

Nachdem Sie die -Taste, gefolgt von  und dem Softkey **Test** gedrückt haben, erscheint folgendes Display:



Nach Ablauf eines Timeout erscheint das folgende Display:



Es werden alle Zeichen im Display dargestellt, allecons blinken, die eingestellte Rufertonmelodie ertönt im Lautsprecher und die LED leuchten kurz auf.

Nach Ablauf eines Timeouts wird der Selbsttest automatisch beendet und die Abfragestelle ist wieder im Freizustand.

3.6. Die Abfragestelle während der Programmierung

Während sich die Abfragestelle in einem Programmiervorgang befindet, wird ein ankommendes Gespräch mit einem Piepton und dem Aufleuchten der grünen LED angezeigt.




3.7. Funktionen, die vorher von der Systemverwaltung programmiert sein müssen

Anmerkung:

Die hier beschriebenen Funktionen sind an der Abfragestelle nicht allgemein verfügbar, sondern müssen vorher von der Systemverwaltung eingerichtet werden.

3.7.1. Allgemeines Überwachen

Mit dieser Funktion können Sie den Zustand einer bestimmten Nebenstelle überwachen. Das zu der Funktionstaste gehörende Icon zeigt dabei den Zustand der Nebenstelle an:

-  : Zeigt an, daß die Nebenstelle bestetzt ist. Das Icon erlischt, wenn der Apparat frei ist.
-  : Die Nebenstelle befindet sich in einem Gespräch, vermittelt über die Abfragestelle.
-  : Die Nebenstelle hat eine Rückrufanforderung eingeleitet.


Eine Nebenstelle kann durch eine oder mehrere Abfragestellen überwacht werden.

3.7.2. Kurzwahl

Diese Funktion Kurzwahl erlaubt die Auswahl einer Kurzrufnummer, die im System programmiert wurde. Nachdem Sie die Taste gedrückt haben, wird der Ruf gestartet, als ob Sie die Nummer auf der Tastatur eingegeben hätten.

3.7.3. Individuelles Verbinden

Mit der Funktionstaste individuelles Verbinden können Sie Gespräche weitervermitteln und den Vermittlungsvorgang mit dem entsprechenden Icon überwachen.

Zu Beginn des Vermittlungsvorganges erscheint das  - Symbol. Wenn die Nebenstelle nach Ablauf eines Timeouts nicht antwortet, beginnt das Symbol zu blinken und das Gespräch wird unter 'Dringende Anrufe' angezeigt.

Wenn die Nebenstelle nicht antwortet, können Sie den Anruf durch Drücken der Funktionstaste individuelles Verbinden zur Abfragestelle zurückholen.

3.7.4. Bündelüberwachung

Mit dieser Funktion können Sie durch Drücken der Funktionstaste Bündelüberwachung die Auslastung eines bestimmten Bündels überwachen.

Das zu der Funktionstaste gehörige Icon  zeigt folgendes an:

- Die Segmente sind aus, wenn aus dem entsprechenden Bündel mindestens noch eine Leitung frei ist oder
- die Segmente sind an, wenn das entsprechende Bündel vollständig ausgelastet ist.

Wenn in dem Bündel noch freie Leitungen existieren, entspricht das Drücken der Funktionstaste einer einfachen Belegung der Leitung ohne eine Rufnummer zu wählen.

3.7.5. Amt-Amt-Übergang mit Überwachung

Durch Drücken der Funktionstaste Amt-Amt-Übergang mit Überwachung können Sie zwei externe Teilnehmer über die Nebenstellenanlage miteinander verbinden. Durch erneutes Drücken können Sie diese Verbindung wieder trennen.

Diese Verbindung können Sie von der Abfragestelle nur einleiten, wenn Sie das erste externe Gespräch zuvor ins Halten gelegt haben. Nachdem Sie eine zweite externe Verbindung aufgebaut haben, können Sie die beiden externen Teilnehmer durch Drücken der Funktionstaste Amt-Amt-Übergang mit Überwachung miteinander verbinden.

Durch erneutes Drücken der Funktionstaste können Sie sich auf die Verbindung der beiden externen Teilnehmer aufschalten. Wenn Sie die Funktionstaste ein weiteres Mal drücken, beenden Sie das Aufschalten, aber überwachen weiterhin die Verbindung.

Wenn Sie beim Aufschalten bemerken, daß die beiden externen Teilnehmer das Gespräch beendet haben, können Sie die Verbindung mit der Ende-Taste beenden.


3.7.6. Überwachung von Amtsleitungen die außer Betrieb sind

Durch die Einrichtung der Funktion Überwachen von Amtsleitungen die außer Betrieb sind können Sie die Funktion von einzelnen Bündeln überwachen. Sobald das System eine defekte Leitung in dem von der Funktionstaste überwachten Bündel erkennt, leuchten die Segmente des entsprechenden Icons auf.

Wenn die Segmente leuchten, können Sie sich durch Drücken der Funktionstaste Überwachen von Amtsleitungen, die außer Betrieb sind die Nummer der defekten Leitung anzeigen. Im Service-Modus können Sie diese Leitung aus dem entsprechenden Bündel herausschalten.

3.7.7. Individuelles Halten

Mit der Funktionstaste individuellen Halten können Sie ein einzelnes externes Gespräch ins Halten legen. Der externe Anrufer bekommt Music on Hold eingespielt. Das der Funktionstaste zugeordnete Icon leuchtet.

Nach einem bestimmten Timeout beginnt das Icon  zu blinken und das Gespräch wechselt in die Kategorie Dring. Anrufe. Durch erneutes Drücken der Funktionstaste individuelles Halten können Sie, vorausgesetzt die Abfragestelle ist frei, zu dem Gespräch zurückkehren.

Sie können mehrere der programmierbaren Funktionstasten mit dem Leistungsmerkmal Individuelles Halten belegen, abhängig von der Installation der Anlage.

3.7.8. Programmierbar von der Abfragestelle

Diese Funktion erlaubt es Ihnen die Taste mit einer Rufnummer einer Nebenstelle, einer Gruppe oder eines Bündels zu belegen. Nachdem Sie die Taste gedrückt haben, wird die entsprechende Nummer automatisch gewählt.

3.7.9. Überwachen bestimmter Anrufarten

Diese Funktion erlaubt es, einer Funktionstaste eine bestimmte Anrufart zuzuweisen, die dann mittels dieser Taste überwacht werden kann. Folgende Anrufarten sind möglich:

- Private Anrufe
- Interne oder externe Anrufe
- "VIP"-Anrufe
- Rückruf bei einer falschen Bedienung
- Rückruf nach einer Rückrufanforderung
- Rückkehr eines Kettengesprächs
- Rückkehr eines Gesprächs mit Gebührenkontrolle
- allgemeines Halten.

4. Gespräche führen

Ein abgehendes Gespräch kann in den folgenden Fällen durch die automatische Belegung von Ressourcen geführt werden:

- Durch Wählen der Rufnummer auf der Wähltastatur
- mittels individueller Kurzwahl oder Sammelkurzwahl
- durch Wahl einer Kennzahl oder eines Zugriffscode auf der Wähltastatur
- mit einer programmierten Taste
- Namenwahl

4.1. Anruf bei einer freien internen Nebenstelle

4.1.1. Allgemeines

Wenn Sie eine freie interne Nebenstelle anrufen und das System die Rufnummer oder die Identität der Nebenstelle erkennt, ist die angerufene Nebenstelle durch die Abfragestelle reserviert.

Diese Reservierung wird an der angerufenen Nebenstelle wie folgt angezeigt:

- Durch das Symbol ■□■ hinter einer Leitungstaste bei einem Multiline-Apparat,
- durch eine Nachricht im Display bei einem Monoline-Apparat.

Solange die Abfragestelle nicht den Softkey Rufen gedrückt hat, läutet die angerufene Nebenstelle nicht.

4.1.1.1. Monoline-Nebenstellen

Wenn der Teilnehmer den Hörer abhebt, bekommt er "Musik im Wartezustand" eingespielt, um ihm zu signalisieren, daß seine Nebenstelle reserviert ist und er keine Gespräche führen kann.

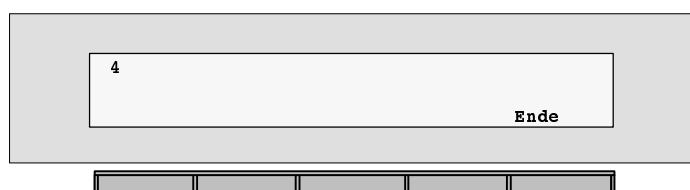
4.1.1.2. Multiline-Nebenstellen

Eine Multiline-Nebenstelle wird durch die Abfragestelle nicht blockiert, da nur eine Leitung reserviert wird. Es können weiterhin Gespräche geführt werden.

4.1.2. Die angerufene Nebenstelle ist frei und hat keine Rufumleitung eingeleitet

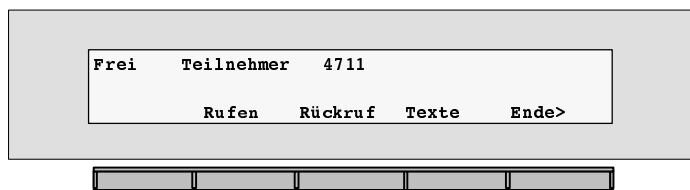
4.1.2.1. Wählen der Nebenstellenummer

Sie wählen die erste Ziffer der Nebenstelle die Sie anrufen wollen (z.B. 4711):



Die gewählte Ziffer steht in der oberen Zeile des Displays. Die zweite Zeile des Displays zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen an, die durch Drücken des entsprechenden Softkeys aktiviert werden können.

Nachdem Sie Rufnummer vollständig eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



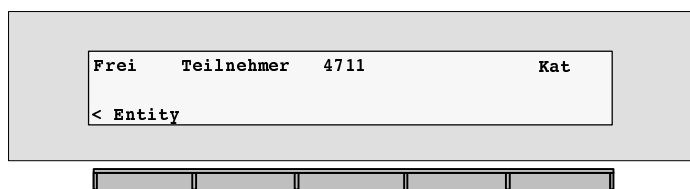
Die erste Displayzeile zeigt Informationen über den angerufenen Teilnehmer an:

- Teilnehmer : Name des angerufenen Teilnehmers.
- Kat : Amtszugriffskategorie des angerufenen Teilnehmers.

Die zweite Displayzeile zeigt die Funktionen an, die in diesem Teil des Displays aktiviert werden können:

- Rufen : Aktiviert das Läuten bei der angerufenen Nebenstelle.
- Rückruf : Einleiten einer Rückrufanforderung.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten.
- Ende : Beenden des Vorgangs, die angerufene Nebenstelle ist wieder frei.

Nachdem Sie durch Drücken von  das zweite Display aufgerufen haben:

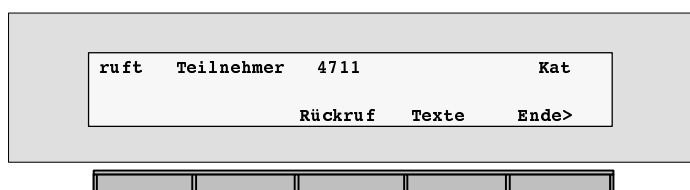


Die zweite Displayzeile zeigt die Funktionen an, die in diesem Teil des Displays aktiviert werden können:

- Entity : Anzeigen des Entitynamens des angerufenen Teilnehmers.

4.1.2.2. Rufen der Nebenstelle

Um die Nebenstelle zu rufen, deren Rufnummer Sie gewählt haben, drücken Sie den Softkey **Rufen**.
Es erscheint folgendes Display:

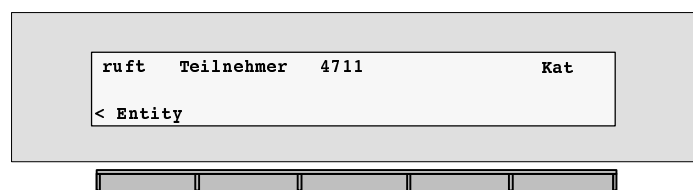


Die erste Displayzeile zeigt an, daß der Teilnehmer gerufen wird.

Die zweite Displayzeile zeigt die Funktionen an, die in diesem Teil des Displays aktiviert werden können:

- Rückruf : Einleiten eines Rückrufanforderung.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten.
- Ende : Beenden des Vorgangs, die angerufene Nebenstelle ist wieder frei.

Nachdem Sie durch Drücken von  das zweite Display aufgerufen haben:

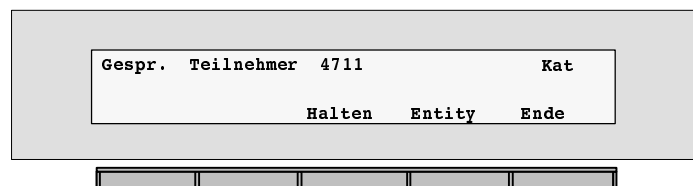


Die zweite Displayzeile zeigt die Funktionen an, die in diesem Teil des Displays aktiviert werden können:

- Entity : Anzeigen des Entitynamens des angerufenen Teilnehmers.

4.1.2.3. Die angerufene Nebenstelle antwortet

Wenn die angerufene Nebenstelle antwortet, erscheint das folgende Display:



Die Abfragestelle befindet sich im Gespräch mit dem angerufenen Teilnehmer. Das Gespräch kann nur durch die Abfragestelle beendet werden.

Die zweite Displayzeile zeigt die Funktionen an, die in diesem Teil des Displays aktiviert werden können:

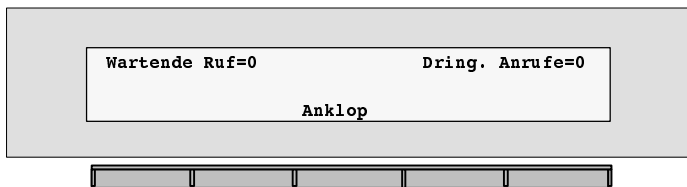
- Halten : Gespräch ins Halten legen.
- Entity : Anzeigen des Entitynamens des angerufenen Teilnehmers.
- Ende : Beenden des Vorgangs, die angerufene Nebenstelle ist wieder frei.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit:

-  : Einleiten eines zweiten Gespräches (Rückfragegespräch).

4.1.2.4. Das Gespräch ins Halten legen

Durch Drücken des Softkeys **Halten** können Sie das Gespräch ins Halten legen. Es erscheint das folgende Display:

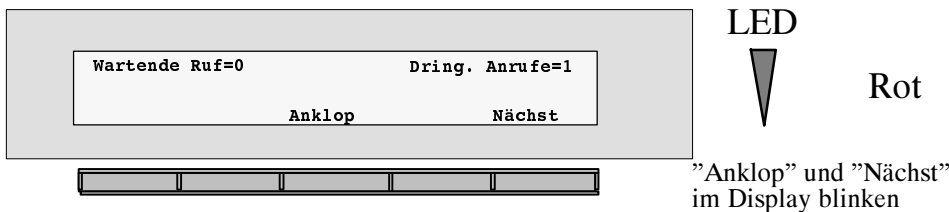


Das Gespräch ist im Halten und der Teilnehmer bekommt "Musik im Wartezustand" eingespielt.

- **Anklop** : Rückkehr zu dem gehaltenen Gespräch.

4.1.2.4.1. Ablauf des Timers für gehaltene Gespräche

Nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer wird der Abfragestelle signalisiert, daß ein Gespräch im Halten liegt. Das Gespräch wird als 'Dringender Anruf' signalisiert. Es erscheint folgendes Display:

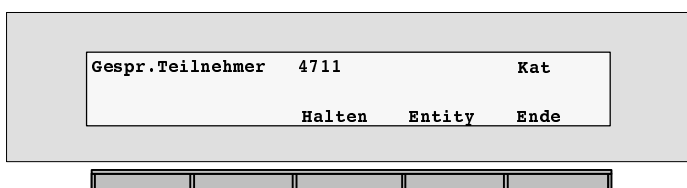


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Anklop** : Rückkehr zu dem gehaltenen Gespräch.
- **Nächst** : Rückkehr zu dem gehaltenen Gespräch, falls kein weiteres Gespräch ins Halten gelegt wurde. Ansonsten zurück zum nächsten gehaltenen Gespräch in der Warteschlange.

4.1.2.4.2. Gehaltenes Gespräch wieder annehmen

Um ein gehaltenes Gespräch wieder anzunehmen, drücken Sie den Softkey **Anklop** .
Es erscheint das folgende Display:



Sie sind wieder im Gespräch mit dem Teilnehmer, der ins Halten gelegt wurde.

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Halten : Gespräch erneut ins Halten legen.
- Entity : Anzeigen des Entitynamens des angerufenen Teilnehmers.
- Ende : Beenden des Vorgangs, die angerufene Nebenstelle ist wieder frei.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit:

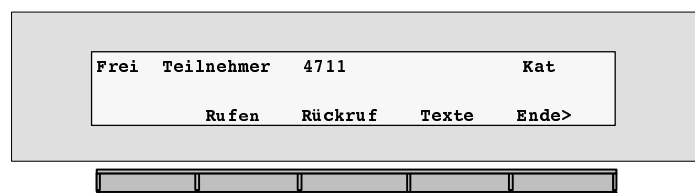
-  : Einleiten eines zweiten Gespräches (Rückfragegespräch).

4.1.3. Übertragen von Textnachrichten

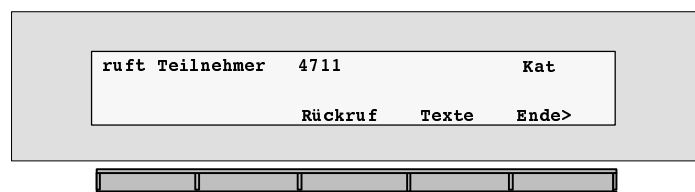
Die Funktion Übertragen von Textnachrichten erlaubt es Ihnen, Textnachrichten an bestimmte Teilnehmer zu versenden. Es gibt dabei drei verschiedene Arten von Textnachrichten:

- Fest programmierte Nachrichten, die von der Systemverwaltung definiert werden
- Nachrichten die von der Abfragestelle ergänzt werden können
- vollständig von der Abfragestelle eingegebene Nachrichten

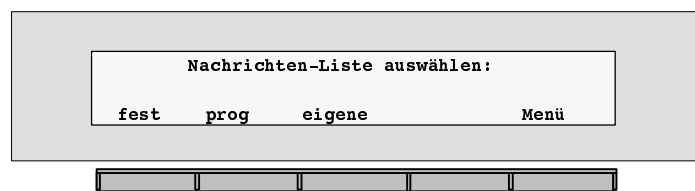
Aus folgenden Displays können Sie das Übertragen von Textnachrichten durch Drücken des Softkeys Texte aufrufen:



oder



Nachdem Sie den Softkey Texte gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



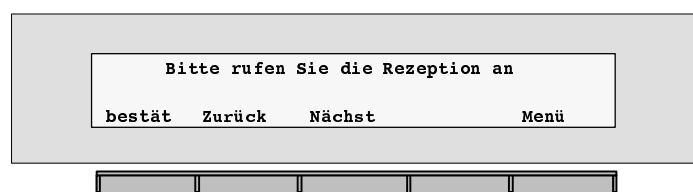
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- fest : Übertragen einer durch die Systemverwaltung vordefinierten Nachricht.
- prog : Übertragen einer durch die Systemverwaltung vordefinierten Nachricht, die Sie jedoch in bestimmten Teilen ergänzen können (z.B. Datum und Uhrzeit).
- eigene : Übertragen einer selbst geschriebenen Nachricht.
- Menü : Rückkehr zum vorhergehenden Display.

4.1.3.1. Feste Nachrichten

Um sich die erste der fest programmierten Nachrichten ansehen zu können, drücken Sie den Softkey **fest**.

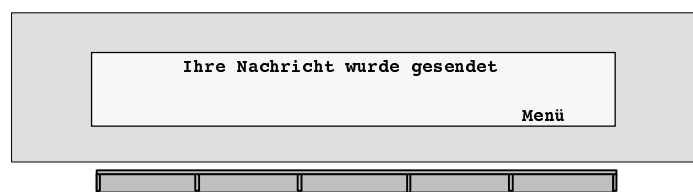
Es erscheint das folgende Display:



Die erste Displayzeile zeigt die aufgerufene Nachricht an. In der zweiten Displayzeile stehen die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen:

- bestät : Bestätigen und Übertragen der ausgewählten Nachricht.
- Zurück : Anzeigen der vorhergehenden Nachricht aus der Liste der fest programmierten Nachrichten.
- Nächst : Anzeigen der nächsten Nachricht aus der Liste der fest programmierten Nachrichten.
- Menü : Rückkehr zum vorhergehenden Display.

Nachdem Sie den Softkey **bestät** gedrückt haben, wird die ausgewählte Nachricht übertragen. Es erscheint das folgende Display:

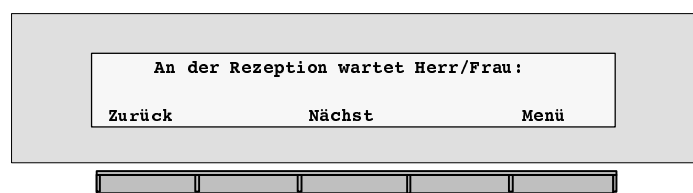


Bei der Nebenstelle, an die Sie die Nachricht gesendet haben, blinkt die LED.

4.1.3.2. Nachrichten zum Ergänzen

Um sich die erste der Nachrichten zum Ergänzen ansehen zu können, drücken Sie den Softkey **prog**.

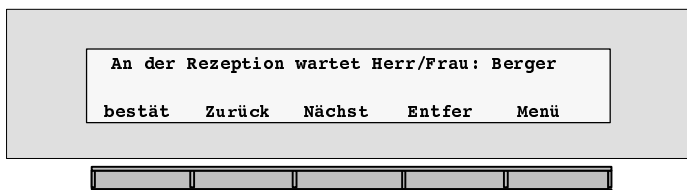
Es erscheint das folgende Display:



Die erste Displayzeile zeigt die aufgerufene Nachricht an. In der zweiten Displayzeile stehen die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen:

- Zurück : Zurückgehen zu dem Auswahldisplay der Nachrichtenart.
- Nächst : Anzeigen der nächsten Nachricht aus der Liste der ergänzbaren Nachrichten.
- Menü : Rückkehr zum vorhergehenden Display.

Nachdem Sie die ausgewählte Nachricht ergänzt haben, z.B. mit dem Namen Berger, erscheint das folgende Display:

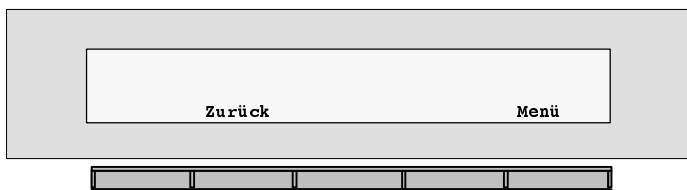


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Bestät : Bestätigen und Übertragen der ergänzten Nachricht.
- Zurück : Zurückgehen zu dem Auswahldisplay der Nachrichtenart.
- Nächst : Anzeigen der nächsten Nachricht aus der Liste der ergänzbaren Nachrichten.
- Vorher : Anzeigen der vorhergehenden Nachricht aus der Liste der ergänzbaren Nachrichten.
- Entfer : Letztes Zeichen löschen.
- Menü : Rückkehr zum vorhergehenden Display.

4.1.3.3. Eigene Nachrichten

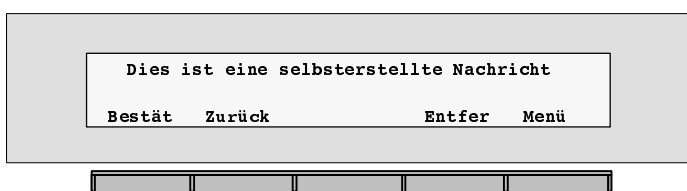
Um eine selbstgeschriebene Nachricht zu versenden, drücken Sie den Softkey eigene .
Es erscheint das folgende Display:



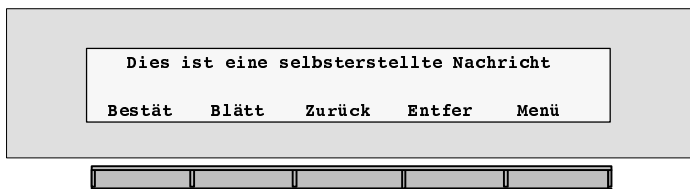
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Zurück : Zurückgehen zu dem Auswahldisplay der Nachrichtenart.

Nachdem Sie eine Nachricht eingegeben haben, sieht das Display z.B. wie folgt aus:



Falls die Nachricht die Länge von 40 Zeichen überschreitet, erscheint das folgende Display:



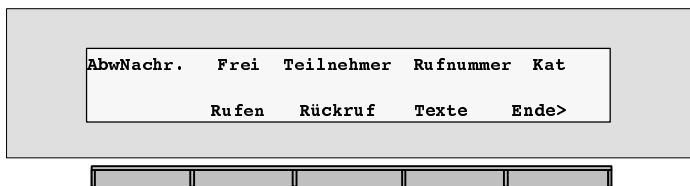
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:


- Bestät : Bestätigen und Übertragen der selbst geschriebenen Nachricht.
- Blätt : Display weiterblättern, falls die Nachricht länger als 40 Zeichen ist.
- Zurück : Zurück zum Auswahlmenü der Nachrichtenart.
- Entfer : Letztes Zeichen löschen.
- Menü : Rückkehr zum vorhergehenden Display.

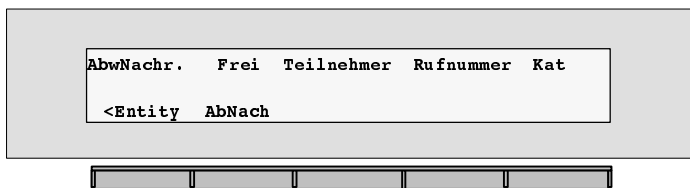
4.1.4. Die Nebenstelle hat eine Abwesenheitsnachricht aktiviert

Ein Teilnehmer hat die Möglichkeit, sein Nichtbeantworten eines Anrufes durch eine Abwesenheitsnachricht zu erklären (nur Advanced). Die Abfragestelle hat die Möglichkeit, sich diese Abwesenheitsnachricht anzeigen zu lassen.

Nachdem Sie einen Teilnehmer angerufen haben, der eine Abwesenheitsnachricht aktiviert hat, erscheint das folgende Display:



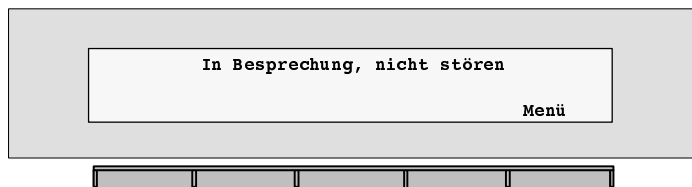
Die erste Displayzeile zeigt an, daß die angerufene Nebenstelle frei ist, jedoch eine Abwesenheitsnachricht aktiviert hat. Die Funktion, die es Ihnen erlaubt den Inhalt der Abwesenheitsnachricht zu lesen, befindet sich in dem zweiten Display, auf welches Sie mit  umschalten können.



Zu den bereits bekannten Funktionen kommt in diesem Display:

- **AbNach** : Anzeigen der Abwesenheitsnachricht des angerufenen Teilnehmers.

Wenn Sie den Softkey **AbNach** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Die erste Display zeigt die Abwesenheitsnachricht an.

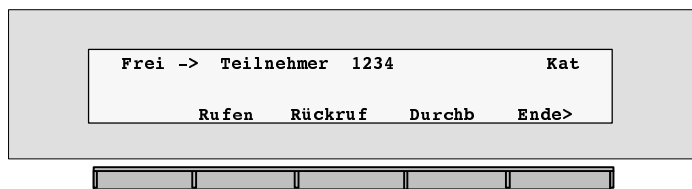
Der Softkey hat folgende Bedeutung:

- **Menü** : Rückkehr zum Ausgangsdisplay.

4.1.5. Die Nebenstelle hat eine Rufumleitung aktiviert

4.1.5.1. Rufumleitung sofort

Die Nebenstelle mit der Rufnummer 4711 hat eine 'Rufumleitung sofort' auf die Nebenstelle mit der Rufnummer 1234 eingeleitet. Nachdem Sie die Rufnummer 4711 gewählt haben, erscheint das folgende Display:

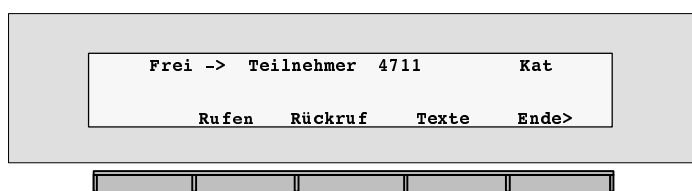


Die erste Displayzeile zeigt an, daß die angerufene Nebenstelle eine 'Rufumleitung sofort' auf die Nebenstelle mit der Rufnummer 1234 eingeleitet hat.

Die zweite Displayzeile zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen an:

- **Rufen** : Aktiviert den Rufton bei der Nebenstelle, die Ziel der Rufumleitung ist.
- **Rückruf** : Aktivieren einer Rückrufanforderung bei der Nebenstelle, die Ziel der Rufumleitung ist.
- **Durchb** : Aktiviert den Rufton bei der ursprünglich angerufenen Nebenstelle.
- **Ende** : Beenden des Gespräches und Rückkehr in den Freizustand.

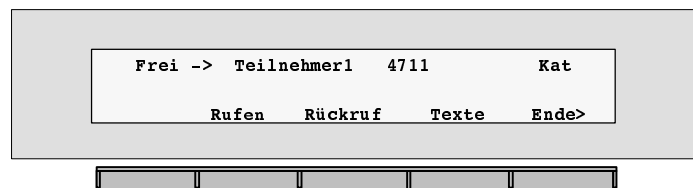
Nachdem Sie den Softkey **Durchb** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Sie haben jetzt dieselben Möglichkeiten, als hätten Sie Nebenstelle mit der Rufnummer 4711 angerufen und diese hätte keine Rufumleitung und wäre im Freizustand.

4.1.5.2. Rufumleitung nach Zeit

Die Nebenstelle mit der Rufnummer 4711 hat eine 'Rufumleitung nach Zeit' auf die Nebenstelle mit der Rufnummer 1234 eingeleitet. Nachdem Sie die Rufnummer 4711 gewählt haben, erscheint das folgende Display:

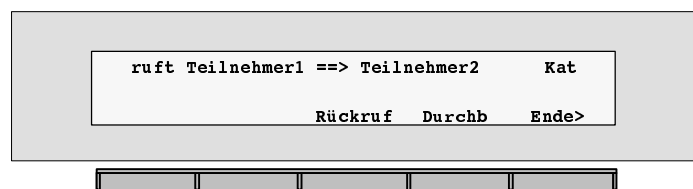


Die erste Displayzeile zeigt an daß die angerufene Nebenstelle frei ist. Sie können jetzt noch nicht erkennen, daß die angerufenen Nebenstelle eine 'Rufumleitung nach Zeit' aktiviert hat.

Die zweite Displayzeile zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen an:

- Rufen : Aktiviert den Rufon bei der angerufenen Nebenstelle.
- Rückruf : Aktivieren einer Rückrufanforderung bei der angerufenen Nebenstelle.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten.
- Ende : Beenden des Gespräches und Rückkehr in den Freizustand.

Nachdem Sie den Softkey **Rufen** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:

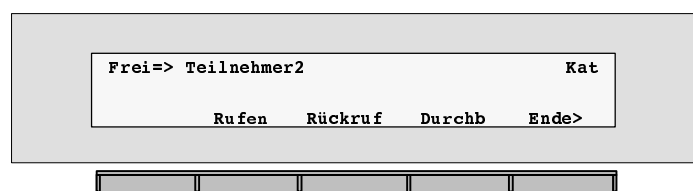


Die erste Displayzeile zeigt jetzt die Rufumleitung nach Zeit des angerufenen Teilnehmers auf einen anderen Teilnehmer an.

Die zweite Displayzeile zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen an:

- Rückruf : Aktivieren einer Rückrufanforderung bei der angerufenen Nebenstelle.
- Durchb : Wechselt zu der Nebenstelle, die Ziel der Rufumleitung ist.
- Ende : Beenden des Gespräches und Rückkehr in den Freizustand.

Nachdem Sie den Softkey **Durchb** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Rufen : Aktiviert den Ruf ton bei der Nebenstelle, die Ziel der Rufumleitung ist.
- Rückruf : Aktivieren einer Rückrufanforderung bei der Nebenstelle, die Ziel der Rufumleitung ist.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten.
- Ende : Beenden des Gespräches und Rückkehr in den Freizustand.

4.1.6. Anrufen mit individueller Kurzwahl

Die Funktion Individuelle Kurzwahl erlaubt es Ihnen, eine Nebenstelle automatisch durch Drücken eines Softkeys anzurufen, ohne die gesamte Rufnummer wählen zu müssen. Der entsprechende Softkey muß jedoch zuvor mit der entsprechenden Rufnummer programmiert werden.

Sie können die individuelle Kurzwahl anwenden, wenn die Abfragestelle frei ist oder wenn Sie ein Rückfragegespräch einleiten wollen.

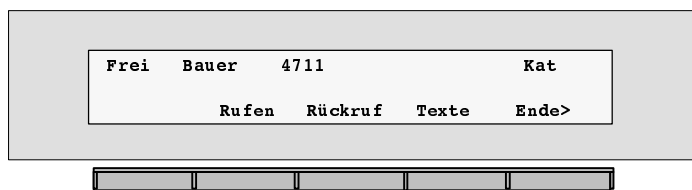


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Bauer : Die auf den Softkey programmierte Rufnummer wird gewählt.
- ----- : Nicht belegter Softkey.

Um weitere Displays mit Softkeys für die individuelle Kurzwahl aufzurufen, drücken Sie auf .

Nachdem Sie den Softkey **Bauer** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:

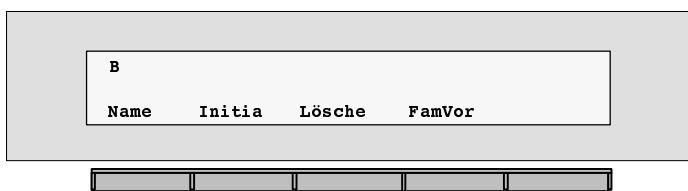


4.1.7. Anrufen mit Namenwahl

Sobald Sie eine Taste auf der alphabetischen Tastatur drücken, befinden Sie sich in der Namenwahl. Sie haben jetzt die Möglichkeit, wie folgt vorzugehen:

- Suche nach dem Nachnamen
- Suche nach Vor- und Nachnamen
- Suche nach den Initialen

Nachdem Sie einen Buchstaben, z.B. "B" auf der alphabetischen Tastatur eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

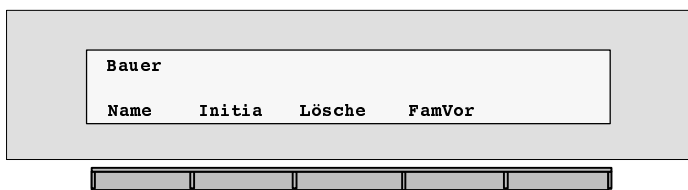
- Name : Suche nach dem Nachnamen.
- Initia : Suche nach den Initialen.
- Lösche : Löschen der Eingabe.
- FamVor : Suche nach Vor- und Nachnamen.

4.1.7.1. Suche nach dem Nachnamen

Anmerkung:

Um die Suche nach dem Nachnamen zu ermöglichen, müssen Sie mindestens zwei Buchstaben eingeben.

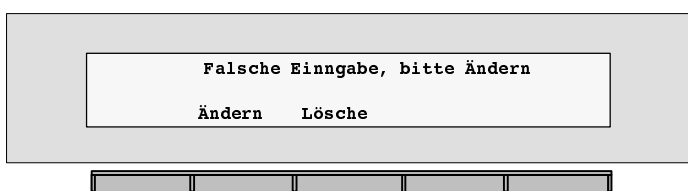
Nachdem Sie den Namen, z.B. Bauer, komplett eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des Softkeys Name .

4.1.7.1.1. Der Nachname existiert nicht

Wenn der von Ihnen eingegebene Nachname nicht existiert, wird dies im Display wie folgt angezeigt:

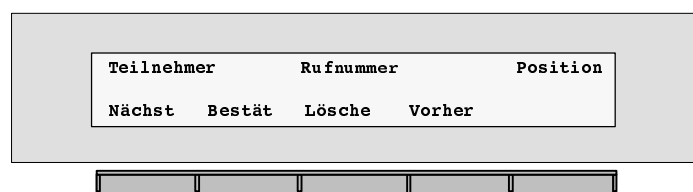


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Ändern : Zurück in das Eingabedisplay, um den eingegebenen Namen zu ändern.
- Lösche : Beenden der Namenwahl und Rückkehr in den Freizustand.

4.1.7.1.2. Der Nachname existiert in einer Liste von weniger als 12 Einträgen

Das Display zeigt den gesuchten Namen an, falls dieser Name nur einmal im System existiert oder, falls es mehrere Einträge für diesen Namen gibt, den ersten aus der Liste der Einträge sowie dessen Position in der Liste.



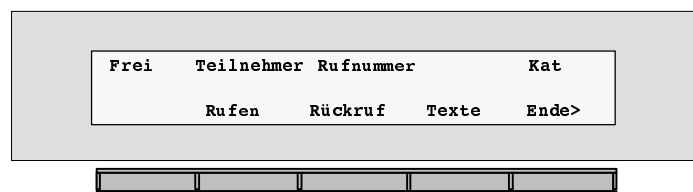
In der ersten Displayzeile stehen folgende Informationen:

- Teilnehmer : Name des Teilnehmers.
- Rufnummer : Rufnummer des Teilnehmers.
- Position : Position des Teilnehmers in der Liste (z.B. 01/11 entspricht Position 1 in der Liste von 11 Möglichkeiten).

Die Softkey-Tasten haben folgende Bedeutung:

- Nächst : Weiterblättern zum nächsten Teilnehmer in der Liste.
- Bestät : Bestätigen des angezeigten Namens.
- Lösche : Namenwahl beenden.
- Vorher : Zurückblättern zum vorhergehenden Namen in der Liste.

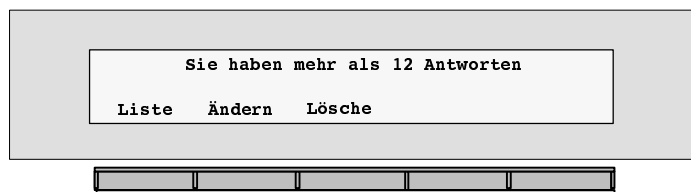
Nachdem Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **Bestät** bestätigt haben, erscheint das folgende Display



Die erste Displayzeile zeigt an daß der angerufene Teilnehmer frei ist und zeigt dessen Name, Rufnummer und Amtszugriffskategorie.

4.1.7.1.3. Der Nachname existiert in einer Liste von mehr als 12 Einträgen

Falls die Liste der gefundenen Namen mehr als 12 Einträge hat, zeigt das Display folgendes an:

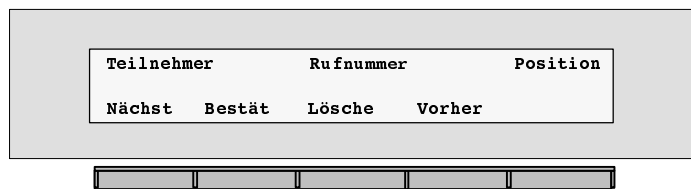


Die erste Displayzeile zeigt Ihnen an, daß mehr als 12 Einträge in der Liste existieren.

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Liste : Zeigt den ersten Namen aus der Liste an.
- Ändern : Zurück in das Eingabedisplay, um den eingegebenen Namen zu ändern. Sie sollten in diesem Fall den gesuchten Namen genauer beschreiben.
- Lösche : Beenden der Namenwahl und Rückkehr in den Freizustand.

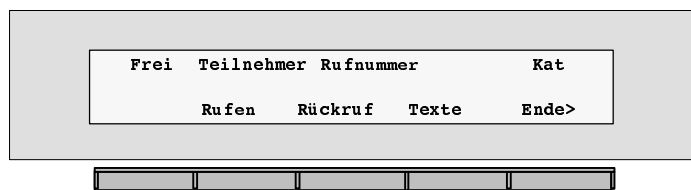
Nachdem Sie den Softkey **Liste** gedrückt haben, zeigt das Display den ersten Namen aus der Liste an:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Nächst : Weiterblättern zum nächsten Teilnehmer in der Liste.
- Bestät : Bestätigen des angezeigten Namens.
- Lösche : Namenwahl beenden.
- Vorher : Zurückblättern zum vorhergehenden Namen in der Liste.

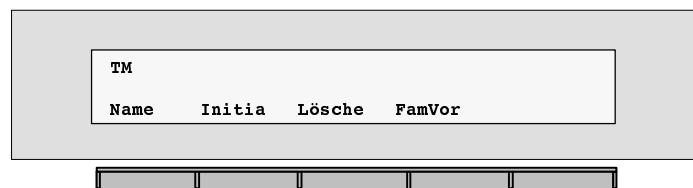
Nachdem Sie Ihre Auswahl mit dem Softkey **Bestät** bestätigt haben, erscheint das folgende Display:



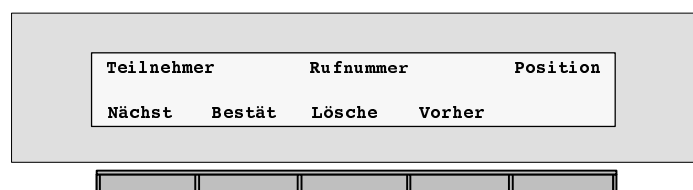
Die erste Displayzeile zeigt an, daß der angerufene Teilnehmer frei ist sowie dessen Name, Rufnummer und Amtszugriffskategorie.

4.1.7.2. Suche nach Initialen

Nachdem Sie den ersten Buchstaben des Vornamens gefolgt von dem ersten Buchstaben des Nachnamens, z.B. TM, auf der alphabetischen Tastatur eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



Nachdem Sie den Softkey **Initia** gedrückt haben, zeigt das Display den ersten Namen aus der Liste an:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Nächst : Weiterblättern zum nächsten Teilnehmer in der Liste.
- Bestät : Bestätigen des angezeigten Namens.
- Lösche : Namenwahl beenden.
- Vorher : Zurückblättern zum vorhergehenden Namen in der Liste.

4.1.7.3. Suche nach Vornamen und Nachnamen

Um gezielt nach Vornamen und Nachnamen zu suchen, geben Sie zuerst den Nachnamen und dann den Vornamen ein, getrennt von einem Freizeichen. Nachdem Sie den Softkey **FamVor** gedrückt haben, gehen Sie vor wie im Kapitel 4.1.7.1. beschrieben.

4.1.8. Anrufen mit Kurzwahl

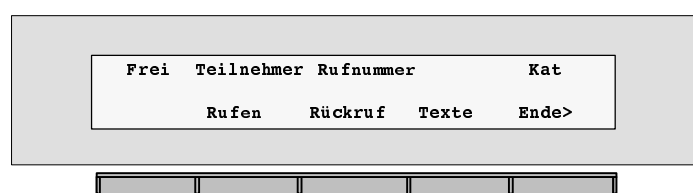
Die Kurzwahl wird benutzt, um die Wahl von häufig benutzten langen Rufnummern zu vereinfachen. Im allgemeinen wird die Kurzwahl in Verbindung mit Amtsrufnummern verwendet.

Sie haben zwei verschiedene Möglichkeiten, die Kurzwahl zu verwenden:

- Wählen der Kurzwahlkennziffer gefolgt von dem Index der Rufnummer,
- Drücken der festen Funktionstaste für Kurzwahl, die von der Systemverwaltung programmiert wurde.

4.1.8.1. Wählen mit Kennzahl

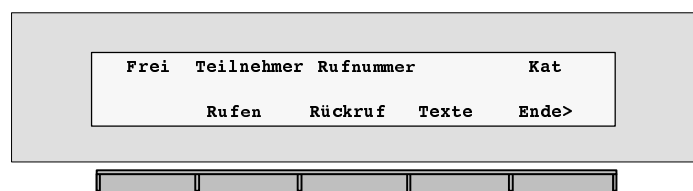
Nachdem Sie die Kennzahl eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



Die erste Displayzeile zeigt an, daß der angerufene Teilnehmer frei ist, dessen Name, Rufnummer und Amtszugriffskategorie.

4.1.8.2. Wählen mit fester Funktionstaste

Nachdem Sie eine feste Funktionstaste mit einer von der Systemverwaltung programmierten Rufnummer gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Die erste Displayzeile zeigt an, daß der angerufene Teilnehmer frei ist und zeigt dessen Name, Rufnummer und Amtszugriffskategorie.

4.2. Anruf bei einer besetzten internen Nebenstelle

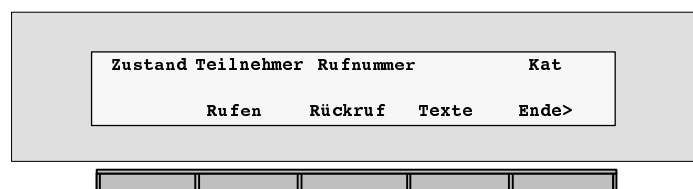
4.2.1. Besetzte Multiline-Nebenstelle

Anmerkung:

Bei einer Multiline-Nebenstelle sind zwei oder mehrere Leitungstasten und eine Amtstaste fest eingerichtet. Die beiden Leitungen sind für interne und ankommende bzw. abgehende externe Gespräche reserviert.

Eine Multiline-Nebenstelle, bei der von mehreren verfügbaren Leitungen mindestens eine Leitung frei ist, wird von der Abfragestelle wie eine freie Nebenstelle gesehen. Um der Abfragestelle anzuzeigen, daß eine Leitung einer Multiline-Nebenstelle belegt ist, wird im Display der Abfragestelle die Anzeige von Frei durch Bes. ersetzt.

Nachdem Sie die Rufnummer einer Nebenstelle gewählt haben, erscheint das folgende Display:




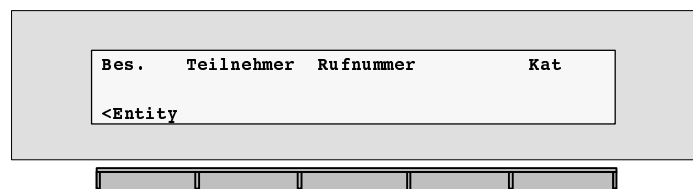
Die erste Displayzeile zeigt Informationen über Zustand der angerufenen Nebenstelle an:

- Zustand : Die angerufene Nebenstelle ist frei (Frei) oder besetzt (Bes.).

Die zweite Displayzeile zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen:

- Rufen : Aktiviert den Rufton bei der angerufenen Nebenstelle.
- Rückruf : Aktivieren einer Rückrufanforderung bei der angerufenen Nebenstelle.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten.
- Ende : Beenden des Gespräches und Rückkehr in den Freizustand.

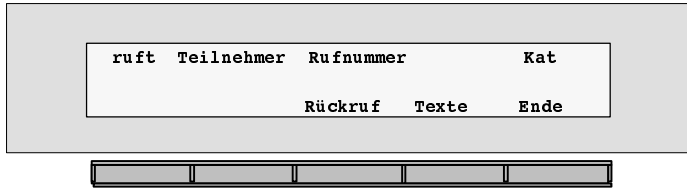
Mit  können Sie das Display weiterblättern, um sich weitere Funktionen anzeigen zu lassen. Es erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Entity : Anzeige des Entitynamens der angerufenen Nebenstelle.

Nachdem Sie den Softkey **Rufen** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



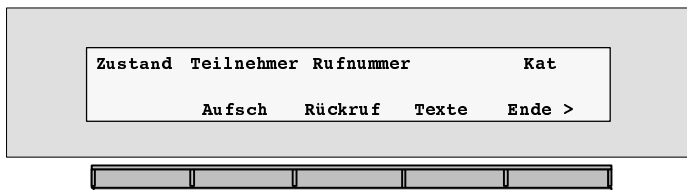
Bei der angerufenen Nebenstelle ertönt ein kurzer Ruftton.

4.2.2. Besetzte Monoline-Nebenstelle

Anmerkung:

Bei einer Monoline-Nebenstelle steht nur eine Leitung zur Verfügung, das heißt, es kann nur eine Verbindung bedient werden. Ist diese Leitung besetzt, so erhält der nächste Anrufer Besetztton angeschaltet.

Nachdem Sie die Rufnummer einer Nebenstelle gewählt haben, erscheint das folgende Display:



Die erste Displayzeile zeigt Informationen über den Zustand des angerufenen an.

- Zustand : Anzeige, ob die Nebenstelle intern besetzt (BesInt) oder extern besetzt (ExtBes) ist.

Die zweite Displayzeile zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen an:

- Aufsch : Aufschalten auf das momentane Gespräch der angerufenen Nebenstelle,
- Rückruf : Aktivieren einer Rückrufanforderung bei der angerufenen Nebenstelle.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten.
- Ende : Beenden des Gespräches und Rückkehr in den Freizustand.

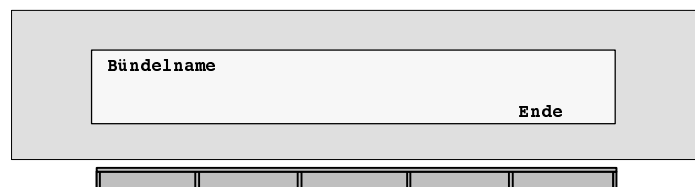
4.2.3. Die Nebenstelle ist nicht erreichbar

Eine Nebenstelle ist aus den folgenden möglichen Gründen für die Abfragestelle nicht erreichbar:

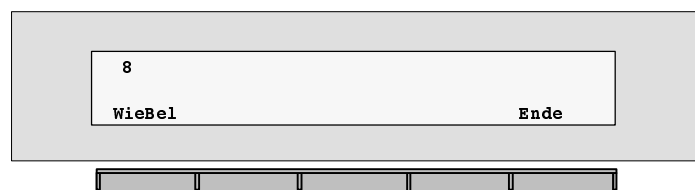
- die Nebenstelle ist aufgrund eines Hardwareproblems außer Betrieb
- die Nebenstelle ist ins Halten gelegt
- die Nebenstelle ist in einer Konferenz
- die Nebenstelle hat abgehoben
- die Nebenstelle ist gerade in einem Gespräch und ein Teilnehmer hat Anklopfen eingeleitet (Monoline-Nebenstelle)
- die Nebenstelle befindet sich im Programmiermodus.

4.3. Führen eines externen Gespräches

Ein externes Gespräch können Sie einleiten, indem Sie zuerst die Kennzahl für das Amtsbündel, gefolgt von der Rufnummer wählen. Nachdem Sie die Kennzahl des Amtsbündels eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



Im Display wird der Name des gewählten Bündels angezeigt. Nachdem Sie nun die erste Ziffer (z.B. 8) der gewünschten Rufnummer eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **WieBel** : Erlaubt das erneute Wählen nach dem Empfang des Amtstones. Es wird jedoch dieselbe Leitung belegt.
- **Ende** : Beenden der Wahl, die Leitung wird wieder freigegeben. Die Abfragestelle ist wieder im Freizustand.

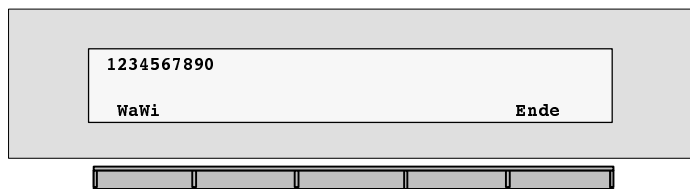
Nachdem Sie die Rufnummer (z.B. 1234567890) vollständig eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



Der Softkey **WalEnd** erscheint, nachdem Sie die zweite Ziffer der Rufnummer eingegeben haben.

- **WieBel** : Erlaubt das erneute Wählen nach dem Empfang des Amtstones. Es wird jedoch dieselbe Leitung belegt.
- **WalEnd** : Bestätigen, daß die eingegebene Rufnummer vollständig ist. Die Verbindung wird aufgebaut.
- **Ende** : Beenden der Wahl, die Leitung ist wieder freigegeben. Die Abfragestelle ist wieder im Freizustand.

Nachdem Sie den Softkey **WalEnd** gedrückt haben, um zu bestätigen, daß die eingegebene Rufnummer vollständig ist, erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- WaWi : Wahlwiederholung.

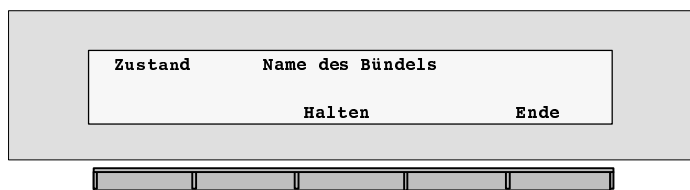
Wenn Sie eine digitale Leitung verwenden, zeigt das Display folgendes an:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:


- Texte : Übertragen von Textnachrichten.

Sobald der Angerufene antwortet, zeigt das Display folgendes an:



Die erste Displayzeile zeigt den Zustand des Gespräches (siehe Kapitel 4.4.2.) sowie den Namen des belegten Bündels an.

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Halten : Externes Gespräch ins Halten legen
- Ende : Beenden der Wahl, die Leitung wird wieder freigegeben. Die Abfragestelle ist wieder im Freizustand.
-  : Einleiten eines zweiten Gespräches, das erste Gespräch wird automatisch ins Halten gelegt.

4.4. Erklärung der Zustandsanzeige im Display der Abfragestelle

4.4.1. Zustandsanzeige bei internen Anrufen

- Frei : Die Abfragestelle hat die Rufnummer der Nebenstelle gewählt. Die Nebenstelle ist frei, aber nicht im Gespräch mit der Abfragestelle.
- Ruft : Es läutet an der Nebenstelle deren Rufnummer sie gewählt haben.
- Gespr. : Die Abfragestelle ist im Gespräch mit der Nebenstelle.
- Nicht verfügbar : Die gerufene Nebenstelle hat abgehoben ist aber nicht im Gespräch oder nicht erreichbar.
- Außer Betrieb : Die Nebenstelle ist außer Betrieb.
- BesInt : Die Nebenstelle ist eine Monoline-Nebenstelle (siehe Kapitel 6.2.2.). Die Nebenstelle ist in einem Gespräch mit einem internen Teilnehmer.
- BesExt : Die Nebenstelle ist eine Monoline-Nebenstelle (siehe Kapitel 6.2.2.). Die Nebenstelle ist in einem Gespräch mit einem externen Teilnehmer ist.
- Bstzt: Die Nebenstelle ist eine Multiline-Nebenstelle (siehe Kapitel 6.2.1.). Die Nebenstelle ist in einem Gespräch hat jedoch noch eine freie Leitung.

4.4.2. Zustandsanzeigen bei externen Anrufen

- Gespr. : Der externe Teilnehmer ist im Gespräch mit der Abfragestelle.
- Frei : Der externe Teilnehmer ist frei.

5. Anrufe beantworten

Die Abfragestelle kann verschiedene Arten von Anrufen beantworten:

- Von einem internen Teilnehmer oder einem Amtsanruf,
- einer Rückrufanforderung, die durch einen internen Teilnehmer eingeleitet wurde,
- einer Rufumleitung zur Abfragestelle, wenn keine Antwort oder bei Fehlbedienung.

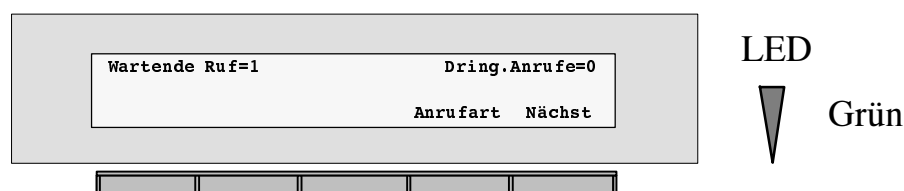
5.1. Amtsbündel mit einer Berechtigungsklasse zuweisen

Wenn ein interner Teilnehmer bei der Abfragestelle anruft und möchte sich ein Amtsbündel zuweisen lassen, können Sie ihm unterschiedliche Berechtigungsklassen zuweisen. Voraussetzung dazu ist, daß in Ihrer TK-Anlage die Bündel mit unterschiedlichen Berechtigungsklassen eingerichtet sind. Die Bündelauswahl erfolgt durch Eingabe der Kennziffer oder durch Softkey-Tasten.

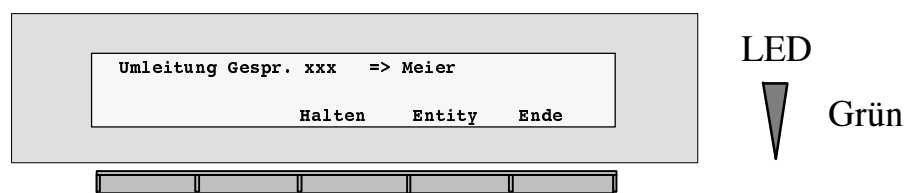
Wenn Sie mit dem Teilnehmer im Gespräch sind, drücken Sie die entsprechende Softkey-Taste, z.B. mit einem Bündel für nationale Gespräche. Der Teilnehmer bekommt dann Amtston angeschaltet und kann seine gewünschte Rufnummer selbst wählen.

5.2. Beantworten eines internen Anrufes oder Amtsanrufes

Wenn ein einzelner Anruf von einer internen Nebenstelle oder von extern zur Abfragestelle vorliegt, zeigt das Display dies wie folgt an:



Hat der gerufene Teilnehmer eine Rufumleitung zur Abfragestelle aktiviert, erhalten Sie dies im Display (nach Abfrage des Anrufes) angezeigt. Der Name des Anrufers (im Bsp. xxx) und der Name des Teilnehmers, der die Rufumleitung aktiviert hat, sind ebenfalls im Display ersichtlich (im Bsp. Meier).



Der programmierte Ruf ton an der Abfragestelle wird aktiviert, die grüne LED leuchtet und der Zähler für wartende Rufe wird um 1 erhöht.

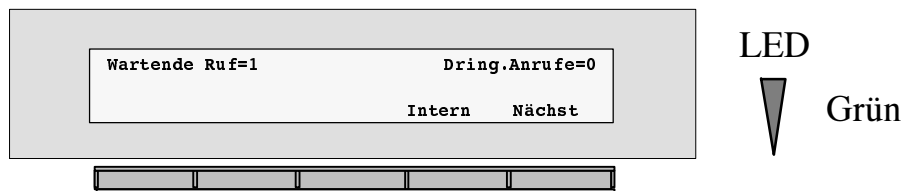
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Anrufart : Intern, um einen internen Anruf anzunehmen und Extern, um einen externen Anruf anzunehmen.
- Nächst : Um den nächsten Anruf aus der Warteschlange anzunehmen.

(Beschreibung der Softkeys "Halten", "Entity" und "Ende" s. 5.6- Annehmen des Gespräches)

5.3. Beantworten eines internen Anrufes zu einer Abfragestellen- gruppe

Wenn ein interner Teilnehmer die Nummer einer Abfragestellengruppe oder der allgemeinen Abfragestelle wählt, zeigt das Display der Abfragestelle folgendes an:



Der programmierte Rufton an der Abfragestelle wird aktiviert, die grüne LED leuchtet und der Zähler für wartende Rufe wird um 1 erhöht. Die Softkey-Taste **Intern** zeigt an, daß es sich um einen internen Anruf zu einer Gruppe handelt.

Wenn mehrere Rufe vorhanden sind, haben die Softkeys folgende Bedeutung:

- Intern : Beantworten aller Anrufe einer Gruppe.
- Nächst : Beantworten eines Anrufes einer Gruppe, wenn dies der momentan einzige Anruf ist oder aller anderen folgenden Anrufe entsprechend ihrer Priorität.

5.4. Beantworten eines externen Anrufes zu einer Abfragestellen- gruppe

In diesem Fall wird der Anruf genau wie ein einfacher Amtsanruf angezeigt.

5.5. Die Abfragestelle antwortet nicht sofort

Falls Sie den Anruf nicht innerhalb einer bestimmten Zeit annehmen, wird der Anruf dringend. Das Display zeigt dies wie folgt an:



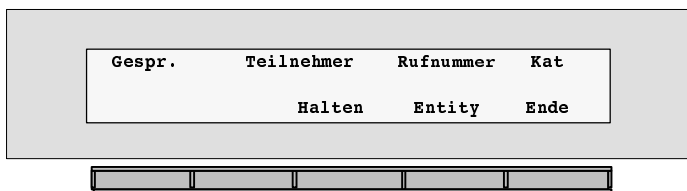
Die LED wechselt von grün nach rot, der Zähler für dringende Anrufe wird um 1 erhöht, der für wartende Anrufe um 1 verringert.

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Anrufart : Intern, um einen internen Anruf anzunehmen und Extern, um einen externen Anruf anzunehmen.
- Nächst : Um den Anruf anzunehmen, Sie sind im Gespräch:
 - Mit dem Anrufer, falls er der einzige Anrufer ist,
 - mit dem Anrufer, der bereits am längsten wartet, falls mehrere Anrufe warten.


5.6. Annehmen des Gespräches

Nachdem Sie den Softkey **Nächst** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Sie befinden sich im Gespräch mit einem Teilnehmer.

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

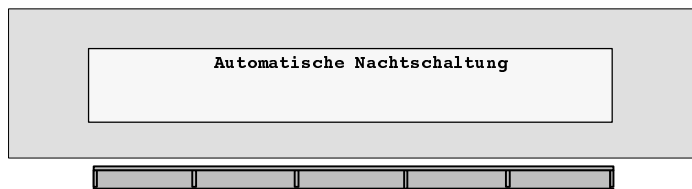
- Halten : Den Gesprächspartner ins Halten legen.
- Entity : Anzeige der Entity der angerufenen Nebenstelle.
-  : Einleiten eines zweiten Gespräches (Rückfragegespräch).
- Ende : Beenden des Gespräches und Rückkehr in den Freizustand.

5.6.1. Die Abfragestelle antwortet nicht

Wenn Sie einen Anruf nicht innerhalb einer festgelegten Zeit beantworten, wird die Abfragestelle automatisch in Nachtschaltung gebracht. Das Display zeigt folgendes an:



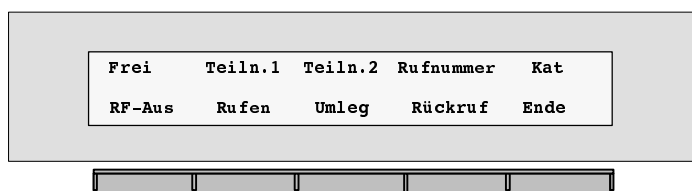
Nach Ablauf einer bestimmten Zeit erscheint dann das folgende Display:




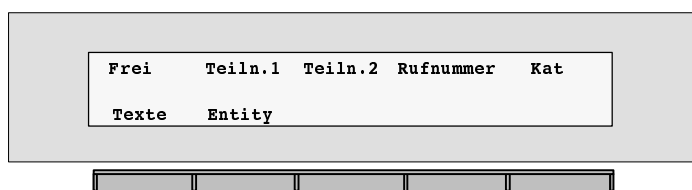
Um die Abfragestelle wieder in den normalen Zustand zu bringen, müssen Sie die Taste **ON/OFF** drücken.

5.6.2. Keine Antwort bei einem Anruf über direkte Durchwahl

Wenn ein Anruf über die direkte Durchwahl sein Ziel nicht erreichen kann, wird der Anruf auf die Abfragestelle umgeleitet. Nachdem Sie den Softkey **Nächst** gedrückt haben, erscheint z.B. das folgende Display:



Mit  können Sie das Display weiterblättern, um sich weitere Funktionen anzeigen zu lassen. Es erscheint das folgende Display:



Die erste Displayzeile zeigt Informationen über den Zustand des Gespräches an:

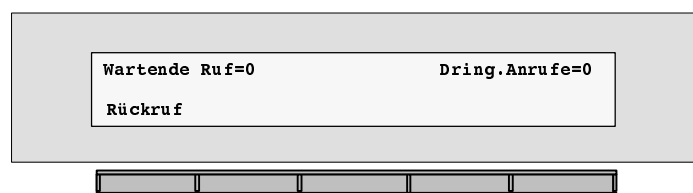
- Teiln.1 : Name des Teilnehmers an, der den Durchwahl-Anruf eingeleitet hat.
- Teiln.2 : Name des Teilnehmers der angerufen wird.
- Rufnummer : Rufnummer des Teilnehmers.
- Kat : Amtszugriffskategorie des Teilnehmers.

Die zweite Displayzeile zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen an:

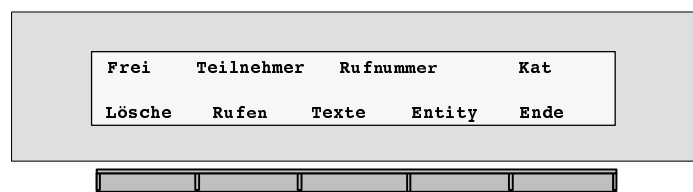
- RF-Aus : Rückfragegespräch beenden.
- Rufen : Läuten bei Teiln.2 aktivieren.
- Umleg : Teiln.1 mit Teiln.2 verbinden.
- Rückruf : Automatischen Rückruf von Teiln.2 auf Teiln. 1 einleiten.
- Ende : Verbindung beenden.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten.
- Entity : Anzeige der Entity von Teiln.2.

5.7. Beantworten einer Rückrufanforderung

Eine Rückrufanforderung an die Abfragestelle können nur dazu berechtigte interne Teilnehmer aktivieren. Wenn ein interner Teilnehmer eine Rückrufanforderung an die Abfragestelle aktiviert hat, erscheint das folgende Display:



Wenn Sie den Softkey **Rückruf** drücken, erscheint z.B. das folgende Display (die Nebenstelle hat die Berechtigung zum Übertragen und Empfangen von Textnachrichten):



Die Funktionen haben folgende Bedeutung

- Lösche : Löschen der Rückrufanforderung, ohne diese zu beantworten.
- Rufen : Läuten einleiten bei dem Teilnehmer, der die Rückrufanforderung aktiviert hat.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten zu diesem Teilnehmer.
- Entity : Anzeige der Entity des Teilnehmers.
- Ende : Zurückkehren in den Freizustand.

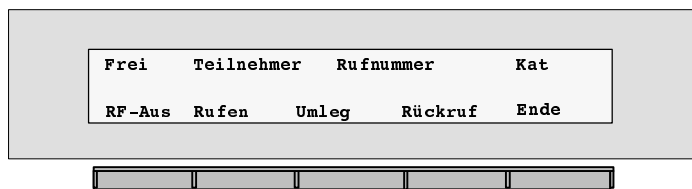
6. Leistungsmerkmale

6.1. Verbinden eines ankommenden Gespräches auf eine freie Nebenstelle

Sie beantworten einen Anruf und sind im Gespräch mit einem Teilnehmer. Während dieses Gespräches können Sie die Rufnummer eines internen Teilnehmer wählen, durch:

- Eingabe der Nebenstellenummer
- individuelle Kurzwahl
- Namenwahl
- eine entsprechend programmierte Funktionstaste.

Nachdem Sie eine Rufnummer gewählt haben, erscheint das folgende Display:



Die Funktionen haben folgende Bedeutung

- RF-Aus : Beenden des Verbindens und zurück zum ankommenden Gespräch.
- Rufen : Aktivieren des Ruftons bei der angerufenen Nebenstelle.
- Umleg : Verbinden der beiden Gespräche und Rückkehr in den Freizustand.
- Rückruf : Aktivieren einer automatischen Rückrufanforderung.
- Ende : Beenden der beiden Gespräche und Rückkehr in den Freizustand.

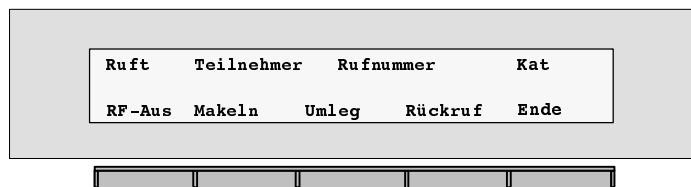
Das erste Gespräch wird automatisch ins Halten gelegt.

Sie können das zweite Gespräch aktivieren, indem Sie den Softkey **Rufen** drücken. Sobald die Nebenstelle läutet, haben sie die folgenden Möglichkeiten:

- Beim Verbinden ohne Antwort wartet die Abfragestelle nicht, bis die angerufene Nebenstelle antwortet. Das erste Gespräch wird sofort mit der angerufenen Nebenstelle verbunden.
- Beim Verbinden mit Antwort wartet die Abfragestelle, bis die angerufene Nebenstelle den Anruf annimmt. Erst dann wird das erste Gespräch mit dem zweiten verbunden.


6.1.1. Verbinden ohne Antwort

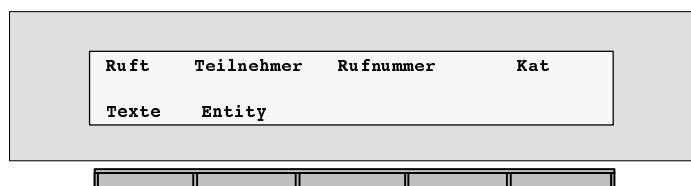
Nachdem Sie den Softkey **Rufen** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Die Funktionen haben folgende Bedeutung

- RF-Aus : Beenden des Verbindens und zurück zum ankommenden Gespräch.
- Makeln : Wechseln zwischen den beiden Gesprächen, wobei jeweils ein Gespräch ins Halten gelegt wird.
- Umleg : Verbinden der beiden Gespräche und Rückkehr in den Freizustand.
- Rückruf : Aktivieren einer automatischen Rückrufanforderung.
- Ende : Beenden der beiden Gespräche und Rückkehr in den Freizustand.

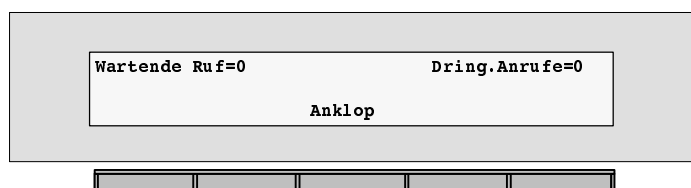
Mit  können Sie das Display weiterblättern, um sich weitere Funktionen anzeigen zu lassen. Es erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Texte : Übertragen einer Textnachricht.
- Entity : Anzeige der Entity des Angerufenen.

Wenn Sie jetzt den Softkey **Umleg** drücken, wird das im Halten liegende Gespräch mit dem internen Teilnehmer verbunden, auch wenn dieser noch nicht abgehoben hat. Es erscheint das folgende Display:



Solange der interne Teilnehmer noch nicht abgehoben hat, können Sie durch Drücken des Softkeys **Anklop** das aktivierte Verbinden zurücknehmen.

Wenn der interne Teilnehmer nicht innerhalb einer bestimmten Zeit antwortet, erscheint das folgende Display:



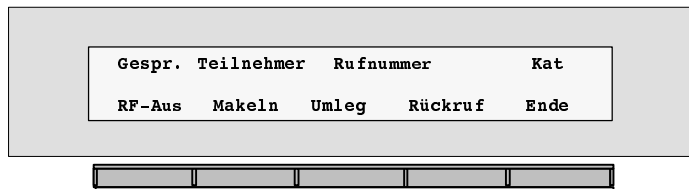
Anmerkung:

Wenn kein weiteres Gespräch an der Abfragestelle anliegt, können Sie das gehaltene Gespräch durch Drücken des Softkeys **Nächst** wieder annehmen.

In dem Fall, daß weitere Gespräch an der Abfragestelle vorliegen, deren Prioritäten höher sind als die des gehaltenen Gespräches, können Sie das gehaltene Gespräch mit dem Softkey **Anklop** wieder annehmen. Mit Softkey **Nächst** nehmen Sie das Gespräch mit der höchsten Priorität an.

6.1.2. Verbinden mit Antwort

Sie warten, bis die angerufene Nebenstelle abhebt. Es erscheint das folgende Display:



Die Funktionen der Softkeys werden im Kapitel 6.1.1. beschrieben.

6.2. Verbinden eines ankommenden Gespräches auf eine besetzte Nebenstelle

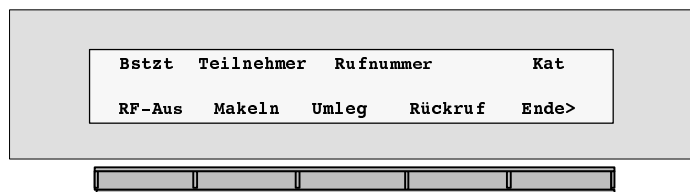
6.2.1. Die besetzte Nebenstelle ist eine Multiline-Nebenstelle

Anmerkung:


Bei einer Multiline-Nebenstelle sind zwei oder mehrere Leitungstasten und eine Amtstaste fest eingerichtet. Die beiden Leitungen sind für interne und ankommende bzw. abgehende externe Gespräche reserviert.

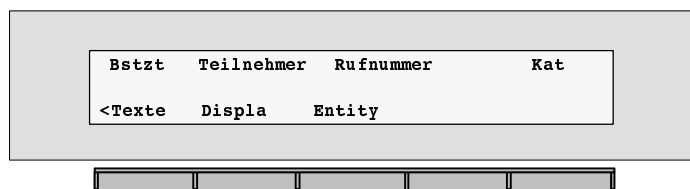
Eine Multiline-Nebenstelle, bei der von mehreren verfügbaren Leitungen mindestens eine Leitung frei ist, wird von der Abfragestelle wie eine freie Nebenstelle gesehen. Um der Abfragestelle anzuzeigen, daß eine Leitung einer Multiline-Nebenstelle belegt ist, wird im Display der Abfragestelle die Anzeige von Frei durch Bes. ersetzt.

Nachdem Sie die Rufnummer gewählt haben erscheint das folgende Display:



Die Funktionen der Softkeys werden im Kapitel 6.1.1. beschrieben.

Mit  können Sie das Display weiterblättern, um sich weitere Funktionen anzeigen zu lassen. Es erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

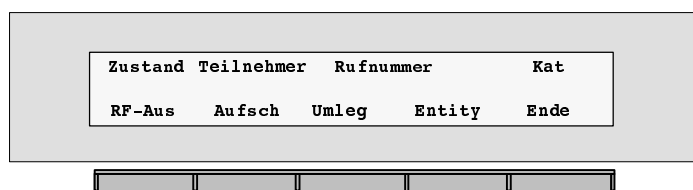
- Texte : Übertragen von Textnachrichten
- Displa : Direktes Anzeigen einer Textnachricht auf dem Display der angerufenen Neben-stelle.
- Entity : Anzeige des Entitynamens der angerufenen Nebenstelle.

6.2.2. Die besetzte Nebenstelle ist eine Monoline-Nebenstelle

Anmerkung:

Bei einer Monoline-Nebenstelle steht nur eine Leitung zur Verfügung, das heißt, es kann nur eine Verbindung bedient werden. Ist diese Leitung besetzt, so erhält der nächste Anrufer Besetztton angeschaltet.

Nachdem Sie die Rufnummer gewählt haben, erscheint das folgende Display:



Die erste Displayzeile zeigt Informationen über den Zustand des angerufenen Teilnehmers an:

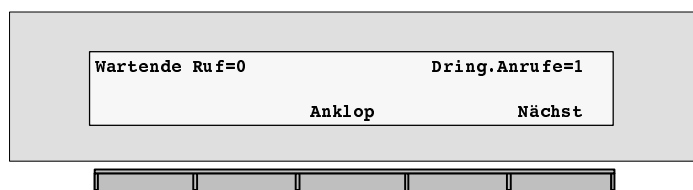
- Zustand : Intern Besetzt (BesInt) oder extern Besetzt (BesExt).

Die zweite Displayzeile zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen an:

- RF-Aus : Beenden des Verbindens und zurück zum ankommenden Gespräch.
- Aufsch : Aufschalten auf das bestehende Gespräch.
- Umleg : Verbinden der beiden Gespräche und Rückkehr in den Freizustand.
- Rückruf : Aktivieren einer automatischen Rückrufanforderung.
- Ende : Beenden der beiden Gespräche und Rückkehr in den Freizustand.

Wenn Sie den Softkey **Umleg** drücken, wird das Verbinden überwacht und der Softkey **Anklop** wird aktiviert.

Wenn der interne Teilnehmer nicht innerhalb einer bestimmten Zeit antwortet, erscheint das folgende Display:



LED



Rot

"Anklop" und "Nächst"
im Display blinken

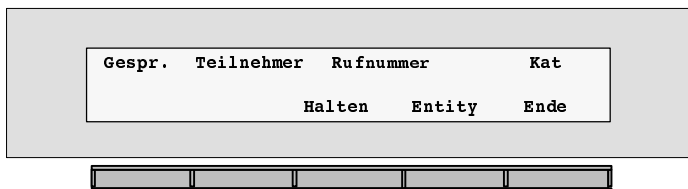
Anmerkung:

Wenn kein weiteres Gespräch an der Abfragestelle anliegt, können Sie das gehaltene Gespräch durch Drücken des Softkeys **Nächst** wieder annehmen.

In dem Fall, daß weitere Gespräch an der Abfragestelle vorliegen deren Prioritäten höher sind als die des gehaltenen Gespräches, können Sie das gehaltene Gespräch mit dem Softkey **Anklop** wieder annehmen. Mit Softkey **Nächst** nehmen Sie das Gespräch mit der höchsten Priorität an.

6.3. Einleiten eines Rückfragegespräches

Sie befinden sich in einem Gespräch. Das Display zeigt folgendes an:



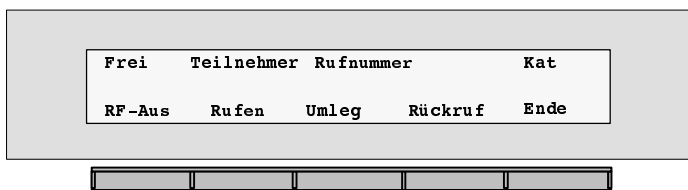
Nachdem Sie die erste Ziffer der Rufnummer der Nebenstelle gewählt haben, erscheint das folgende Display:



Das erste Gespräch wird automatisch ins Halten gelegt und bekommt "Musik im Wartezustand" eingepielt (oder den Halteton). Sie wählen jetzt den Rest der Rufnummer.

6.3.1. Die Nebenstelle ist frei

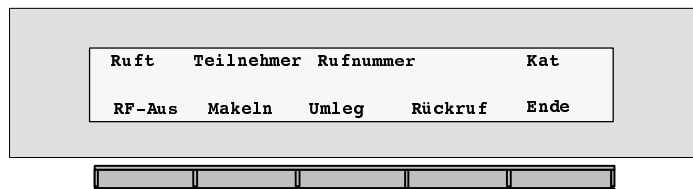
Sobald Sie eine dem System bekannte Rufnummer gewählt haben, erscheint das folgende Display:



Die Funktion der Softkeys wird im Kapitel 6.1. beschrieben.

6.3.1.1. Rufen der Nebenstelle

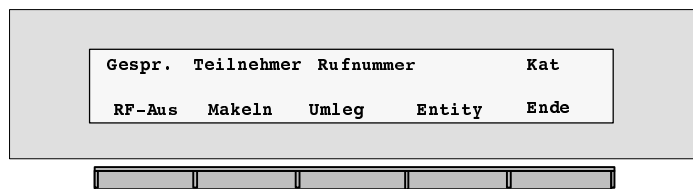
Nachdem Sie den Softkey **Rufen** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Die Funktion der Softkeys ist im Kapitel 6.1.1. beschrieben.

6.3.1.2. Die Nebenstelle antwortet

Wenn die angerufene Nebenstelle antwortet, wird dies wie folgt im Display angezeigt:

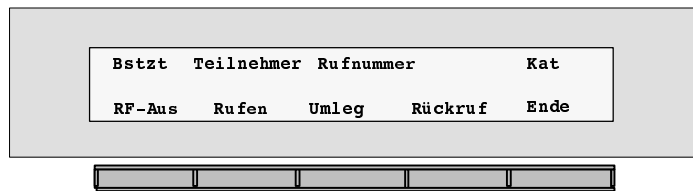


Die Funktion der Softkeys ist im Kapitel 6.1.1. beschrieben.

6.3.2. Die Nebenstelle ist besetzt

6.3.2.1. Die besetzte Nebenstelle ist eine Multiline-Nebenstelle

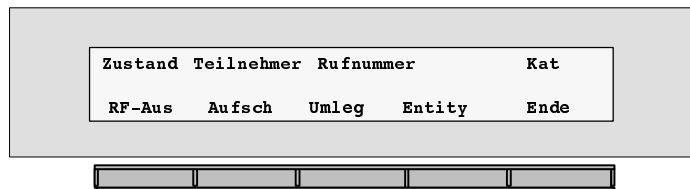
Sobald Sie eine dem System bekannte Rufnummer gewählt haben, erscheint das folgende Display:



Die Funktion der Softkeys ist im Kapitel 6.1. beschrieben.

6.3.2.2. Die besetzte Nebenstelle ist eine Monoline-Nebenstelle

Sobald Sie eine dem System bekannte Rufnummer gewählt haben, erscheint das folgende Display:

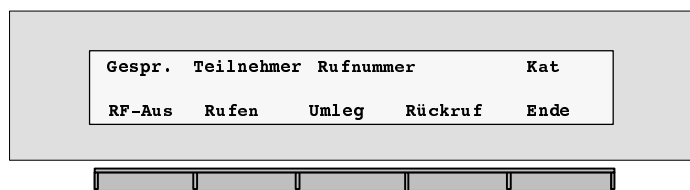


Die erste Displayzeile zeigt Informationen über den Zustand des angerufenen Teilnehmers an:

- Zustand : Intern Besetzt (BesInt) oder extern Besetzt (BesExt).

6.4. Verbinden von Gesprächen

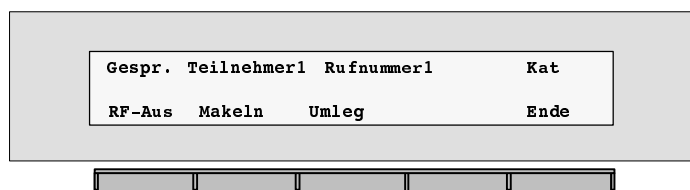
Sie befinden sich in einem Rückfragegespräch. Das Display zeigt folgendes an:



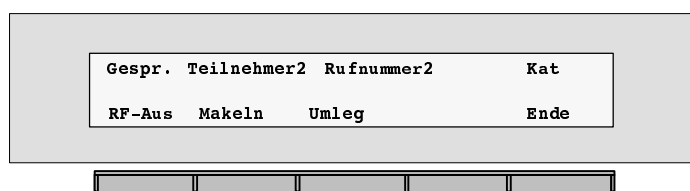
Durch Drücken des Softkeys **Umleg** wird das im Halten liegende Gespräch mit dem Rückfragegespräch verbunden. Die beiden Teilnehmer sind miteinander verbunden, die Abfragestelle ist wieder im Freizustand.

6.5. Makeln

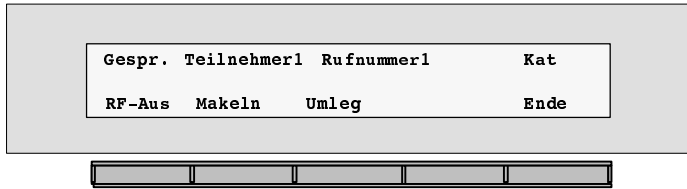
Sie befinden sich in einem Rückfragegespräch. Das Display zeigt folgendes an:



Durch Drücken des Softkeys **Makeln** wird das momentane Gespräch mit Teilnehmer1 ins Halten gelegt und das vorher im Halten liegende Gespräch mit Teilnehmer 2 wird aktiv.



Durch erneutes Drücken des Softkeys **Makeln** sind Sie wieder im Gespräch mit Teilnehmer 1; Das Gespräch mit Teilnehmer 2 wird wieder ins Halten gelegt.



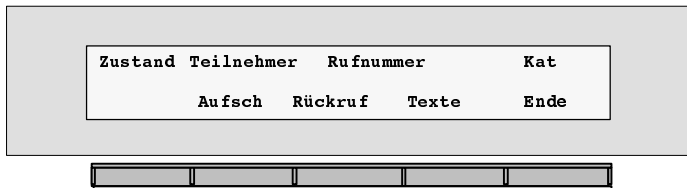
Sie können durch Drücken des Softkeys **Makeln** beliebig zwischen den Gesprächen hin und her wechseln.

6.6. Aufschalten

Anmerkung:

Aufschalten ist nur bei Monoline-Nebenstellen möglich.

Nachdem Sie die komplette Rufnummer eingegeben haben, erscheint das folgende Display:



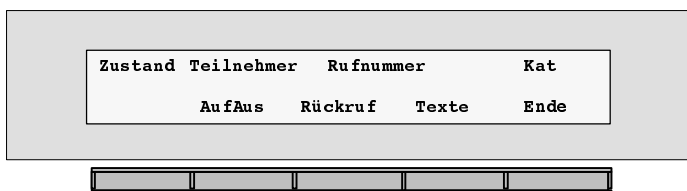
Die erste Displayzeile zeigt Informationen über den Zustand des Angerufenen Teilnehmers an:

- Zustand : Intern Besetzt (BesInt) oder extern Besetzt (BesExt).

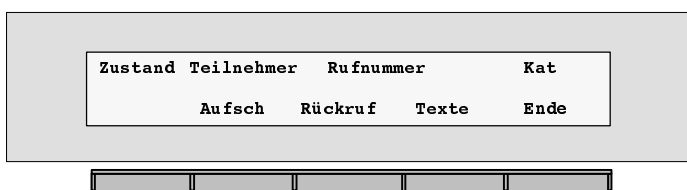
Die zweite Displayzeile zeigt die in diesem Zustand verfügbaren Funktionen an:

- Aufsch : Aufschalten auf das bestehende Gespräch.
- Texte : Übertragen von Textnachrichten.
- Rückruf : Aktivieren einer automatischen Rückrufanforderung.
- Ende : Beenden der beiden Gespräche und Rückkehr in den Freizustand.

Nachdem Sie den Softkey **Aufsch** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Sie haben sich auf das Gespräch aufgeschaltet. Um das Aufschalten zu beenden, drücken Sie den Softkey **AufAus** . Es erscheint das folgende Display:



Die Abfragestelle ist nicht länger aufgeschaltet. Sie können sich jetzt erneut aufschalten oder den Anruf durch Drücken des Softkeys **Ende** beenden.

6.7. Einleiten einer Konferenz

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt es der Abfragestelle, mehrere Teilnehmer (maximal 29) gleichzeitig miteinander zu verbinden. Die Abfragestelle selbst kann jedoch kein Teilnehmer dieser Konferenz sein.

Die Abfragestelle kann einen Teilnehmer zu einer Konferenz hinzuschalten, wenn die maximale Anzahl noch nicht erreicht ist oder einen Stromkreis für eine Konferenz reservieren und dann verschiedene Teilnehmer hinzuschalten.

Anmerkung:

Zum Einleiten einer solchen Konferenz müssen bestimmte Systemvoraussetzungen erfüllt sein.

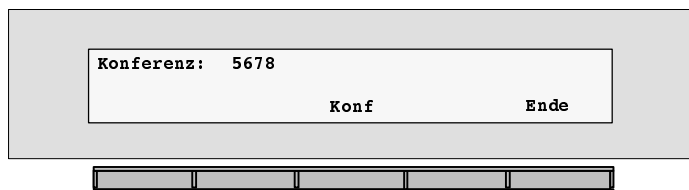
Solange die Abfragestelle mit einer Konferenz belegt ist, kann Sie keine internen oder externen Anrufe beantworten. Die Zähler für 'Normale Gespräche' und 'Dringende Gespräche' arbeiten jedoch wie normal.

6.7.1. Hinzuschalten von Teilnehmern zu einer bereits bestehenden Konferenz

Die Abfragestelle ist besetzt mit einem Teilnehmer, der zu einer bestehenden Konferenz hinzugeschaltet werden soll.

6.7.1.1. Die Konferenz ist noch nicht vollständig ausgelastet

Sie wählen in einem Rückfragegespräch die Kennzahl der Konferenz. Sie erhalten das nachfolgende Display. Geben Sie den vereinbarten Konferenz-Code, z.B. 5678, ein.



Um den Teilnehmer in die Konferenz einzuschalten, drücken Sie den Softkey **Konf.**

Nachdem das System die Zugangskennzahl erkannt hat, zeigt das Display die Anzahl der Teilnehmer an, die sich bereits in der Konferenz befinden.

Ihr Teilnehmer befindet sich nun in der Konferenz. Sie können jetzt weitere Teilnehmer in die "Große Konferenz" schalten.

6.7.1.2. Die Konferenz ist bereits vollständig ausgelastet

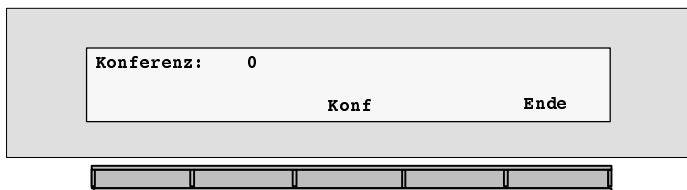
In diesem Fall zeigt das Display an, daß die maximale Anzahl von Teilnehmern an einer Konferenz bereits erreicht ist und daß es nicht möglich ist, einen weiteren Teilnehmer hinzuzuschalten.

6.7.2. Einleiten einer neuen Konferenz

Wählen Sie die Kennzahl der Konferenz, dann den Konferenzcode (Zugangskennzahl).

6.7.2.1. Hinzufügen des ersten Teilnehmers

Sie wählen dann als Rückfragegespräch die Rufnummer des ersten Teilnehmers. Das Display zeigt folgendes an:



Durch Drücken des Softkeys **Konf.** wird der Teilnehmer mit der Konferenz verbunden. Solange der Teilnehmer der einzige Teilnehmer der Konferenz ist, bekommt er "Musik im Wartezustand" eingespielt.

6.7.2.2. Hinzufügen weiterer Teilnehmer

Siehe Kapitel 6.7.1.1.

Anmerkung:

Wenn ein weiterer Teilnehmer in eine bestehende Konferenz hinzugeschaltet wird, wird dies den bereits in der Konferenz befindlichen Teilnehmern durch einen kurzen Ton angezeigt.


Wenn ein externer Anrufer sich als einziger in einer Konferenz befindet, wird er nach Ablauf einer bestimmten Zeit automatisch mit der Abfragestelle verbunden.

Sobald jedoch ein weiterer Teilnehmer in die Konferenz geschaltet wird, wird dieser Timer gelöscht.

7. Das Funktionsmenü

Einige Funktionen erscheinen im ersten Display, einige erst auf einem oder mehreren weiteren Displays.

Mit dem Symbol ">" rechts in der zweiten Displayzeile wird Ihnen angezeigt, daß ein weiteres Display vorhanden ist. Falls Sie bereits ein Display weitergeblättert haben, zeigt Ihnen das Symbol "<" an, daß ein vorhergehendes Display existiert.

Um zu einem weiteren Display schalten zu können oder zum Vorhergehenden zurückzuschalten, benutzen Sie .

7.1. Das Menü "i" - Taste

Erstes Display:

Die folgenden Funktionen sind im ersten Display verfügbar:

Prog	Programmieren der Umgebung des Abfragestelle
EigNum	Abfrage der Rufnummer und des Namens der Abfragestelle
OP-Gr.	Abfrage der Gruppe, in der sich die Abfragestelle befindet
Sprach	Einstellen der Displaysprache
Versio	Auslesen der Software-Version der Nebenstellenanlage

Zweites Display:

Die folgenden Funktionen sind im zweiten Display verfügbar:

Ruf	Einstellen der Ruftoneigenschaften.
AmtUml	Ein- bzw. ausschalten des automatischen Verbindens
Test	Aktivieren eines Selbsttestes an der Abfragestelle

7.1.1. Prog - Taste

Es erscheinen folgende Untermenüs:

Ton	Einstellen der Melodie des Rufons an der Abfragestelle
Taste	Programmieren der individuellen Kurzwahl
Kntrst	Einstellen des Displaykontrastes

7.1.1.1. Ton - Taste:

Mit dieser Taste können Sie:

Vorher	Auf die vorhergehende Melodie umschalten
Lauter	Die Lautstärke erhöhen

- Leise** Die Lautstärke verringern
- Nächst** Auf die nächste Melodie umschalten
- Zurück** Zum Startmenü zurückgehen.

7.1.1.2. Taste - Taste :

Mit dieser Taste können Sie:

- Nummer** Eine Rufnummer programmieren
- Bestät** Eine Auswahl oder Eingabe bestätigen
- Lösche** Eine Taste löschen.
- Entfer** Das letzte eingegebene Zeichen löschen.
- Zurück** Zum Startmenü zurückgehen.

7.1.1.3. Kntst - Taste:

Mit dieser Taste können Sie:

- Stufe 1** Den Displaykontrast auf Level 1 einstellen
- Stufe 2** Den Displaykontrast auf Level 2 einstellen
- Stufe 3** Den Displaykontrast auf Level 3 einstellen
- Stufe 4** Den Displaykontrast auf Level 4 einstellen
- Zurück** Zum Startmenü zurückgehen

7.1.2. EigNum - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- Zurück** Zum Startmenü zurückgehen.

7.1.3. OP-Gr. - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- Zurück** Zum Startmenü zurückgehen.

7.1.4. Sprache - Taste

Mit dieser Taste können Sie folgende Sprachen auswählen:

Erstes Display:

- Franz.** für Französisch
- Engl.** für Englisch
- Deuts.** für Deutsch

Österr für Österreichisch

Wenn Sie eine Sprache ausgewählt haben:

Bestät Bestätigen der Auswahl

Lösche Abbrechen der momentanen Auswahl

Zurück Zum Startmenü zurückgehen

7.1.5. Test - Taste

Funktioniert automatisch

7.1.6. Ruf - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

Verz Die Art des Läutens einstellen

Zurück Zum Startmenü zurückgehen

Normal In den normalen Modus zurückkehren

TonEin Einen Rufton bei ankommenden Gesprächen programmieren

TonAus Den Rufton bei ankommenden Gesprächen löschen

7.1.7. Versio - Taste

Funktioniert automatisch

7.1.8. AmtUml - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

Ja Das automatische Verbinden einschalten

Nein Das automatische Verbinden ausschalten

Bestät Die getroffene Auswahl bestätigen

7.2. Das Menü der "SERVICE" - Taste, wenn die Abfragestelle im Freizustand ist

Erstes Display:

MAO	Erzeugen, verändern oder löschen einer Nebenstelle
Gebühr	Einstellen der Parameter für die Gebührenerfassung
AmtGst	Herausschalten eines Bündels das nicht richtig funktioniert
Zähler	Anzeige der gesamten Anzahl der an das System angeschlossenen Nebenstellen, sowie der davon Amtsberechtigten Nebenstellen
Überl	Überlauf zwischen Abfragestellen
DatZei	Programmieren von Datum und Uhrzeit
Int.St	Programmieren des Betriebszustandes der Abfragestelle
COS	Auslesen und Verändern der Kategorien
SA-KW	Bearbeiten der Kurzwahltabellen
WartNr	Programmieren des Schwellwertes für den Überlauf zwischen den Abfragestellen

Zweites Display:

RouTab	Programmieren der Umleitungstabellen (Anrufverteilung)
---------------	--

7.2.1. MAO - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

Erstel	Erzeugen einer neuen Nebenstelle
Änder	Modifizieren einer existierenden Nebenstellen
Lösche	Löschen einer Nebenstelle
Zurück	Zum Startmenü zurückgehen

7.2.1.1. Erstel - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

Lösche	Abbrechen einer Eingabe
Bestät	Bestätigen einer Eingabe
Name	Programmieren des Nachnamens
VorNam	Programmieren des Vornamens
Entfer	Löschen des letzten eingegebenen Namens

Zurück Zum Startmenü zurückgehen

Außerdem:

Nst Verändern des Apparatetyps

PWt-Lös Paßwort wird gelöscht und das Standardpaßwort wieder aktiviert. Das Label PWt-Lös wird nicht angezeigt, wenn die Nebenstelle kein Paßwort programmiert hat.

7.2.2. Gebühr - Taste

Lösche Zurücksetzen der Gebührenzähler für eine oder alle Nebenstellen

Filter Einrichten oder Verändern der Gebührenfilter für Nebenstellen

Liste Zusammenstellen einer Filterliste von Nebenstellen

Berich Ausdrucken eines Gebührenreports

Zurück Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.2.1. Lösche - Taste

Nst Zurücksetzen der Gebührenzähler für eine bestimmte Nebenstelle

Alle Zurücksetzen der Gebührenzähler für alle Nebenstellen

7.2.2.1.1. Nst - Taste

Gebühr Anzeigen der gesamten Gebühren für diese Nebenstelle

Letzt\$ Gebühren für das letzte Amtsgespräch für diese Nebenstelle

AnzRuf Anzahl der geführten Amtsgespräche

Reset Alle Zähler für die Nebenstelle löschen bestätigen.

Zurück Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.2.1.2. Alle - Taste

Bestät Bestätigen der Eingabe

Zurück Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.2.2. Filter - Taste

Liste Alle Nebenstellen in der Filterliste werden gefiltert

Alle Alle Nebenstelle im System werden gefiltert

Keine Es werden keine Nebenstellen gefiltert

>Gebüh Eingabe eines Gebührenschnwellwertes, ab dem gefiltert werden soll

- >Zeit** Eingabe eines Zeitschwellwertes für die Gesprächsdauer, ab dem gefiltert werden soll
- Ändern** Ändern eines Wertes
- Bestät** Bestätigen einer Eingabe
- Zurück** Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.2.3. Liste - Taste

- Hinzu** Hinzufügen einer Nebenstelle in die Filterliste
- Lösche** Löschen einer Nebenstelle aus der Filterliste

7.2.2.4. Berich - Taste

- Ändern** Ändern des Anfangs- und des Enddatums des Gebührenreportes
- Zurück** Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.3. AmtGst - Taste

- Zurück** Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.4. Zähler - Taste

- Zurück** Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.5. Überl - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- Ja** Den Überlauf zwischen Abfragestellen aktivieren
- Nein** Den Überlauf zwischen Abfragestellen deaktivieren
- Bestät** Die Auswahl bestätigen

7.2.6. DatZei - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- Datum** Das Datum modifizieren
- Zeit** Die Zeit modifizieren
- Zurück** Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.7. Int.St - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- Nacht** Die Abfragestellengruppe in den Nachtbetrieb bringen

- Tag** Den Tagbetrieb aktivieren
- RUL 1** Die Rufumleitung 1 aktivieren
- RUL 2** Die Rufumleitung 2 aktivieren
- Entity** Den Betriebszustand für Entity-Rufe modifizieren

Nachdem Sie die **Entity** - Taste gedrückt haben:

- Vorher** Ansehen der vorhergehenden Entities auf der Liste
- Nummer** Anzeige einer bestimmten Entity
- Nächst** Anzeige der nächsten Entity
- Ändern** Verändern des Betriebszustandes
- Zurück** Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.8. COS - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- Lösche** Löschen des letzten eingegebenen Zeichens:
- Bestät** Bestätigen der Eingabe

Wenn Sie die gemachte Eingabe mit der **Bestät** - Taste bestätigt haben, zeigt das Display für den ausgewählten Teilnehmer folgendes an:

Erstes Display:

- Berech** Leistungsmerkalkategorie
- RNS** Amtszugriffskategorie
- Gebühr** Gebührenkategorie
- Verbin** Verbindungskategorie
- K.-St.** Kostenstellenkategorie

Zweites Display:

- Nächst** Wechseln zum nächsten Teilnehmer
- Zurück** Zurückgehen zum Startdisplay

7.2.9. SA-KW - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- Nächst** Programmieren der nächsten Nummer
- Zurück** Zum Startdisplay zurückgehen
- Ändern** Eine existierende Nummer modifizieren
- Lösche** Das letzte eingegebene Zeichen löschen
- Bestät** Bestätigen, daß die eingegebene Nummer vollständig ist

7.2.10. WartNr - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- Ändern** Den Schwellwert Modifizieren
- Zurück** Zum Startmenü zurückgehen

7.2.11. RouTab - Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- OP** Die Umleitungstabelle für die Abfragestelle programmieren
- Gruppe** Die Umleitungstabelle für die Abfragestellengruppe programmieren
- Entity** Die Umleitungstabelle für ein bestimmtes Entity programmieren

Für jede **OP** - Taste, **Gruppe** - Taste oder **Entity** - Taste können Sie folgendes einstellen:

- Nacht** Nachtschaltung
- Tag** Tagschaltung
- RUL 1** Rufumleitung 1
- RUL 2** Rufumleitung 2
- NNST** Überlauf einschalten

Außerdem können Sie:

- Ändern** Die Rufumleitung modifizieren
- Bestät** Die Auswahl bestätigen
- Zurück** Zum Startmenü zurückgehen

7.3. Das Menü der "Service" - Taste, wenn die Abfragestelle im Gesprächszustand ist

Erstes Display:

- Kette** Kettengespräch einleiten
- Gebühr** Verbinden mit Gebührenkontrolle
- Aufleg** Verbinden mit Auslösekontrolle
- Uml.OP** Umleitung zu einer anderen Abfragestelle
- MFV** Übertragen von MFV-Wahl

Zweites Display:

- Impuls** Umschalten auf Impulswahl
- Flash** Übertragen des Flashimpulses
- UmlAus** Vorübergehende Abschaltung des Automatischen Verbindens

Anmerkung:

Diese Tasten werden benutzt, wenn die Abfragestelle im Gesprächszustand ist. Bitte beachten Sie das Kapitel "Zusätzliche Leistungsmerkmale".

7.4. Das Menü der "☎"-Taste

Mit dieser Taste können Sie:

- | | |
|---------------|---|
| ResEin | Das automatische Reservieren der von der Systemverwaltung programmierten Bündel einschalten |
| ResAus | Das automatische Reservieren der von der Systemverwaltung programmierten Bündel ausschalten |
| AmtAus | Die direkte Amtsdurchwahl verhindern |
| AmtEin | Erlauben der direkten Amtsdurchwahl |
| AusW | Das selektive Reservieren von Bündeln aktivieren |
| ResEin | Aufheben der mit der Taste AusW reservierten Bündel |

Außerdem:

- | | |
|---------------|---|
| Nächst | Programmieren der nächsten Reservierung |
| Zurück | Zurückgehen zum Startdisplay |

8. Zusätzliche Leistungsmerkmale

8.1. Allgemeine Informationen

Die im folgenden beschriebenen zusätzlichen Leistungsmerkmale sind nur verfügbar, während die Abfrage-
stelle im Gesprächszustand ist. Sie müssen dazu während eines Gespräches die **SERVICE** - Taste drücken.

Folgende zusätzliche Leistungsmerkmale sind verfügbar:

- Rufumleitung zu anderen Abfragestellen,
- Kettengespräche,
- Verbinden mit Gebührenkontrolle
- Verbinden mit Auslösekontrolle,
- Online-Übertragung von MFV-Signalen,
- Online-Übertragung von Impulswahl,
- Online-Übertragung von Flashimpulsen,
- zeitweise Aufhebung des automatischen Verbindens.

8.2. Beschreibung der Leistungsmerkmale

8.2.1. Rufumleitung zu anderen Abfragestellen

Die Abfragestelle kann einen internen oder externen Ruf zu einer anderen im Betrieb befindlichen Abfrage-
stelle oder Abfragestellengruppe umleiten.

8.2.2. Kettengespräch

Die Funktion des Kettengespräches erlaubt es der Abfragestelle, ein externes Gespräch nacheinander mit
mehreren internen Nebenstellen zu verbinden. Sobald ein interner Teilnehmer die Verbindung auslöst, wird
das externe Gespräch wieder mit der Abfragestelle verbunden. Die Abfragestelle kann das externe Gespräch
dann mit dem nächsten internen Teilnehmer verbinden.

8.2.3. Verbinden mit Gebührenanzeige

Wenn die Abfragestelle einen internen Teilnehmer mit einem abgehenden externen Gespräch verbindet und
diese Gespräch beendet wird, bekommt die Abfragestelle einen Rückruf. Sobald die Abfragestelle diesen
Rückruf annimmt, wird im Display der Abfragestelle die Nebenstellenummer des internen Teilnehmers und
die verbrauchten Gebühreneinheiten angezeigt.

8.2.4. Verbinden mit Auslösekontrolle

Wenn die Abfragestelle einen externen Anrufer mit einem internen Teilnehmer verbindet, der jedoch zur Zeit be-
setzt ist, kann die Abfragestelle das Leistungsmerkmal Verbinden mit Auslösekontrolle einleiten.

Der externe Anrufer wird dadurch ins Halten gelegt, die Abfragestelle ist wieder frei.

Nachdem der interne Teilnehmer aufgelegt hat, wird der externe Anrufer automatisch wieder mit der Abfrage-
stelle verbunden. Die Abfragestelle kann dann den externen Anrufer erneut mit dem internen Teilnehmer verbind-
en.

8.2.5. Online-Übertragung von MFV-Signalen

Dieses Leistungsmerkmale erlaubt die Übertragung von MFV-Signalen auf einer bestehenden Verbindung.

8.2.6. Online-Übertragung von Impulswahl

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt die Übertragung von Impulswahl-Signalen auf einer bestehenden Verbindung.

8.2.7. Online-Übertragung von Flashimpulsen

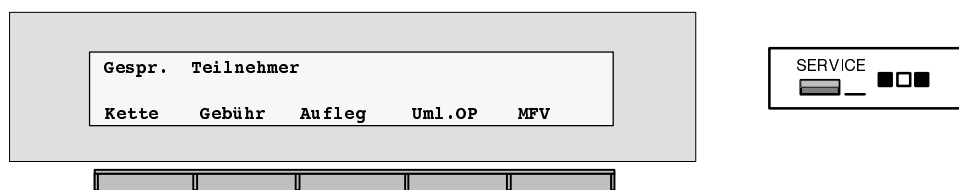
Dieses Leistungsmerkmal erlaubt die Übertragung von Flashimpulsen auf einer bestehenden Verbindung.

8.2.8. Zeitweise Aufhebung des automatischen Umlegens

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt es, bei aktiviertem automatischem Umlegen, das automatische Umlegen zeitweise zu deaktivieren.

8.3. Das Hauptmenü

Nachdem Sie die **SERVICE** - Taste gedrückt haben erscheint das folgende Display:

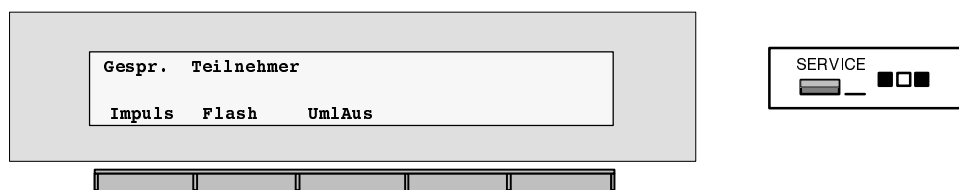


Die Funktionen haben folgende Bedeutung:

- Kette : Kettengespräch einleiten
- Gebühr : Verbinden mit Gebührenkontrolle
- Aufleg : Verbinden mit Auslösekontrolle
- Uml.OP : Umleiten zu einer anderen Abfragestelle
- MFV : Online-Übertragen von MFV-Wahl.

Wenn das Symbol ">" im rechten Teil des Displays erscheint, bedeutet dies, daß Sie das Display weiterblättern können. Drücken Sie auf das Segment von .

In diesem Fall erscheint dann folgendes Display:



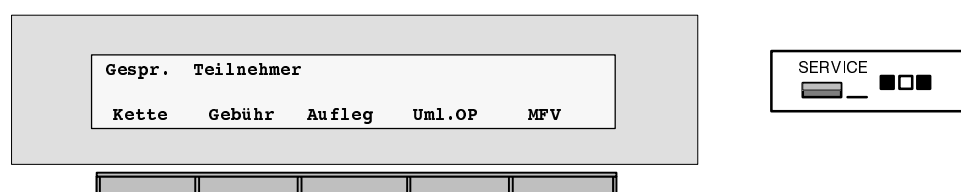
Die Funktionen haben folgende Bedeutung:

- Impuls : Online-Übertragen von Impulswahl
- Flash : Online-Übertragen von Flashimpulsen
- UmlAus : Vorübergehendes Abschalten des automatischen Verbindens.

8.3.1. Einleiten eines Kettengesprächs

Sie sind in einem Gespräch mit einem externen Gesprächspartner. Sie leiten dann ein Rückfragegespräch zu einem internen Teilnehmer ein.

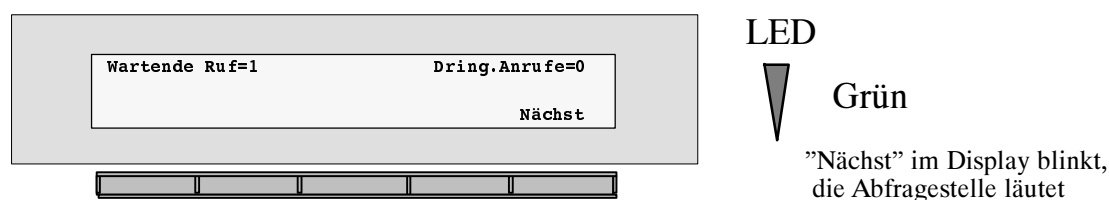
Nachdem Sie die **SERVICE** - Taste gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



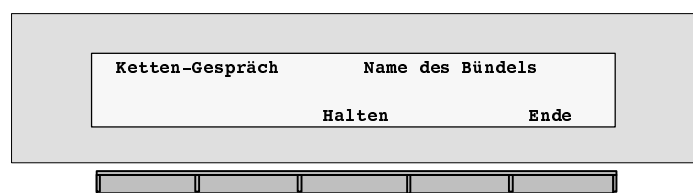
Wenn Sie jetzt den Softkey **Kette** drücken, wird der externe Gesprächspartner mit dem internen Teilnehmer verbunden. Die Abfragestelle ist wieder im Freizustand.

Wenn Sie den Softkey **Kette** gedrückt haben, bevor sich der interne Teilnehmer gemeldet hat, erscheint der Softkey **Anklop** im Display und die Abfragestelle ist wieder im Freizustand. Wenn der interne Teilnehmer abhebt, verschwindet der Softkey **Anklop** wieder.

Wenn der interne Teilnehmer das Gespräch beendet und auflegt, ruft die externe Leitung die Abfragestelle automatisch zurück. Es erscheint das folgende Display:



Nachdem Sie den Rückruf durch Drücken des Softkeys **Nächst** wieder angenommen haben, erscheint das folgende Display:

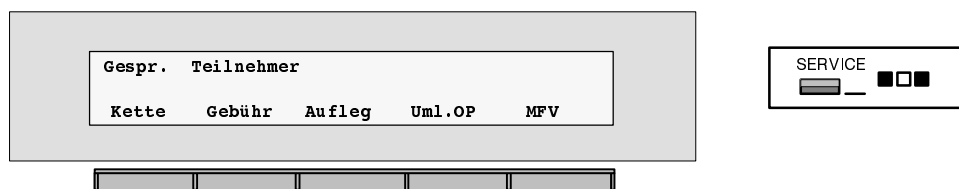


Das Display zeigt an, daß es sich bei diesem Rückruf um ein Kettengespräch handelt. Sie können dieses Gespräch erneut Verbinden oder die Verbindung beenden.

8.3.2. Verbinden mit Gebührenanzeige

Sie sind in einem Gespräch mit einem externen Gesprächspartner. Sie leiten dann ein Rückfragegespräch zu einem internen Teilnehmer ein und warten auf dessen Antwort:

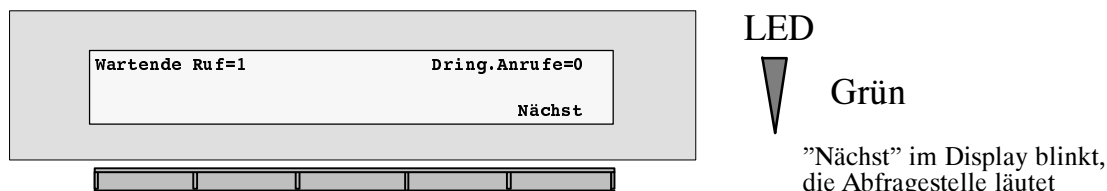
Nachdem Sie die **SERVICE** - Taste gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



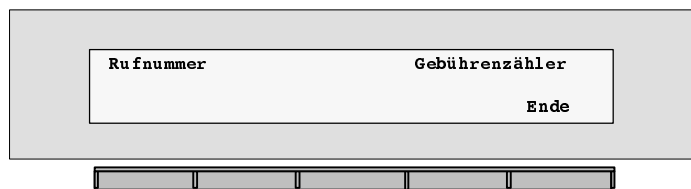
Wenn Sie jetzt den Softkey **Gebühr** drücken, wird der externe Gesprächspartner mit dem internen Teilnehmer verbunden. Die Abfragestelle ist wieder im Freizustand.

Wenn Sie den Softkey **Gebühr** gedrückt haben, bevor sich der interne Teilnehmer gemeldet hat, erscheint der Softkey **Anklop** im Display und die Abfragestelle ist wieder im Freizustand. Wenn der interne Teilnehmer abhebt, verschwindet der Softkey **Anklop** wieder.

Wenn der interne Teilnehmer das Gespräch beendet und auflegt, ruft die externe Leitung die Abfragestelle automatisch zurück. Es erscheint das folgende Display:



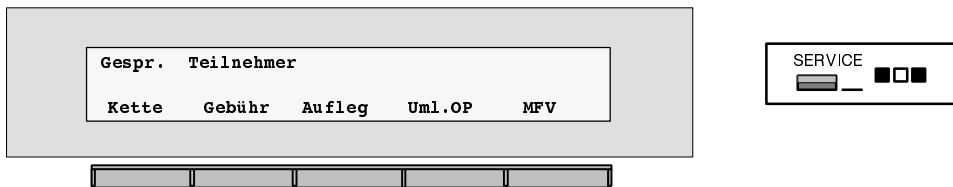
Nachdem Sie den Rückruf durch Drücken des Softkeys **Nächst** wieder angenommen haben, erscheint das folgende Display:



8.3.3. Verbinden mit Auslösekontrolle

Sie sind in einem Gespräch mit einem externen Gesprächspartner. Sie leiten dann ein Rückfragegespräch zu einem internen Teilnehmer ein, der jedoch besetzt ist.

Nachdem Sie die **SERVICE** - Taste gedrückt haben, erscheint das folgende Display:

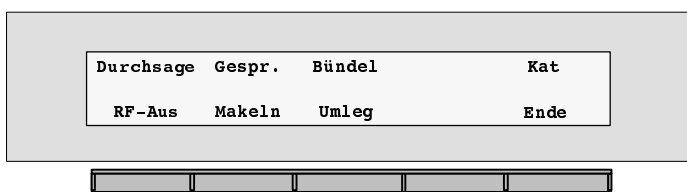


Nachdem Sie den Softkey **Aufleg** gedrückt haben, wird der externe Gesprächspartner ins Halten gelegt und die Abfragestelle ist wieder im Freizustand.

Sobald der zuvor besetzte interne Teilnehmer sein Gespräch beendet hat und auflegt, wird die Abfragestelle von dem im Halten liegenden externen Teilnehmer automatisch zurückgerufen.



Durch Drücken des Softkeys **Nächst** sind Sie wieder im Gespräch mit dem externen Teilnehmer.

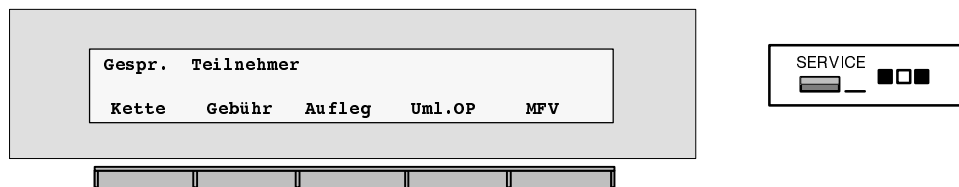


Die Funktionen haben folgende Bedeutung:

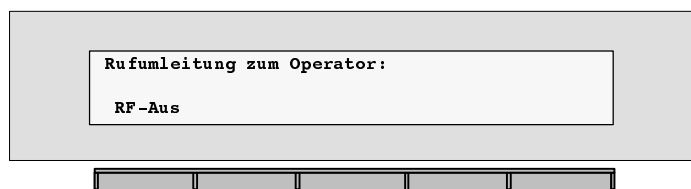
- RF-Aus : Beenden des Rückfragegespräches.
- Makeln : Wechseln zwischen den beiden Gesprächspartnern.
- Umleg : Verbinden der beiden Gesprächsteilnehmer.
- Ende : Beenden des momentanen Gespräches und Rückkehr in den Freizustand.

8.3.4. Umleitung zu einer anderen Abfragestelle

Sie sind in einem Gespräch mit einem internen oder externen Teilnehmer. Nachdem Sie die **SERVICE** - Taste gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Wenn Sie jetzt den Softkey **Uml.OP** drücken, werden Sie aufgefordert, die Nummer der Abfragestelle einzugeben, die Ziel der Umleitung des Gespräches sein soll.



Nachdem Sie Rufnummer der Abfragestelle eingegeben haben, die Ziel der Rufumleitung sein soll, wird das Gespräch automatisch umgeleitet. Die Abfragestelle, die die Umleitung eingeleitet hat, verläßt den Service-Modus automatisch und kehrt in den Freizustand zurück.

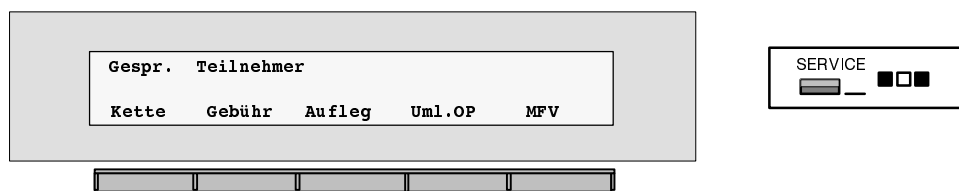
8.3.5. Übertragen von MFV-Wahl-Signalen während eines Gespräches

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt die Übertragung von MFV-Wahl-Signalen zu einem Gesprächspartner während einer bestehenden Verbindung.

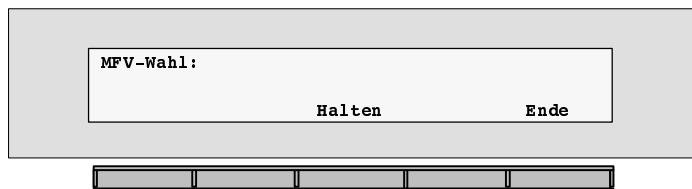
Beispiel:

- Sprachserver
- Automatischer Anrufbeantworter

Sie befinden sich in einem Gespräch mit einem beliebigen Teilnehmer. Nachdem Sie die **SERVICE** - Taste gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Nachdem Sie den Softkey **MFV** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



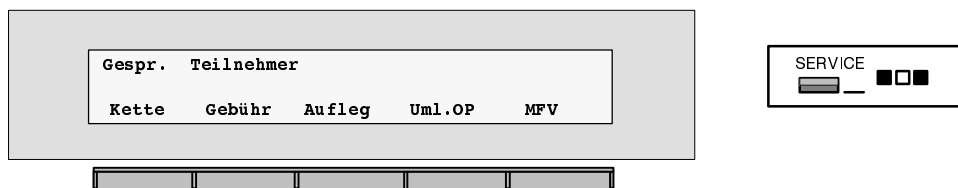
Alle Ziffern die Sie jetzt wählen, werden als MFV-Signale vom Typ Q.23 auf der bestehenden Verbindung übertragen.

Um die Übertragung von MFV-Wahl-Signalen wieder zu beenden, drücken Sie erneut die **SERVICE**-Taste gefolgt von dem Softkey **MFV**.

8.3.6. Übertragen von Impulswahl-Signalen während eines Gespräches

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt die Übertragung von Impulswahl-Signalen zu einem Gesprächspartner während einer bestehenden Verbindung.

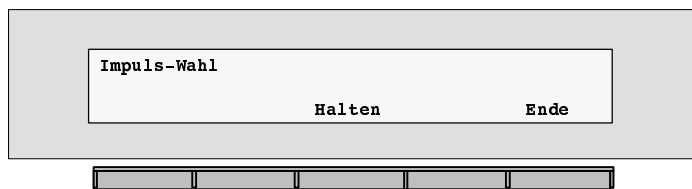
Sie befinden sich in einem Gespräch mit einem beliebigen Teilnehmer. Nachdem Sie die **SERVICE**-Taste gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Um Zugriff auf den Softkey **Impuls** zum Übertragen von Impulswahl-Signalen zu bekommen, drücken Sie auf das Segment von . Es erscheint das folgende Display:



Nachdem Sie den Softkey **Impuls** gedrückt haben, zeigt das Display folgendes an:



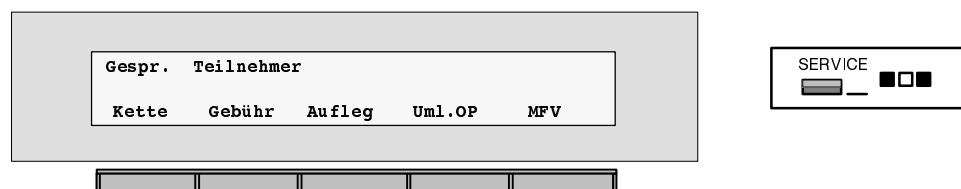
Alle Ziffern die Sie jetzt wählen, werden als Impulswahl-Signale auf der bestehenden Verbindung übertragen.



Um die Übertragung von Impulswahl-Signalen wieder zu beenden, drücken Sie erneut die **SERVICE**-Taste, gefolgt vom Softkey **Impuls**.

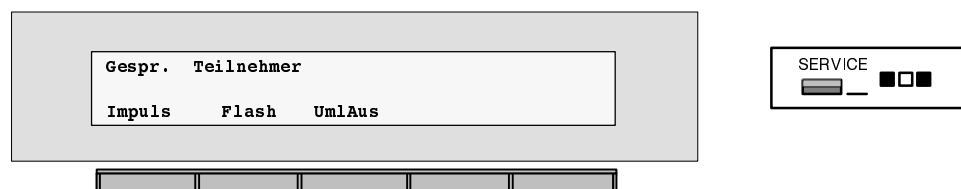
8.3.7. Übertragen von Flash-Impulsen während eines Gespräches

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt die Übertragung von Flash-Impulsen zu einem Gesprächspartner während einer bestehenden Verbindung.

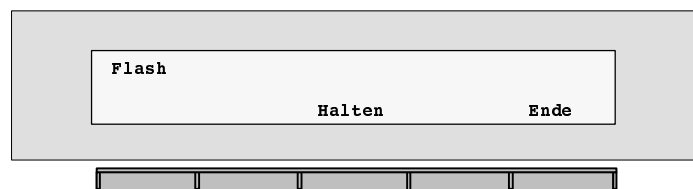
Sie befinden sich in einem Gespräch mit einem beliebigen Teilnehmer. Nachdem Sie die **SERVICE**-Taste gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Um Zugriff auf den Softkey **Flash** zum Übertragen von Flash-Impulsen zu bekommen, drücken Sie auf das Segment  von . Es erscheint das folgende Display:



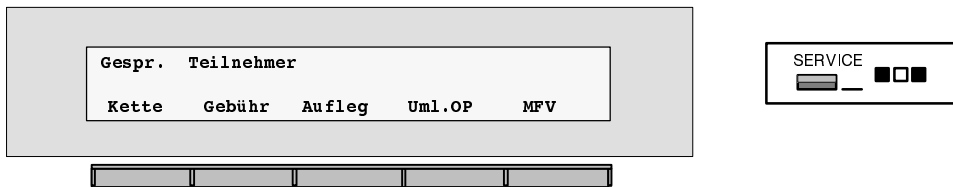
Nachdem Sie den Softkey **Flash** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:





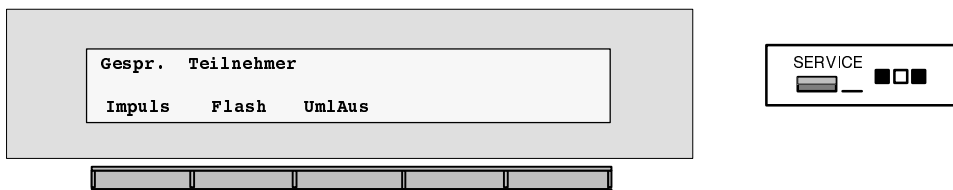
Um die Übertragung von Flash-Impulsen wieder zu beenden, drücken Sie erneut die **SERVICE**-Taste, gefolgt vom Softkey **Flash**.

8.3.8. Vorübergehende Abschaltung des automatischen Verbindens

Sie befinden sich in einem Gespräch mit einem beliebigen Teilnehmer. Nachdem Sie die **SERVICE** - Taste gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Um Zugriff auf den Softkey **UmlAus** zum vorübergehenden Abschalten des automatischen Verbindens zu bekommen, drücken Sie auf das Segment  von . Es erscheint das folgende Display:



Nachdem Sie den Softkey **UmlAus** gedrückt haben, können Sie den Teilnehmer, wie im Kapitel Leistungsmerkmale beschrieben, umleiten.

9. Programmierfunktionen

9.1. Allgemeines

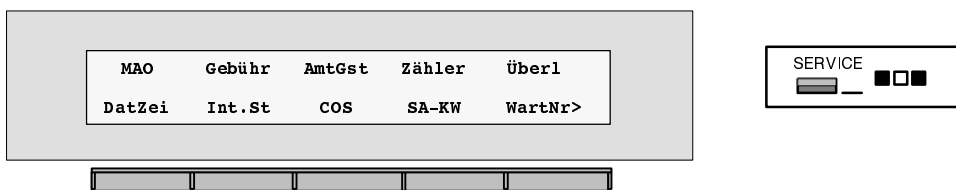
Sie können auf die verschiedenen Programmierfunktionen der Abfragestelle zugreifen, wenn Sie die **SERVICE**-Taste drücken, während die Abfragestelle im Freizustand ist.

Abhängig von der Programmierung durch die Systemverwaltung ist der Zugriff auf die verschiedenen Funktionen:

- erlaubt
- verboten
- erlaubt durch die Eingabe eines Zugriffscodes


9.1.1. Alle Funktionen sind erlaubt

Die **SERVICE**-Taste ermöglicht den Zugriff auf die folgenden Funktionen:







Die Softkeys haben folgende Bedeutung

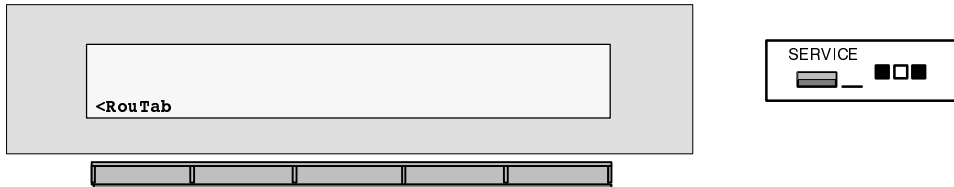
- MAO : Erzeugen, verändern oder löschen einer Nebenstelle.
- Gebühr : Einstellen der Parameter für die Gebührenerfassung.
- AmtGst : Herausschalten eines Bündels, das nicht richtig funktioniert.
- Zähler : Anzeige der gesamten Anzahl der an das System angeschlossenen Nebenstellen sowie der davon amtsberechtigten Nebenstellen.
- Überl : Überlauf zwischen Abfragestellen.
- DatZei : Programmieren von Datum und Uhrzeit.
- Int.St : Programmieren des Betriebszustandes der Abfragestelle.
- COS : Auslesen und Verändern der Kategorien.
- SA-KW : Bearbeiten der Kurzwahltabellen.
- WartNr : Programmieren des Schwellwertes für den Überlauf zwischen den Abfragestellen.

Wenn das Symbol ">" im rechten Teil des Displays erscheint, bedeutet das, daß ein weiteres Display mit Funktionen verfügbar ist. Zugriff auf dieses Display erhalten Sie durch Drücken auf das Segment  von



Wenn das Symbol "<" im linken Teil des Displays erscheint, bedeutet das, daß kein weiteres Display mit Funktionen verfügbar ist. Durch Drücken auf das Segment  von  kehrt man zum vorhergehenden Display zurück.

Nachdem Sie das Segment  von  gedrückt haben, wird ein zweites Display mit Funktionen angezeigt:



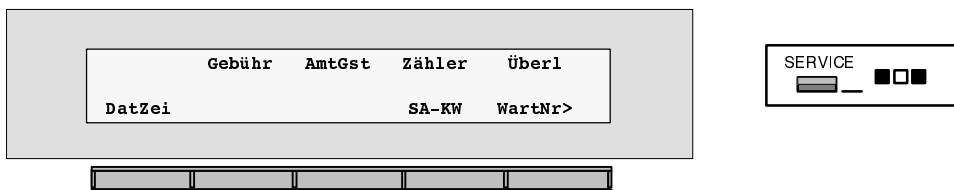
Der Softkey hat folgende Bedeutung

- RouTab : Programmieren der Umleitungstabellen (Anrufverteilung).

9.1.2. Einige Funktionen sind nicht erlaubt

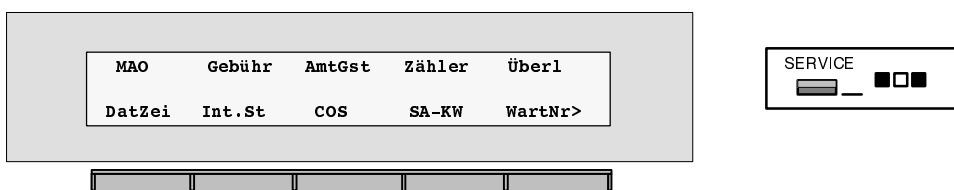
Funktionen, die von der Systemverwaltung nicht erlaubt sind, werden im Display nicht angezeigt, so daß Sie keinen Zugriff auf diese Funktionen haben. Nachdem Sie die **SERVICE** -Taste gedrückt haben, erscheint z.B. das folgende Display:

Beispiel:



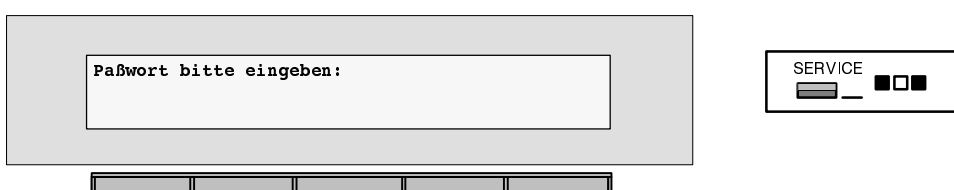
9.1.3. Der Zugriff auf Funktionen erfolgt über einen Zugriffscode

Nachdem Sie die **SERVICE** -Taste gedrückt haben, werden z.B. folgende Funktionen angezeigt:



In dem Beispiel ist keine Funktion verboten, die Funktion MAO kann jedoch nur über einen Zugriffscode aktiviert werden.

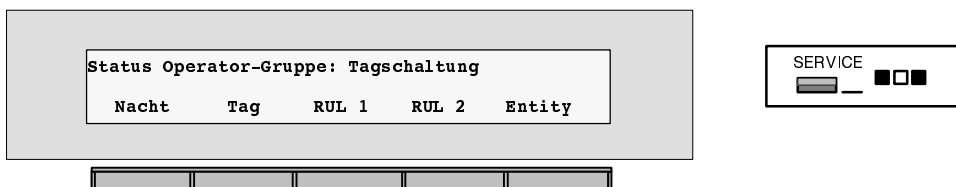
Nachdem Sie den Softkey **MAO** gedrückt haben, werden Sie aufgefordert, Ihr Paßwort einzugeben:



Nach der richtigen Eingabe Ihres Paßwortes haben Sie Zugriff auf die gewählte Funktion.

9.2. Betriebszustand der Abfragestelle

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, den Betriebszustand der Abfragestelle zu ändern. Nachdem Sie den Softkey **Int.St** gedrückt haben, wird Ihnen folgendes Display angezeigt:




Die erste Displayzeile zeigt den momentanen Betriebszustand an. Die zweite Displayzeile zeigt die möglichen Betriebszustände an, in die die Operatorgruppe gebracht werden kann.

- Nacht : Nachtbetrieb.
- Tag : Tagbetrieb.
- RUL 1 : Aktivieren der Rufumleitung 1.
- RUL 2 : Aktivieren der Rufumleitung 2.
- Entity : Modifizieren des Betriebszustandes für Entity-Rufe.

Wenn keine der angebotenen Softkeys gedrückt wird, kehrt die Abfragestelle nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer automatisch in den Freizustand zurück.

Anmerkung:

Abhängig von der Einrichtung der Abfragestelle durch die Systemverwaltung, können die Funktionen Nacht, Tag, RUL 1, RUL 2 und Entity erlaubt, verboten oder erlaubt mit Zugriffscode sein.

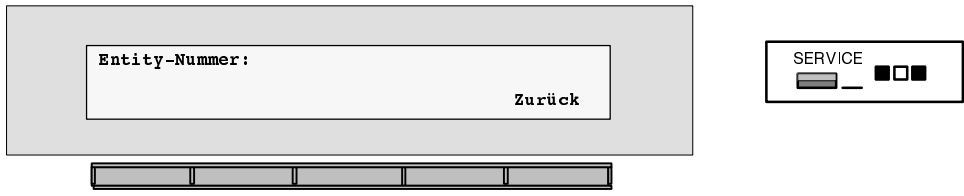
Je nachdem, welchen Betriebszustand Sie durch Drücken des entsprechenden Softkeys gewählt haben, zeigt das Display nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer, oder nachdem Sie die  -Taste gedrückt haben, folgendes an:



In der Mitte des Displays wird der momentane Betriebszustand der Abfragestellengruppe angezeigt. Folgende Zustände sind möglich:

- Nacht : Die Abfragestellengruppe ist im Nachtbetrieb, aber die eigene Abfragestelle bleibt im Tagbetrieb.
- leer : Die Abfragestellengruppe ist im normalen Tagbetrieb.
- Umleit.1 : Die Abfragestellengruppe ist im normalen Betrieb mit Rufumleitung 1.
- Umleit.2 : Die Abfragestellengruppe ist im normalen Betrieb mit Rufumleitung 2.

Um den Betriebszustand von Entity-Rufen zu ändern, drücken Sie den Softkey **Entity** .
 Es erscheint das folgende Display:



Nachdem Sie eine gültige Entity-Nummer eingegeben haben und diese mit dem Softkey **Bestät** bestätigt haben, erscheint folgendes Display:



Die erste Displayzeile enthält Informationen über das ausgewählte Entity:

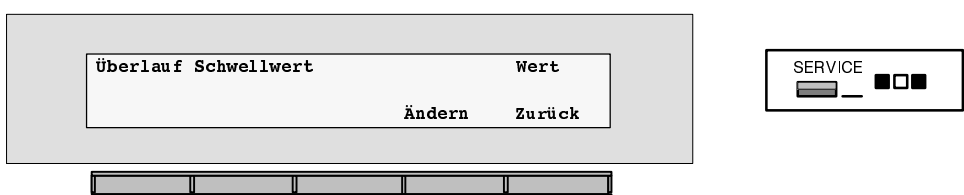
- Entity : Der vom Systemverwalter festgelegte Namen der Entity.
- Zustand : Der Betriebszustand der Entity.
- 0/255 : Position in der Tabelle.

Die zweite Displayzeile zeigt die momentan verfügbaren Funktionen an:

- Vorher : Zeigt den Betriebszustand der vorhergehenden Entity in der Liste an.
- Nummer : Zeigt das Entity mit der eingegebenen Nummer an.
- Nächst : Anzeige der nächsten Entity in der Liste.
- Ändern : Modifizieren des Betriebszustandes der angezeigten Entity.
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.3. Schwellwert für Überlauf

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, den Schwellwert für den Überlauf innerhalb der Abfragestabellegruppe einzustellen. Nachdem Sie den Softkey **WartNr** gedrückt haben, wird Ihnen folgendes Display angezeigt:



In der ersten Displayzeile wird der eingestellte Wert angezeigt:

- Wert : Momentaner Wert für den Überlauf.

In der zweiten Displayzeile stehen die derzeit verfügbaren Funktionen:

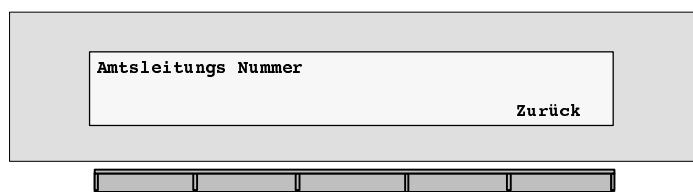
- Ändern : Modifizieren des Schwellwertes.
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

Drücken Sie jetzt den Softkey **Ändern** und geben Sie den gewünschten neuen Schwellwert ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit Softkey **Bestät**. Wenn der Schwellwert überschritten wird, werden alle weiteren ankommenden Rufe zur Abfragestelle - entsprechend dem programmierten Überlauf - umgeleitet.

9.4. Herausschalten von defekten Bündeln

Wenn das System eine defekte Amtsleitung erkennt, haben Sie an der Abfragestelle die Möglichkeit diese aus dem System herauszuschalten. Die herausgeschaltete Leitung wird solange nicht für ein abgehendes externes Gespräch verwendet, bis die Leitung wieder repariert ist.

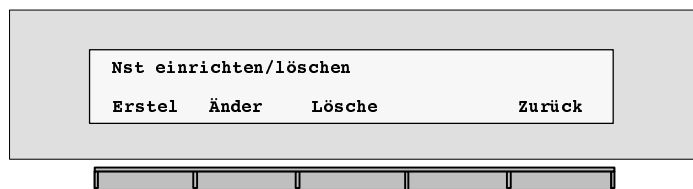
Nachdem Sie den Softkey **AmtGst** gedrückt haben, wird Ihnen folgendes Display angezeigt:



Geben Sie jetzt die Nummer der defekten Amtsleitung ein.

9.5. Erzeugen, verändern oder löschen von Nebenstellen

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, neue Nebenstellen zu erzeugen oder bereits existierende Nebenstellen zu modifizieren oder zu löschen. Nachdem Sie den Softkey **MAO** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:

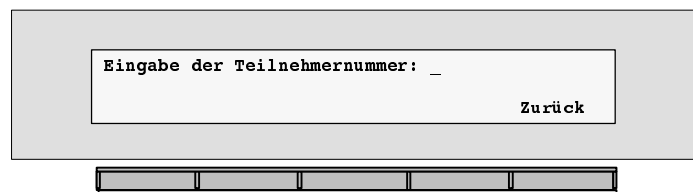


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

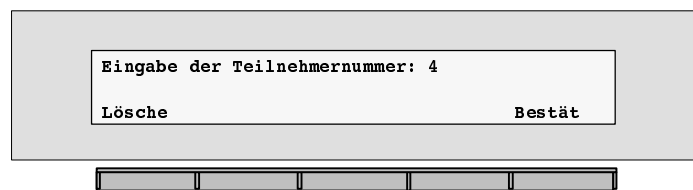
- Erstel : Erzeugen einer neuen Nebenstelle.
- Änder : Modifizieren einer bereits existierenden Nebenstelle.
- Lösche : Löschen einer Nebenstelle.
- Zurück : Zurückgehen zum Startmenü.

9.5.1. Erzeugen einer neuen Nebenstelle

Um eine neue Nebenstelle zu erzeugen, müssen Sie zuerst den Softkey **Erstel** drücken.



Geben Sie jetzt die Rufnummer der Nebenstelle ein, die Sie erzeugen wollen (z.B. 4711). Nach der Eingabe des ersten Zeichens erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

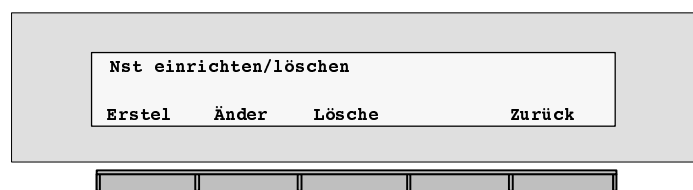
- Lösche : Löschen der bereits gemachten Eingabe und erneute Eingabe.
- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe.

Nachdem Sie die Rufnummer mit Softkey **Bestät** bestätigt haben, können verschieden Fälle eintreten:

- die eingegebene Rufnummer existiert nicht in dem Rufnummernplan
- die eingegebene Rufnummer wird bereits verwendet
- die eingegebene Rufnummer kann verwendet werden.

9.5.1.1. Die Rufnummer existiert nicht im Rufnummernplan

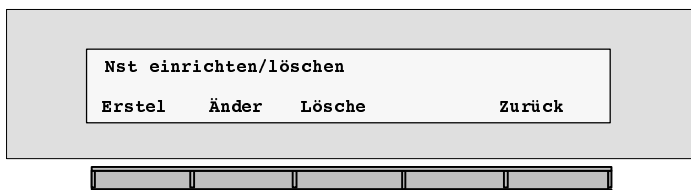
In diesem Fall werden Sie durch einen kurzen Ton auf die falsche Eingabe aufmerksam gemacht und die Abfragestelle kehrt automatisch zu dem Startmenü zurück:



Sie können jetzt erneut beginnen, eine Nebenstelle zu erzeugen oder das Erzeugen abbrechen, indem Sie den Softkey **Zurück** drücken.

9.5.1.2. Die Rufnummer wird bereits verwendet

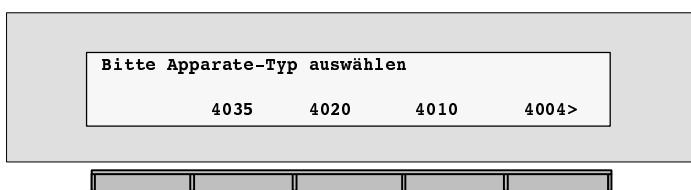
In diesem Fall werden Sie durch einen kurzen Ton auf die falsche Eingabe aufmerksam gemacht und die Abfragestelle kehrt automatisch zu dem Startmenü zurück:





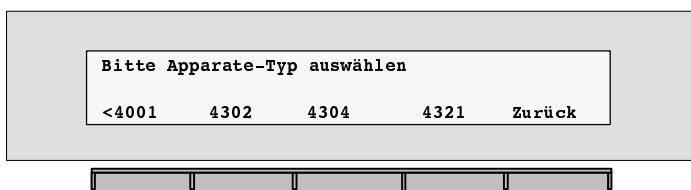
Sie können jetzt erneut beginnen, eine Nebenstelle zu erzeugen oder das Erzeugen abbrechen, indem Sie den Softkey **Zurück** drücken.

9.5.1.3. Die Rufnummer kann verwendet werden

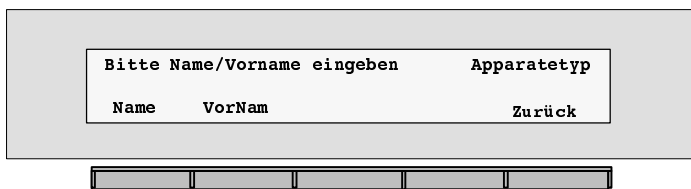
In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den zu der eingegebenen Rufnummer gehörenden Apparatetyp auszuwählen:



Wenn das Symbol ">" im rechten Teil des Displays erscheint, bedeutet das, daß ein weiteres Display mit Funktionen verfügbar ist. Zugriff auf dieses Display erhalten Sie durch Drücken auf das Segment  von . Es werden weitere Apparatetypen angezeigt.



Wählen Sie jetzt den gewünschten Apparatetyp durch Drücken des entsprechenden Softkeys aus. Die Apparatetypen 43xx und 4023 sind jedoch in Deutschland nicht Lieferprogramm. Jetzt können Sie Namen und Vornamen des Teilnehmers eingeben.

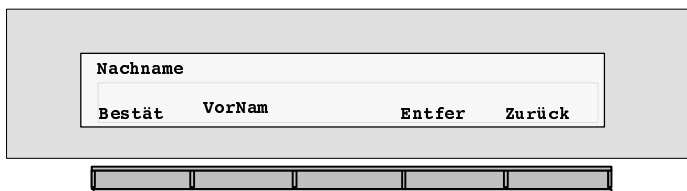


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Name : Eingabe des Nachnamen.
- VorNam : Eingabe des Vornamen.
- Zurück : Zurückgehen zum Startdisplay.

9.5.1.3.1. Programmieren des Nachnamens

Nachdem Sie den Softkey **Name** gedrückt haben, können Sie den gewünschten Nachnamen eingeben.

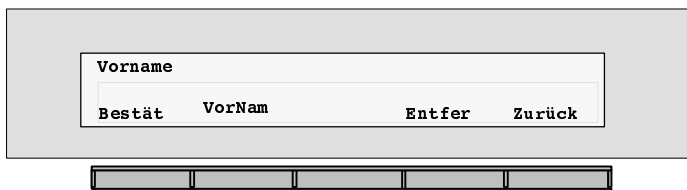


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe.
- Entfer : Löschen des letzten eingegebenen Zeichen.
- Zurück : Zurückgehen zum Startdisplay.

9.5.1.3.2. Programmieren des Vornamens

Nachdem Sie den Softkey **VorNam** gedrückt haben, können Sie den gewünschten Vornamen eingeben.

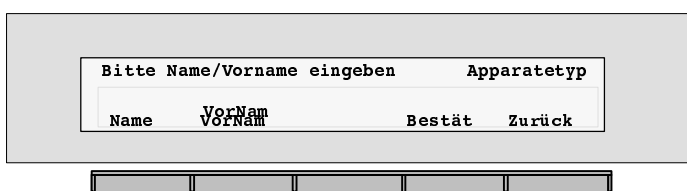


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

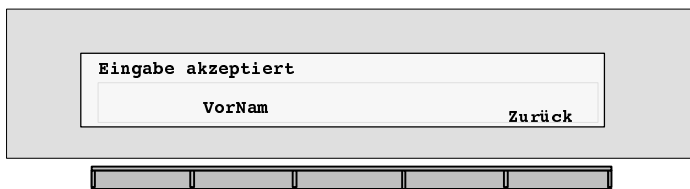
- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe.
- Entfer : Löschen des letzten eingegebenen Zeichen.
- Zurück : Zurückgehen zum Startdisplay.

9.5.1.3.3. Bestätigen der gemachten Eingabe

Nachdem Sie den Nachnamen und den Vornamen eingegeben und bestätigt haben, erscheint das folgende Display:



Durch Drücken des Softkeys **Bestät** , werden die gemachten Eingaben bestätigt. Wenn die Eingaben vom System akzeptiert werden, erscheint das folgende Display:

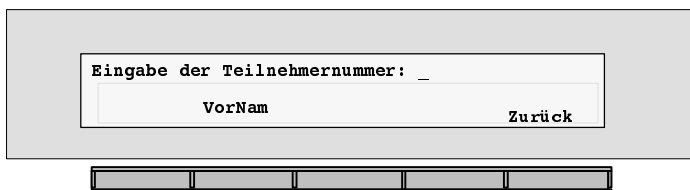


Der Softkey hat folgende Bedeutung

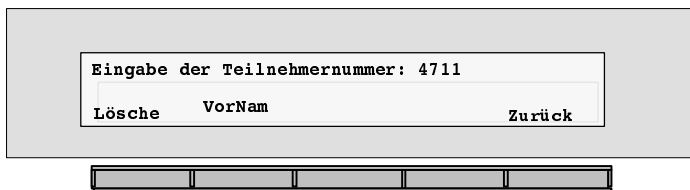
- Zurück : Zurückgehen zum Startdisplay.

9.5.2. Modifizieren einer bereits existierenden Nebenstelle

Um eine bereits bestehende Nebenstelle zu modifizieren, müssen Sie zuerst den Softkey **Ändern** drücken.



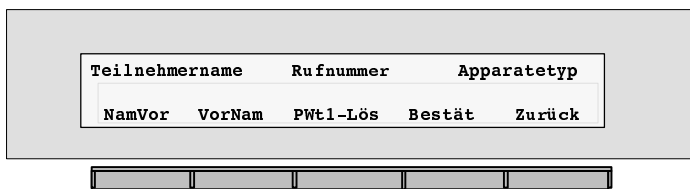
Geben Sie jetzt die Rufnummer der Nebenstelle ein, die Sie modifizieren wollen (z.B. 4711).



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Lösche : Löschen der bereits gemachten Eingabe und erneute Eingabe
- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe.

Nach dem Bestätigen der Rufnummer durch Drücken des Softkeys **Bestät** , erscheint das folgende Display:



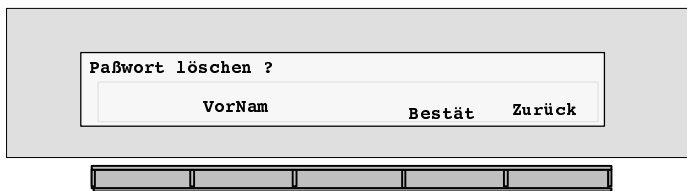
Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- **NamVor** : Modifizieren von Nachname und Vorname
- **Nst** : Modifizieren des Apparatetyps
- **PWt-Lös** : Löschen des Teilnehmerpaßwortes und Zurücksetzen auf das Standardpaßwort (0000). Diese Funktion wird jedoch nur angezeigt, wenn der Teilnehmer ein anderes Paßwort eingestellt hat als das Standardpaßwort
- **Bestät** : Bestätigen der gemachten Eingaben
- **Zurück** : Zurückgehen zum Startdisplay.

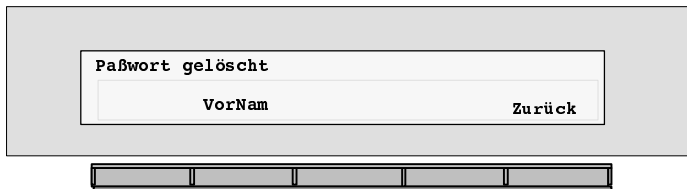
Alle Vorgehensweisen sind dann identisch mit denen beim Erzeugen einer neuen Nebenstelle.

9.5.2.1. Zurücksetzen des Paßwortes

Nachdem Sie den Softkey **PWt-Lös** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Um das Paßwort auf das Default-Paßwort zurückzusetzen, drücken Sie den Softkey **Bestät**.

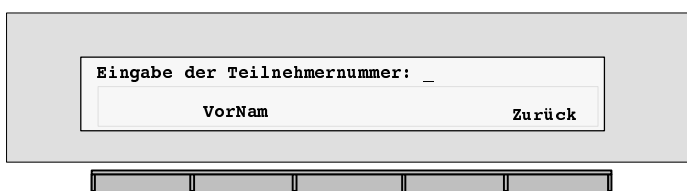


Hinweis:

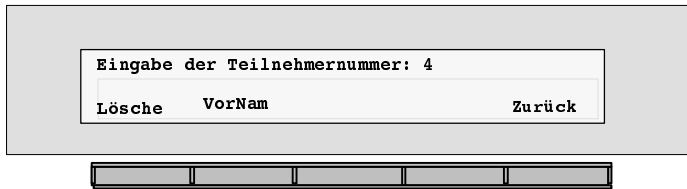
Das Zurücksetzen des vom Teilnehmer vergessenen Paßwortes auf den Standardwert kann durch die Abfragestelle netzwerkweit erfolgen.

9.5.3. Löschen einer bereits existierenden Nebenstelle

Um eine bereits existierende Nebenstelle zu löschen, müssen Sie zuerst den Softkey **Lösche** drücken.



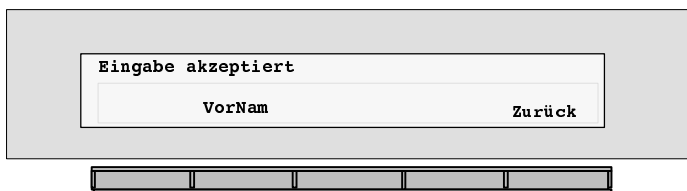
Geben Sie jetzt die Rufnummer der Nebenstelle ein, die Sie löschen wollen (z.B. 4711). Nach der Eingabe des ersten Zeichens erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Lösche : Löschen der bereits gemachten Eingabe und erneute Eingabe
- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe.

Nachdem Sie die Rufnummer mit Softkey **Bestät** bestätigt haben, wird die Nebenstelle gelöscht.



Der Softkey hat folgende Bedeutung

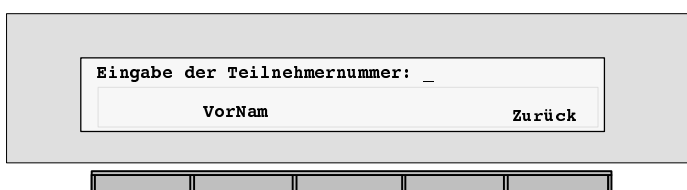
- Zurück : Zurückgehen zum Startdisplay.

9.6. Kategorien

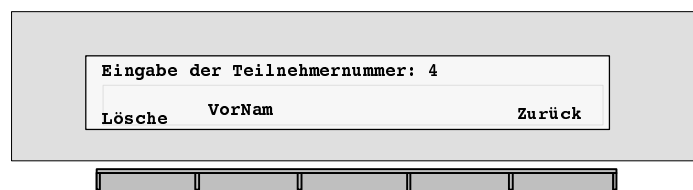
Mit dieser Funktion können Sie für den eingegebenen Teilnehmer folgende Kategorien verändern:

- die Leistungsmerkmal-kategorie
- die Amtszugriffskategorie
- die Gebührenkategorie
- die Verbindungskategorie
- die Kostenstellenkategorie.

Nachdem Sie den Softkey **COS** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



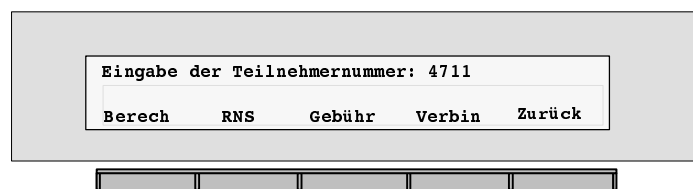
Geben Sie jetzt die Rufnummer der Nebenstelle ein, für die Sie eine der Kategorien ändern wollen (z.B. 4711). Nach der Eingabe des ersten Zeichens erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung


- Lösche : Löschen der bereits gemachten Eingabe und erneute Eingabe
- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe.

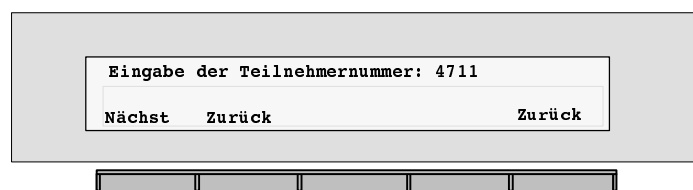
Das System erkennt automatisch, ob Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben.



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Berech : Verändern der Leistungsmerkmal-kategorie
- RNS : Verändern der Amtszugriffskategorie
- Gebühr : Verändern der Gebühren-kategorie
- Verbin : Verändern der Verbindungskategorie
- K.-St. : Verändern der Kostenstellen-kategorie.

Wenn das Symbol ">" im rechten Teil des Displays erscheint, bedeutet das, daß ein weiteres Display mit Funktionen verfügbar ist. Zugriff auf dieses Display erhalten Sie durch Drücken auf das Segment  von



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Nächst : Um zur nächsten Nebenstelle zu wechseln
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.6.1. Modifizieren der Leistungsmerkmalkategorie

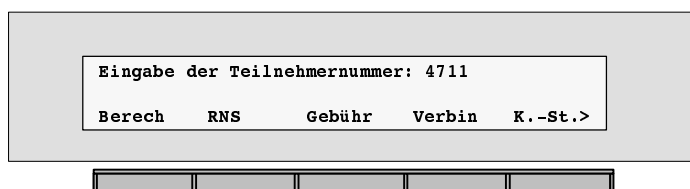
Um die Leistungsmerkmalkategorie ändern zu können, müssen Sie den Softkey **Berech** drücken.



Die erste Displayzeile zeigt die momentane Leistungsmerkmalkategorienummer an:

- ** : Nummer der Leistungsmerkmalkategorie.

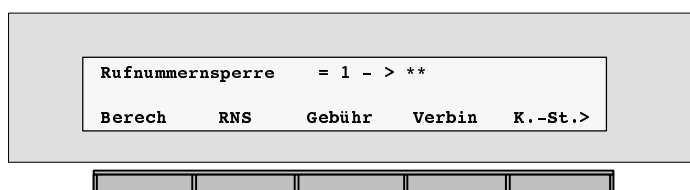
Sie können jetzt einen neuen 2-stelligen Wert eingeben. Sobald Sie die zweite Ziffer eingegeben haben, wird Ihnen das folgende Display angezeigt:



Sie können jetzt eine weitere Kategorie modifizieren oder die Programmierung beenden.

9.6.2. Modifizieren der Amtszugriffskategorie

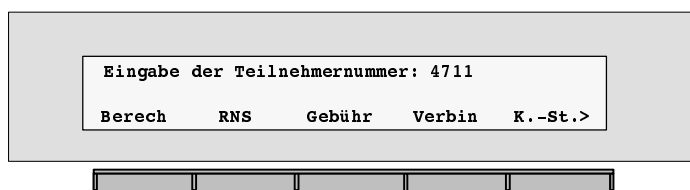
Um die Amtszugriffskategorie ändern zu können, müssen Sie den Softkey **RNS** drücken.



Die erste Displayzeile zeigt die momentane Amtszugriffskategorie an:

- ** : Nummer der Amtszugriffskategorie.

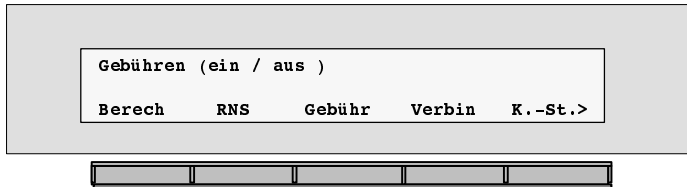
Sie können jetzt einen neuen 2-stelligen Wert eingeben. Sobald Sie die zweite Ziffer eingegeben haben, wird Ihnen das folgende Display angezeigt:



Sie können jetzt eine weitere Kategorie modifizieren oder die Programmierung beenden.

9.6.3. Modifizieren der Gebührenkategorie

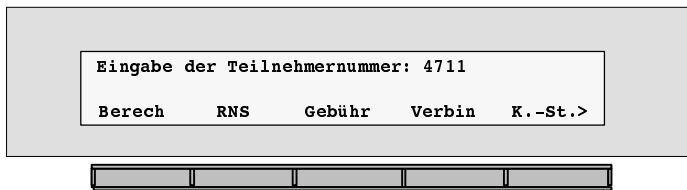
Um die Gebührenkategorie ändern zu können, müssen Sie den Softkey **Gebühr** drücken.



In der ersten Displayzeile können Sie einstellen ob die Gebühreneinheiten bei dem ausgewählten Teilnehmer angezeigt werden sollen oder nicht:

- ** = 00 : Es werden keine Gebühreneinheiten angezeigt
- ** = 01 : Es werden Gebühreneinheiten angezeigt.

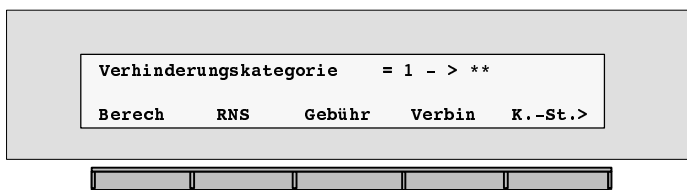
Sie können jetzt einen neuen 2-stelligen Wert eingeben. Sobald Sie die zweite Ziffer eingegeben haben, wird Ihnen das folgende Display angezeigt:



Sie können jetzt eine weitere Kategorie modifizieren oder die Programmierung beenden.

9.6.4. Modifizieren der Verbindungskategorie

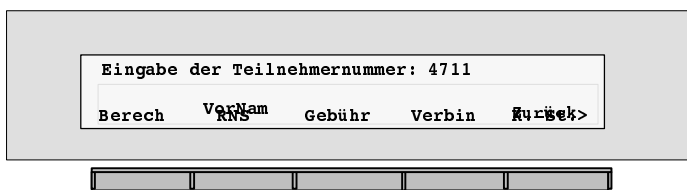
Um die Verbindungskategorie ändern zu können, müssen Sie den Softkey **Verbin** drücken.



Die erste Displayzeile zeigt die momentane Verbindungskategorie an:

- ** : Nummer der Verbindungskategorie.

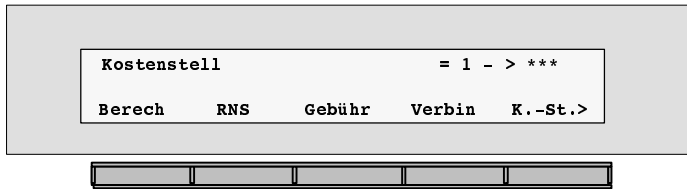
Sie können jetzt einen neuen 2-stelligen Wert eingeben. Sobald Sie die zweite Ziffer eingegeben haben, wird Ihnen das folgende Display angezeigt:



Sie können jetzt eine weitere Kategorie modifizieren oder die Programmierung beenden.

9.6.5. Modifizieren der Kostenstellenkategorie

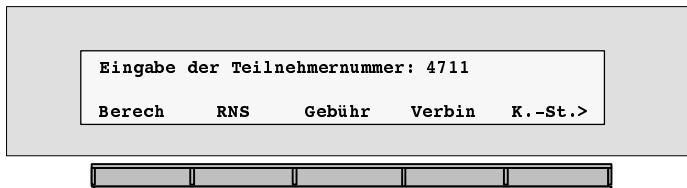
Um die Kostenstellenkategorie ändern zu können, müssen Sie den Softkey **K.-St.** drücken.



Die erste Displayzeile zeigt die momentane Kostenstellenkategorie an:

- *** : Nummer der Kostenstellenkategorie.

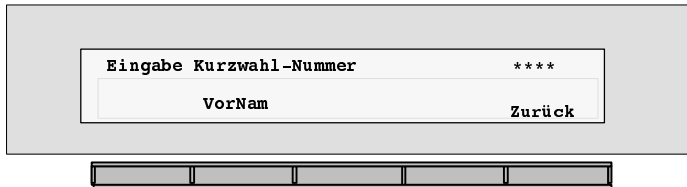
Sie können jetzt einen neuen 3-stelligen Wert eingeben. Sobald Sie die dritte Ziffer eingegeben haben, wird Ihnen das folgende Display angezeigt:



Sie können jetzt eine weitere Kategorie modifizieren oder die Programmierung beenden.

9.7. Sammelkurzwahl

Um die Sammelkurzwahltabellen bearbeiten zu können, müssen Sie den Softkey **SA-KW** drücken.



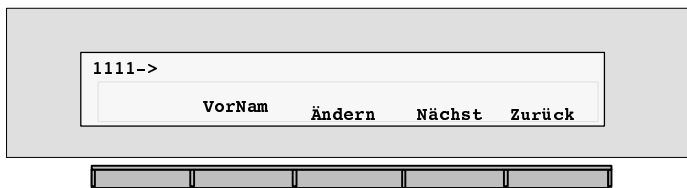
Terminal display showing the prompt "Eingabe Kurzwahl-Nummer" with a cursor and "****" for input. Below the input field are the softkeys "VorNam" and "Zurück". A physical keypad is shown below the terminal.

Geben Sie jetzt die Kurzwahlnummer ein, die Sie neu erstellen oder modifizieren wollen.

9.7.1. Eingabe einer Kurzwahlnummer

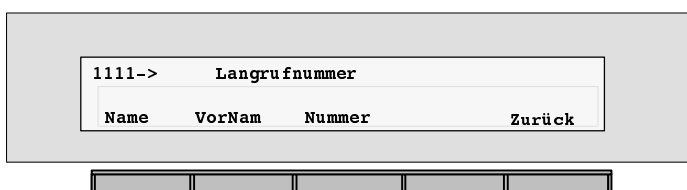
Die nachfolgenden Bedienschritte sind für die Aufnahme einer neuen Kurzwahlnummer sowie für das Ändern bereits vorhandener Kurzwahlziele.

Geben Sie die gewünschte Kurzwahlnummer ein (im Bsp. 1111).



Terminal display showing the entered number "1111->" and a cursor. Below the input field are the softkeys "VorNam", "Ändern", "Nächst", and "Zurück". A physical keypad is shown below the terminal.

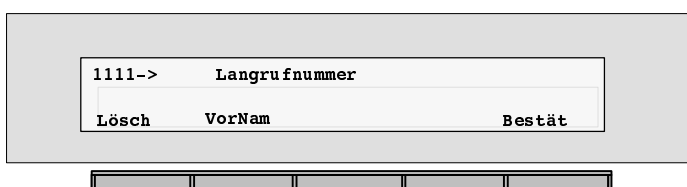
Drücken Sie den Softkey **Ändern**. Sie gelangen in das folgende Display:



Terminal display showing the prompt "Langrufnummer" with a cursor. Below the input field are the softkeys "Name", "VorNam", "Nummer", and "Zurück". A physical keypad is shown below the terminal.

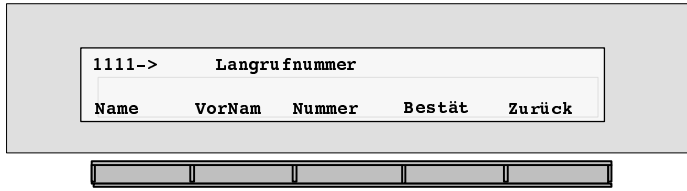
Drücken Sie den Softkey **Nummer** und geben Sie jetzt die zu der Kurzwahlnummer gehörende Langrufnummer ein.

Mit den Softkeys **Name** und **VorNam** können Sie einen Namen für das jeweilige Kurzwahlziel vergeben. Am Ende Ihrer Eingaben bestätigen Sie mit **Bestät**.

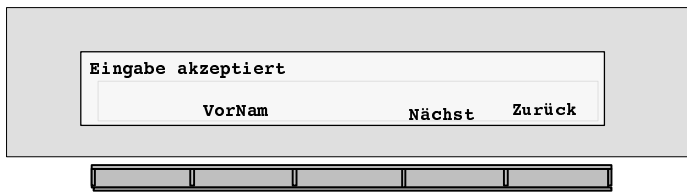


Terminal display showing the prompt "Langrufnummer" with a cursor. Below the input field are the softkeys "Löschen", "VorNam", and "Bestät". A physical keypad is shown below the terminal.

Nachdem Sie die Eingabe bestätigt haben, erscheint folgendes Display:



Drücken Sie nochmals den Softkey **Bestät**.



Sie können nun weitere Kurzwahlziele eingeben oder den Programmiermodus verlassen.

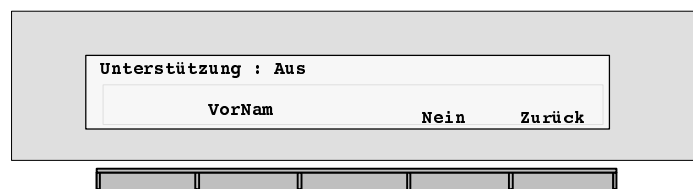
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Zurück : Zurückgehen zum Startdisplay
- Lösche : Löschen der bereits gemachten Eingabe und erneute Eingabe
- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe.

9.8. Überlauf zwischen Abfragestellen

Um den Überlauf zwischen Abfragestellen zu aktivieren oder zu deaktivieren, müssen Sie den Softkey

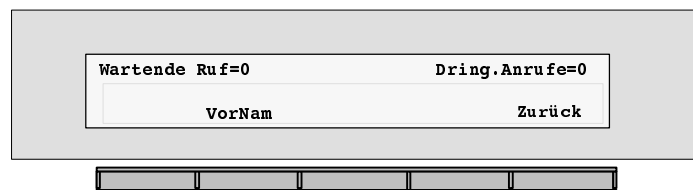
Überl. drücken.



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

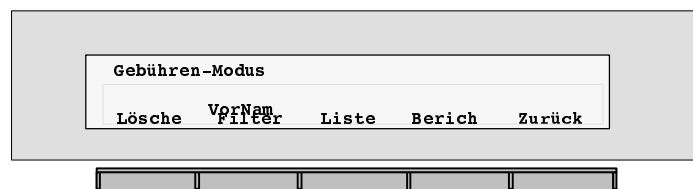
- Nein : Deaktivieren des Überlaufes
- Bestät : Bestätigen der Auswahl.

Nachdem Sie den Softkey **Bestät** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



9.9. Gebührenerfassung

Durch Drücken des Softkeys **Gebühr**, erhalten Sie Zugriff auf die verschiedenen Funktionen zur Gebührenerfassung.

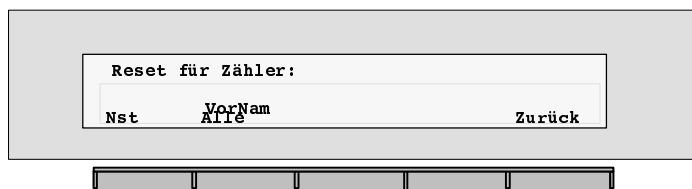


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Lösche : Zurücksetzen der Gebührenzähler für eine bestimmte oder alle Nebenstellen
- Filter : Einrichten oder verändern der Gebührenfilter für Nebenstellen
- Liste : Zusammenstellen einer Liste von Teilnehmern die gefiltert werden
- Berich : Ausdrucken eines Gebührenreportes
- Zurück : Zurück zum Anfangsmenü.

9.9.1. Zurücksetzen der Gebührenzähler

Um die Gebührenzähler zurücksetzen zu können, müssen Sie zuerst den Softkey **Lösche** drücken.

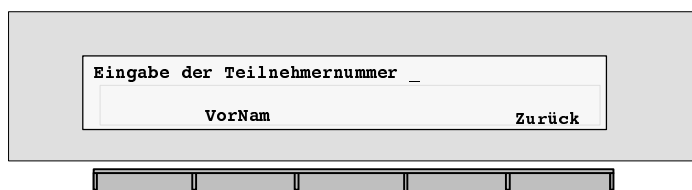


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Nst : Zurücksetzen der Gebührenzähler für eine bestimmte Nebenstelle
- Alle : Zurücksetzen der Gebührenzähler für alle Nebenstellen.

9.9.1.1. Zurücksetzen der Gebührenzähler für eine bestimmte Nebenstelle

In diesem Fall werden alle Zähler für eine bestimmte Nebenstelle gelöscht. Nachdem Sie den Softkey **Nst** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



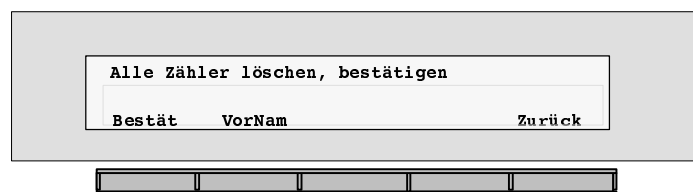
Geben Sie jetzt die gewünschte Teilnehmernummer ein. Nachdem Sie eine dem System bekannte Rufnummer eingegeben haben, erscheint folgendes Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Gebühr : Anzeige der gesamten Gebühren für diese Nebenstelle
- Letzt\$: Gebühren für das letzte Amtsgespräch für diese Nebenstelle
- AnzRuf : Anzahl der geführten Amtsgespräche
- Reset : Alle Zähler löschen bestätigen
- Zurück : Zurückgehen zum Startmenü.

Um alle Zähler für diese Nebenstelle zurückzusetzen, drücken Sie den Softkey **Reset**.

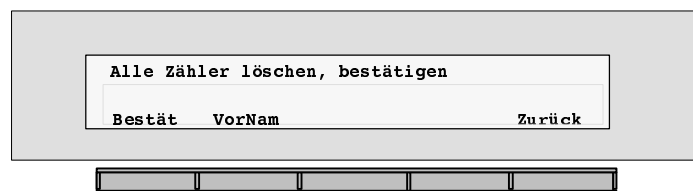


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Bestät : Bestätigen des Löschens aller Zähler
- Zurück : Zurückgehen zum Startmenü.

9.9.1.2. Zurücksetzen der Gebührenzähler für alle Nebenstellen

In diesem Fall werden alle Zähler für alle Nebenstellen gelöscht. Nachdem Sie den Softkey **Alle** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:

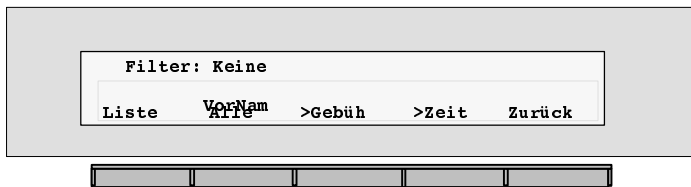


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Bestät : Bestätigen des Löschens aller Zähler
- Zurück : Zurückgehen zum Startmenü.

9.9.2. Gebührenfilter für Nebenstellen

Um die Gebührenfilter einzurichten oder zu modifizieren, müssen Sie zuerst den Softkey **Filter** drücken.

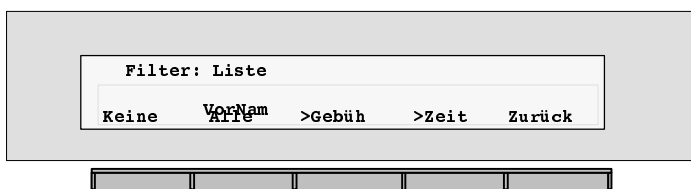


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Liste : Alle Nebenstellen in der Filterliste werden gefiltert
- Alle : Alle Nebenstellen im System werden gefiltert
- >Gebüh : Eingabe des Gebührenschwellwertes ab dem gefiltert werden soll
- >Zeit : Eingabe des Zeitschwellwertes ab dem gefiltert werden soll
- Zurück : Zurückkehren zum Startmenü
- Keine : Es werden keine Nebenstellen gefiltert.

9.9.2.1. Filtern der Nebenstellen in der Filterliste

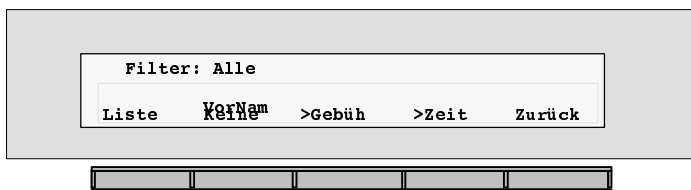
Um alle Nebenstellen in der Filterliste zu filtern, drücken Sie den Softkey **Liste** .



Es werden jetzt alle Nebenstellen in der Filterliste gefiltert.

9.9.2.2. Filtern aller Nebenstellen im System

Um alle Nebenstellen in der Filterliste zu filtern, drücken Sie den Softkey **Alle** .

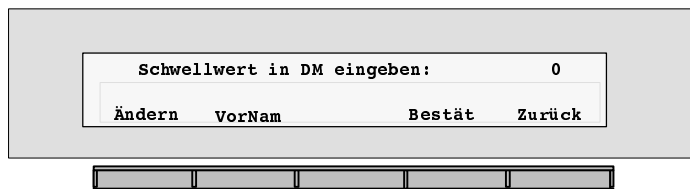


Es werden jetzt alle Nebenstellen im System gefiltert.

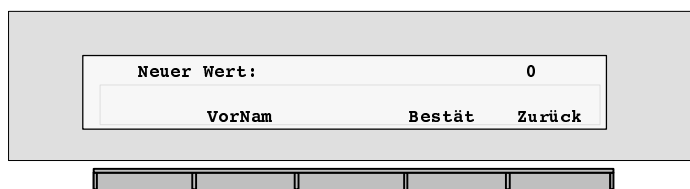
9.9.2.3. Eingabe des Gebührenscharwellwertes

Um den Gebührenscharwellwert einzugeben, ab dem gefiltert werden soll, drücken Sie den Softkey

>Gebüh.



Um den Schwellwert zu ändern, drücken Sie den Softkey **Ändern**.

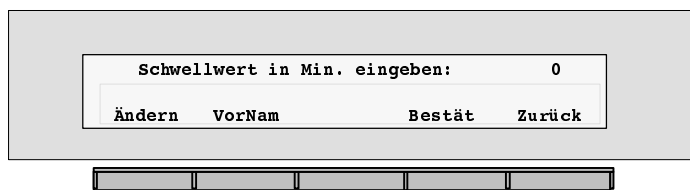


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

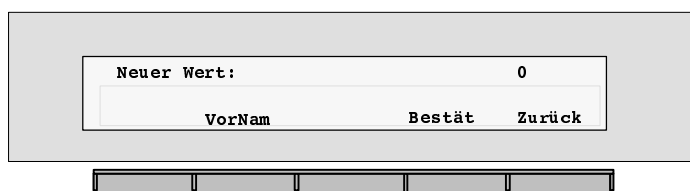
- Bestät : Bestätigen des eingegebenen Wertes
- Zurück : Zurückgehen zum Startmenü.

9.9.2.4. Eingabe des Zeitscharwellwertes

Um den Zeitscharwellwert einzugeben, ab dem gefiltert werden soll, drücken Sie den Softkey **>Zeit**.



Um den Schwellwert zu ändern, drücken Sie den Softkey **Ändern**.



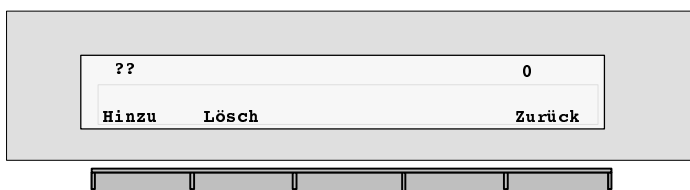
Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Bestät : Bestätigen des eingegebenen Wertes
- Zurück : Zurückgehen zum Startmenü.

9.9.3. Filterliste erstellen

Um Teilnehmer zu der Filterliste hinzuzufügen oder aus der Filterliste zu löschen, drücken Sie den Softkey

Liste .

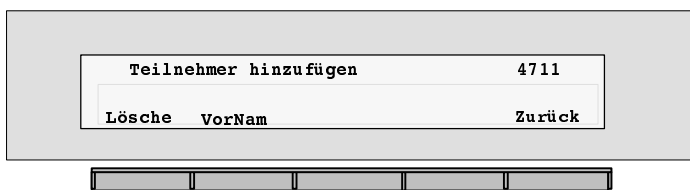


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

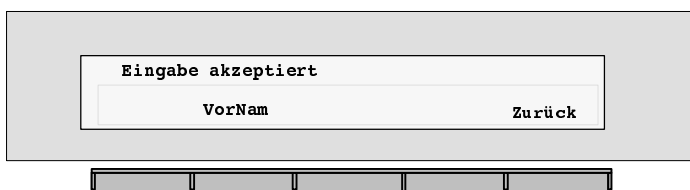
- Hinzu : Hinzufügen eines Teilnehmers zu der Filterliste
- Lösch : Entfernen eines Teilnehmers aus der Filterliste
- Zurück : Zurückgehen zum Startmenü.

9.9.3.1. Hinzufügen eines Teilnehmers

Um einen Teilnehmer zu der Filterliste hinzuzufügen, drücken Sie den Softkey **Hinzu** und geben dann die Rufnummer der Nebenstelle ein, die Sie hinzufügen möchten.



Das System erkennt automatisch, wenn Sie eine gültige Nebenstellenummer eingegeben haben. Es erscheint folgendes Display.



9.9.3.2. Löschen eines Teilnehmers

Um einen Teilnehmer aus der Filterliste zu löschen, drücken Sie den Softkey **Lösche** und geben dann die Rufnummer der Nebenstelle ein, die Sie löschen möchten.

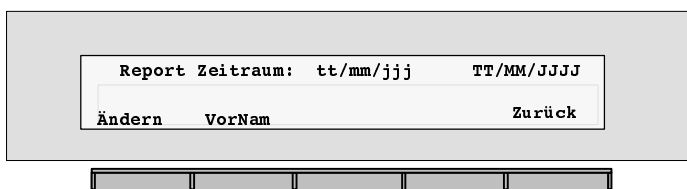


Das System erkennt automatisch, wenn Sie eine gültige Nebenstellenummer eingegeben haben. Es erscheint folgendes Display.



9.9.4. Ausdruck eines Gebührenberichtes

Um einen Gebührenbericht auszudrucken, drücken Sie den Softkey **Berich**. Das Display zeigt dann das Anfangsdatum und das Enddatum für den Gebührenbericht an. Bevor Sie den Ausdruck starten können, müssen Sie die Werte für Anfangs- und Enddatum eingeben.



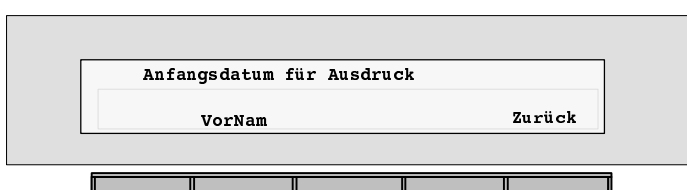
Die erste Displayzeile zeigt das Anfangs- sowie das Enddatum für den Gebührenbericht:

- tt/mm/jjjj : Anfangsdatum
- TT/MM/JJJJ : Enddatum.

Die zweite Displayzeile zeigt die verfügbaren Funktionen:

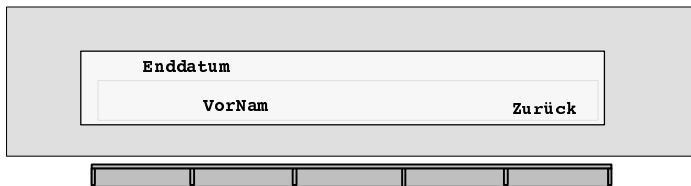
- Ändern : Neue Eingabe von Anfangsdatum und Enddatum.

Um das Anfangs- sowie das Enddatum für den Gebührenbericht neu einzugeben, drücken Sie den Softkey **Ändern**.

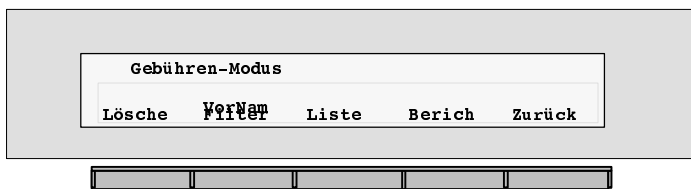


Geben Sie jetzt das neue Anfangsdatum ein. Die Eingabe erfolgt 8-stellig im Format Tag (2-stellig), Monat (2-stellig) und Jahr (4-stellig).

Nachdem Sie ein gültiges Datum eingegeben haben, erscheint ein weiteres Display, in dem Sie das Enddatum für den Gebührenbericht eingeben müssen:

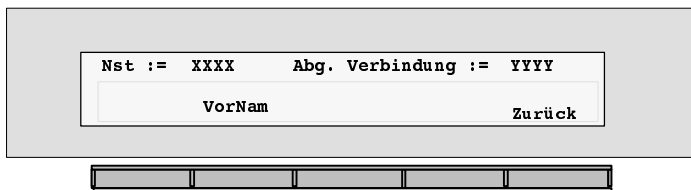


Geben Sie jetzt das neue Enddatum ein. Die Eingabe erfolgt 8-stellig im Format Tag (2-stellig), Monat (2-stellig) und Jahr (4-stellig). Wenn Sie ein gültiges Datum eingegeben haben, erscheint das Anfangsdisplay für die Gebührenerfassung.



9.10. Anzahl der angeschlossenen Nebenstellen

Durch Drücken des Softkeys **Zähler**, bekommen Sie im Display die Anzahl aller an das System angeschlossenen Nebenstellen, sowie die Anzahl der amtsberechtigten Nebenstellen angezeigt.

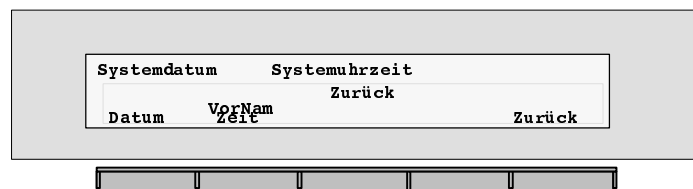


Die erste Displayzeile zeigt die Gesamtzahl der Nebenstellen und die Anzahl amtsberechtigter Nebenstellen an:

- XXXX : Anzahl aller an das System angeschlossenen Nebenstellen
- YYYY : Anzahl der amtsberechtigten Nebenstellen
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.11. Einstellen von Datum und Uhrzeit

Um das Systemdatum und die Systemzeit einstellen zu können, müssen Sie den Softkey **DatZeit** drücken.



Die erste Displayzeile zeigt Datum und Uhrzeit an:

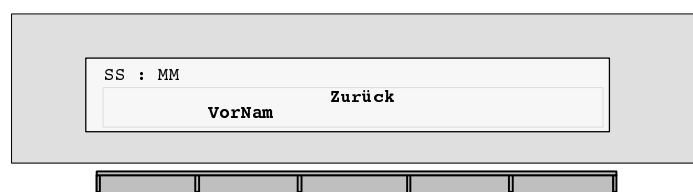
- Systemdatum : Aktuelles Systemdatum
- Systemuhrzeit : Aktuelle Systemuhrzeit.

Die zweite Displayzeile zeigt die verfügbaren Funktionen an:

- Datum : Einstellen des Systemdatums
- Zeit : Einstellen der Systemzeit
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.11.1. Einstellen der Uhrzeit

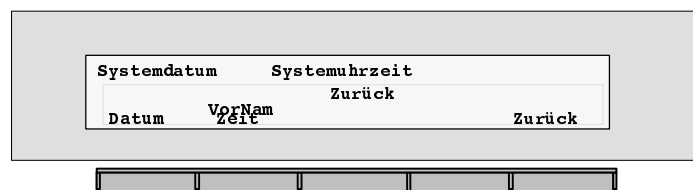
Um die Uhrzeit einzustellen, drücken Sie den Softkey **Zeit**. Im Display wird die aktuelle Systemzeit angezeigt.



Die erste Displayzeile zeigt die aktuelle Zeit an:

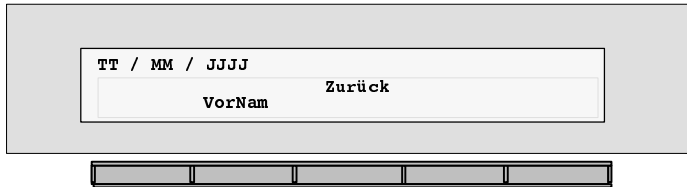
- SS : MM : Aktuelle Systemuhrzeit.

Um die Zeit zu ändern, geben Sie einfach die neue Systemzeit ein. Die Eingabe erfolgt 4-stellig, in Stunden (2-stellig) und Minuten (2-stellig). Nach der Eingabe einer gültigen Uhrzeit zeigt das Display folgendes an:



9.11.2. Einstellen des Datums

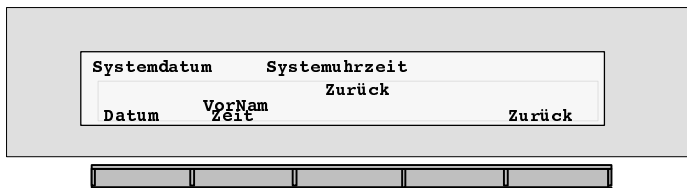
Um das Datum einzustellen, drücken Sie den Softkey **Datum** . Im Display wird das aktuelle Systemdatum angezeigt.



Die erste Displayzeile zeigt das aktuelle Datum an:

- TT/MM/JJJJ : Aktuelles Systemdatum.

Um das Datum zu ändern, geben Sie einfach das neue Systemdatum ein. Die Eingabe erfolgt 8-stellig, in Tag (2-stellig), Monat (2-stellig) und Jahr (4-stellig). Nach der Eingabe eines gültigen Datums zeigt das Display folgendes an:

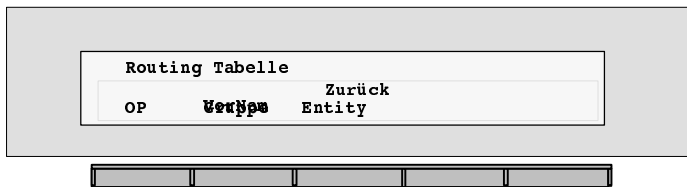


Der Softkey hat folgende Bedeutung

- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.12. Programmieren der Umleitungstabellen

Um die Umleitungstabellen für die Anrufverteilung programmieren zu können, müssen Sie den Softkey **RouTab** drücken. Es erscheint das folgende Display:

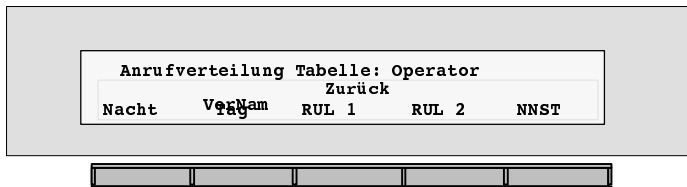


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- OP : Programmieren der Umleitungstabelle für die Abfragestelle
- Gruppe : Programmieren der Umleitungstabelle für die Abfragestellengruppe
- Entity : Programmieren der Umleitungstabelle für ein bestimmtes Entity.

9.12.1. Programmieren der Umleitungstabelle für die Abfragestelle

Nachdem Sie den Softkey **OP** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:

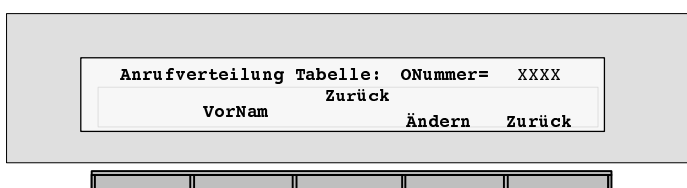


Die Softkeys haben folgende Bedeutung

- Nacht : Umleiten in den Nachtbetrieb
- Tag : Umleiten in den Tagbetrieb
- RUL 1 : Umleiten in die Rufumleitung 1
- RUL 2 : Umleiten in die Rufumleitung 2
- NNST : Umleitung in den Überlauf.

9.12.1.1. Umleiten in den Nachtbetrieb

Um die Abfragestelle in den Nachtbetrieb umzuleiten, drücken Sie den Softkey **Nacht** .



Die erste Displayzeile zeigt das Ziel der Umleitung:

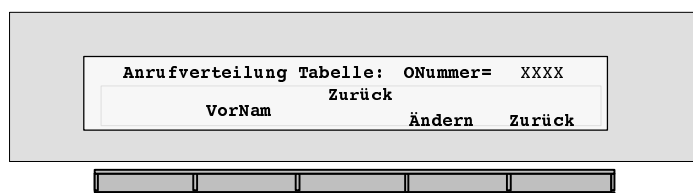
- XXXX : Ziel der Umleitung.

Die zweite Displayzeile zeigt die verfügbaren Funktionen:

- Ändern : Modifizieren des Umleitungsziels
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.12.1.2. Umleiten in den Tagbetrieb

Um die Abfragestelle in den Nachtbetrieb umzuleiten, drücken Sie den Softkey **Tag** .



Die erste Displayzeile zeigt das Ziel der Umleitung:

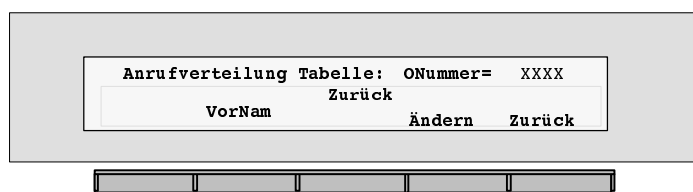
- XXXX : Ziel der Umleitung.

Die zweite Displayzeile zeigt die verfügbaren Funktionen:

- Ändern : Modifizieren des Umleitungsziels
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.12.1.3. Umleiten in die Rufumleitung 1

Um die Abfragestelle in den Nachtbetrieb umzuleiten, drücken Sie den Softkey **RUL 1** .



Die erste Displayzeile zeigt das Ziel der Umleitung:

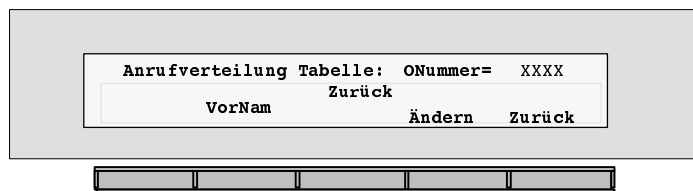
- XXXX : Ziel der Umleitung.

Die zweite Displayzeile zeigt die verfügbaren Funktionen:

- Ändern : Modifizieren des Umleitungsziels
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.12.1.4. Umleiten in die Rufumleitung 2

Um die Abfragestelle in den Nachtbetrieb umzuleiten, drücken Sie den Softkey **RUL 2** .



Die erste Displayzeile zeigt das Ziel der Umleitung:

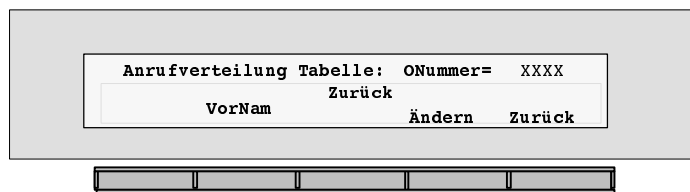
- XXXX : Ziel der Umleitung.

Die zweite Displayzeile zeigt die verfügbaren Funktionen:

- Ändern : Modifizieren des Umleitungsziels
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.12.1.5. Umleiten auf den Überlauf

Um die Abfragestelle in den Nachtbetrieb umzuleiten, drücken Sie den Softkey **NNST** .



Die erste Displayzeile zeigt das Ziel der Umleitung:

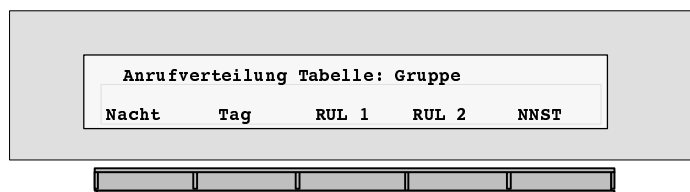
- XXXX : Ziel der Umleitung.

Die zweite Displayzeile zeigt die verfügbaren Funktionen:

- Ändern : Modifizieren des Umleitungsziels
- Zurück : Zurück zum Startmenü.

9.12.2. Programmieren der Umleitungstabelle für die Abfragestellengruppe

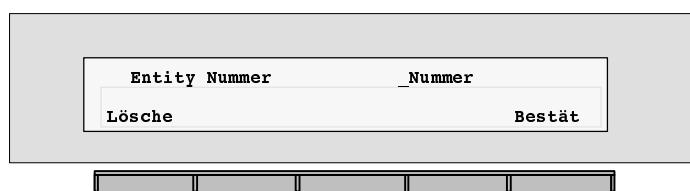
Nachdem Sie den Softkey **Gruppe** gedrückt haben, erscheint das folgende Display:



Die weitere Vorgehensweise ist identisch zu der im Kapitel 9.12.1. beschrieben.

9.12.3. Programmieren der Umleitungstabelle für bestimmte Entities

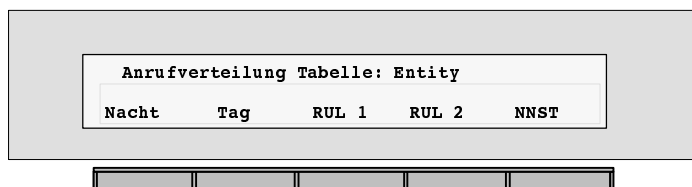
Wenn das System unter verschiedenen Firmen aufgeteilt ist, wird z.B. jeder Firma ein Entity zugeteilt, mit eigenen Nebenstellen, Leitungsbündeln, Abfragestellengruppen, u.s.w.. Nachdem Sie den Softkey **Entity** gedrückt haben, werden Sie aufgefordert, die Nummer der Entity einzugeben, für das Sie die Umleitungstabelle ändern wollen. Geben Sie jetzt die Entity-Nummer ein.



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Lösche : Löschen der bereits gemachten Eingabe und erneute Eingabe
- Bestät : Bestätigen der Eingabe.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken des Softkeys **Bestät** . Es erscheint folgendes Display:



Die weitere Vorgehensweise ist identisch zu der im Kapitel 9.12.1. beschrieben.

10. Verwalten von DECT-Handapparaten

10.1. Voraussetzungen

Anmerkung:

Um die DECT-Handapparate von der Abfragestelle verwalten zu können, müssen die Apparate im System eingerichtet sein (siehe Hinweis für den Systemverwalter).

Hinweis für den Systemverwalter:

Für die Abfragestelle die entsprechenden Services Access Rights für DECT freigeben.

Einrichten der DECT-Handapparate im System: MGR → USER → Go Down → DECT SET → IPUI-Nummer des Handapparates eintragen.

Eintragen des DECT-Handapparates als Nebenstelle USER → Rufnummer ohne Hardwareadresse.

Abkürzungen:

PARK (Portable Access Rights Key) ist einer IPUI-Nummer zugeordnet und definiert die Zugangsrechte eines Handapparates zur PABX.

RFPI (Radio Fixed Part Identity) wird von der Basisstation gesendet und kann von jedem DECT-Handapparat empfangen werden. Es liefert Informationen betreffend der Identität und der Zugangsrechte der PABX (PARI) und auf die Basisstation (RPN)

PARI (Primary Access Rights Identifier) ist ein Teil des RFPI.

RPN (Radio fixed Part Number) als Teil der RFPI beinhaltet Informationen über die Basisstation (diese Nummer identifiziert die Basisstation innerhalb der DECT-Installation).

IPUI Nummer (International Portable User Identity Type) identifiziert den Handapparat. Diese Nummer existiert nur einmal und wird vom Hersteller geliefert. Sie kann nicht geändert werden. Die Nummer besteht aus EMC- und PSN-Nummer.

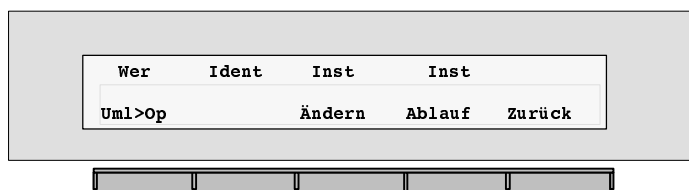
EMC (Equipment Manufacturers Code) ist eine von ETSI zugewiesene Nummer zur Identifikation des Herstellers.

PSN (Portable equipment Serial Number) ist eine dem Apparatehersteller zugeordnete Seriennummer.

10.2. Einrichten von DECT-Handapparaten

Gehen Sie durch das Drücken der **SERVICE** -Taste in den Service-Modus. Nachdem Sie den Softkey

DECT gedrückt haben, zeigt das Display folgendes an:

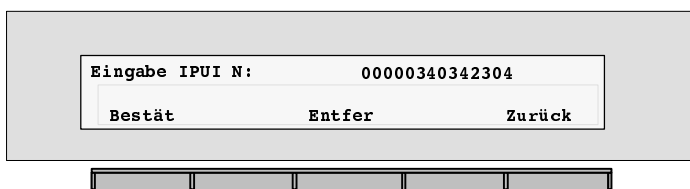


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Wer : Eingabe der IPUI-Nummer, um die Rufnummer eines von extern mitgebrachten Handapparats zu erhalten
- Ident : Anzeigen der Systemidentifikationsnummer (PARI-Nummer)
- Inst : Bestätigt die Installation des DECT-Handapparates in der PABX
- ■ Inst : Beendet die Installationsprozedur
- Uml>Op : Registrieren eines Besuchers (permanent, intern, extern)
- : Aufheben der Registrierung eines Besuchers
- Ändern : Ändern der Registrierung eines Besuchers
- Ablauf : Anzeigen der Besucher, deren Registrierung abgelaufen ist.

10.2.1. Einrichten extern mitgebrachter Handapparate in der TK-Anlage

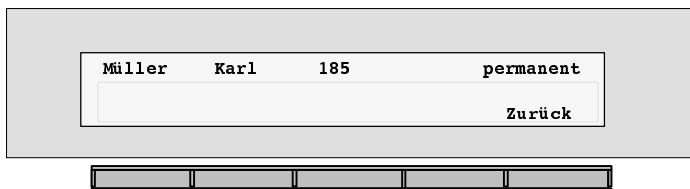
Nachdem Sie den Softkey **Wer** gedrückt haben, müssen Sie die IPUI-Nummer des Handapparates eingeben. Es erscheint das folgende Display:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Bestät** : Bestätigen der gemachten Eingabe und Anzeige der Rufnummer
- **Entfer** : Korrigieren der gemachten Eingabe
- **Zurück** : Zurück zum vorangehenden Display.

Nachdem Sie den Softkey **Bestät** gedrückt haben, zeigt das Display den Namen und die Rufnummer an, die zu der eingegebenen IPUI-Nummer gehört.

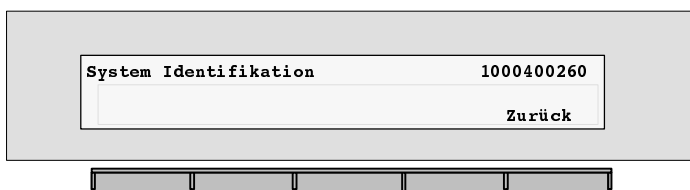


Der Softkey hat folgende Bedeutung:

- **Zurück** : Zurück zum vorangehenden Display.

10.2.2. Anzeigen der Systemidentifikationsnummer

Um sich die Systemidentifikationsnummer (PARI) anzeigen zu lassen, drücken Sie den Softkey **Ident**. Im Display wird die Systemidentifikationsnummer angezeigt.



Der Softkey hat folgende Bedeutung:

- **Zurück** : Zurück zum vorangehenden Display.

10.2.3. Installation des DECT-Handapparates starten

Um die Installation des DECT-Handapparates im System zu starten, drücken Sie den Softkey **Inst** .



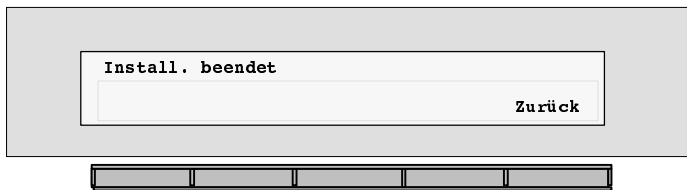
Am Handapparat muß jetzt die PARI-Nummer eingegeben und bestätigt werden.

Der Softkey hat folgende Bedeutung:

- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

10.2.4. Installation des DECT-Handapparates beenden

Um die Installation des DECT-Handapparates im System zu beenden, drücken Sie den Softkey **Inst** .



Der Softkey hat folgende Bedeutung:

- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

10.3. Registrieren eines Besuchers

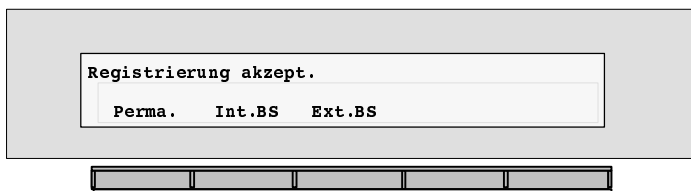
Das System unterscheidet zwischen drei Arten von Besuchern:

Interne Besucher: Ein interner Besucher ist ein Besucher, der einen DECT-Handapparat benutzt, der der Firma gehört, die er besucht. Die IPUI-Nummer ist dem System bereits bekannt. Die Abfragestelle muß eine Registrierungsnummer eingeben. Diese Nummer muß einer Nummer entsprechen, die vorher von dem Systemverwalter mit den Eigenschaften "Handset categ" auf "internal visitor" und "not registered" (Registered=no) bereits definiert wurde. Das System fragt dann nach dem Namen und dem Vornamen des Besuchers, der Berechtigungskategorie, der Sperrtabelle, dem Gebührenmodus, der Verbindungskategorie und der Kostenstelle. Außerdem kann das Verfallsdatum der Registrierung eingegeben werden. Nach Ablauf dieses Datums ist der Handapparat nicht länger berechtigt, externe Gespräche zu führen.

Externe Besucher: Ein externer Besucher ist jemand, der seinen eigenen Alcatel 4075/4074- Handapparat benutzt und dessen IPUI-Nummer dem System nicht bekannt ist. Die Registrierung eines externen Besuchers verhält sich wie bei einem internen Besucher, außer das zusätzlich die IPUI-Nummer des Handapparat eingegeben werden muß. Denken Sie in diesem Fall daran, den System PARI-Wert in den Handapparat einzugeben und die Installationsprozedur durchzuführen.

Permanent: Die Registrierung verhält sich wie bei einem internen Besucher, jedoch wird kein Ablaufdatum für die Registrierung eingegeben.

Um einem Besucher zu registrieren, drücken Sie den Softkey Regist .

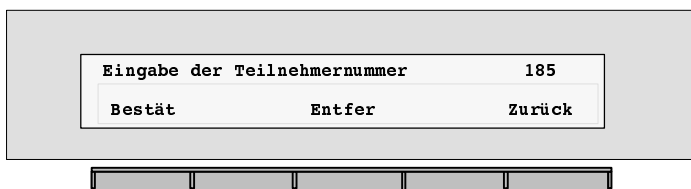


Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Perma. : Permanenten Besucher einrichten
- Int.BS : Internen Besucher einrichten
- Ext.BS : Externen Besucher einrichten.

10.3.1. Permanenter Besucher

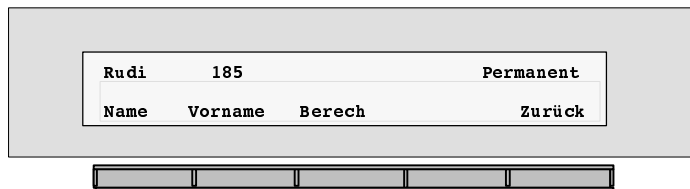
Um einen Besucher permanent einzurichten, drücken Sie den Softkey Perma. . Sie werden dann aufgefordert, die Teilnehmernummer einzugeben:



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe
- Entfer : Korrigieren der gemachten Eingabe
- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

Nachdem Sie die Eingabe durch Drücken des Softkeys **Bestät** bestätigt haben, erscheint das folgende Display:

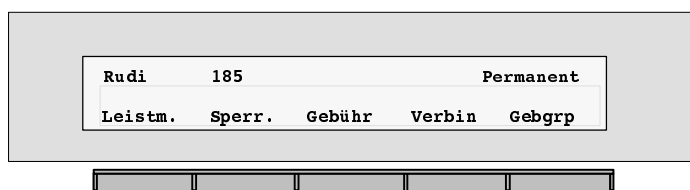


Rudi	185	Permanent	
Name	Vorname	Berech	Zurück

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Name : Eingabe des Nachnamens
- Vorname : Eingabe des Vornamens
- Berech : Eingabe der Berechtigungen
- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

Nachdem Sie Namen und Vornamen eingegeben haben, müssen Sie die Berechtigungen eingeben. Drücken Sie dazu den Softkey **Berech**.



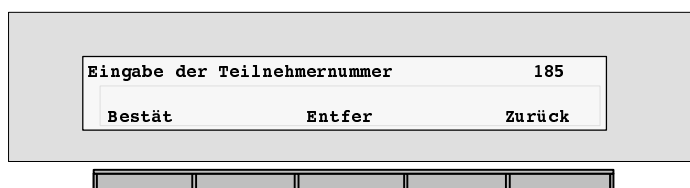
Rudi	185	Permanent	
Leistm.	Sperr.	Gebühr	Verbin Gebgrp

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Leistm. : Eingabe der Leistungsmerkmalberechtigungskategorie
- Sperr. : Eingabe der Sperrtabelle
- Gebühr : Gebührenerfassung ein/aus
- Verbin : Eingabe der Verbindungskategorie
- Gebgrp : Eingabe der Kostenstelle.

10.3.2. Interner Besucher

Um einen internen Besucher einzurichten, drücken Sie den Softkey **Int.BS**. Sie werden dann aufgefordert, die Teilnehmernummer einzugeben:

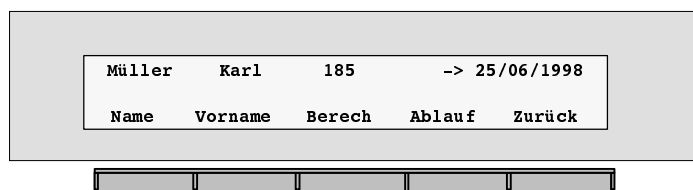


Eingabe der Teilnehmernummer	185
Bestät	Entfer Zurück

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Bestät** : Bestätigen der gemachten Eingabe
- **Entfer** : Korrigieren der gemachten Eingabe
- **Zurück** : Zurück zum vorangehenden Display.

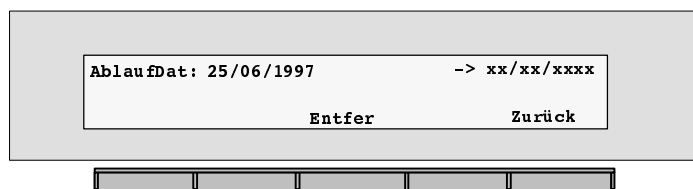
Nachdem Sie die Eingabe durch Drücken des Softkeys **Bestät** bestätigt haben, zeigt das Display den Namen und die Rufnummer des Teilnehmers, sowie das momentane Ablaufdatum der Registrierung an.



Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Name** : Eingabe des Nachnamens
- **Vorname** : Eingabe des Vornamens
- **Berech** : Eingabe der Berechtigungen (siehe Kap. 10.3.1.)
- **Ablauf** : Eingabe des Datums ab, dem die Registrierung aufgehoben wird
- **Zurück** : Zurück zum vorangehenden Display.

Um das Datum zum Ablauf der Registrierung einzugeben, drücken Sie den Softkey **Ablauf**.

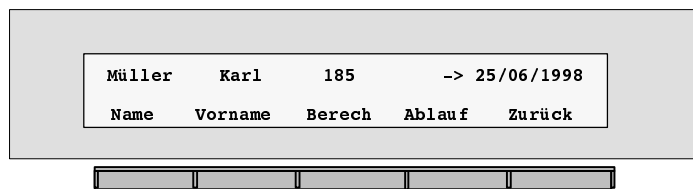


Geben Sie jetzt das neue Datum für den Ablauf der Registrierung ein (8-stellig).

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

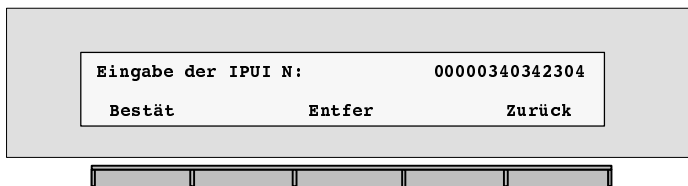
- **Bestät** : Bestätigen der gemachten Eingabe
- **Entfer** : Korrigieren der gemachten Eingabe
- **Zurück** : Zurück zum vorangehenden Display.

Nachdem Sie die Eingabe durch Drücken des Softkeys **Bestät** bestätigt haben, zeigt das Display den Namen des Teilnehmers, sowie das neue Ablaufdatum der Registrierung an.



10.3.3. Externer Besucher

Um einen externen Besucher einzurichten, drücken Sie den Softkey **Ext.BS**.
 Sie werden dann aufgefordert, die IPUI-Nummer des Handapparates einzugeben:

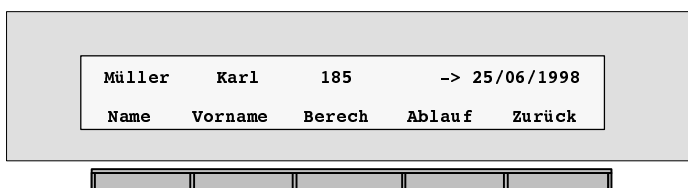


Eingabe der IPUI N:	00000340342304	
Bestät	Entfer	Zurück

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe
- Entfer : Korrigieren der gemachten Eingabe
- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

Nachdem Sie die Eingabe durch Drücken des Softkeys **Bestät** bestätigt haben und die eingegebene IPUI-Nummer im System erkannt wurde, erscheint das folgende Display:



Müller	Karl	185	-> 25/06/1998	
Name	Vorname	Berech	Ablauf	Zurück

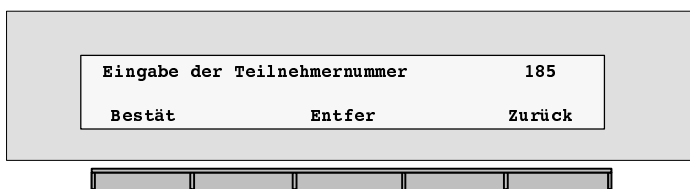
Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Name : Eingabe des Nachnamens
- Vorname : Eingabe des Vornamens
- Berech : Eingabe der Berechtigungen (siehe Kap. 10.3.1.)
- Ablauf : Eingabe des Datums, ab dem die Registrierung aufgehoben wird (siehe Kap. 10.3.2.)
- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

Die weitere Vorgehensweise ist gleich der Vorgehensweise beim Registrieren eines internen Besuchers.

10.4. Registrierung eines Besuchers aufheben

Um eine Registrierung aufzuheben, drücken Sie den Softkey **Dereg**. Sie werden dann aufgefordert, die Teilnehmernummer einzugeben:



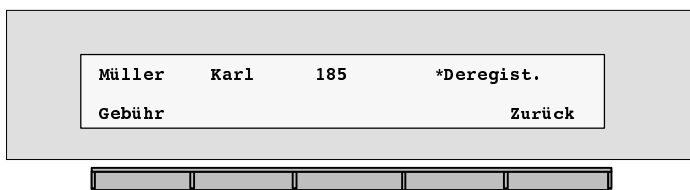
```

Eingabe der Teilnehmernummer      185
Bestät      Entfer      Zurück
  
```

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Bestät : Bestätigen der gemachten Eingabe
- Entfer : Korrigieren der gemachten Eingabe
- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

Nachdem Sie die Eingabe durch Drücken des Softkeys **Bestät** bestätigt haben, zeigt das Display den Namen und die Rufnummer des Teilnehmers an.



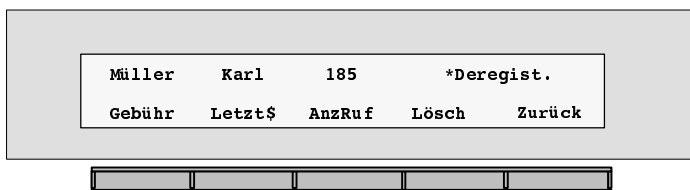
```

Müller Karl 185 *Deregist.
Gebühr      Zurück
  
```

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Gebühr : Anzeigen der Gebühren des Teilnehmers
- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

Durch Drücken des Softkeys **Gebühr**, können Sie sich verschiedene Gebührenparameter des Teilnehmers ansehen und löschen.



```

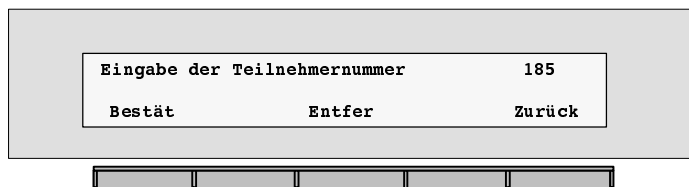
Müller Karl 185 *Deregist.
Gebühr Letzt$ AnzRuf Lösch Zurück
  
```

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- Gebühr : Anzeigen der gesamten Gebühren des Teilnehmers
- Letzt\$: Anzeigen der Gebühren für das letzte Gespräch des Teilnehmers
- AnzRuf : Anzeigen der Anzahl der Gespräche, die der Teilnehmer geführt hat
- Lösch : Löschen der Gebührenzähler des Teilnehmers
- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

10.5. Registrierung eines Besuchers ändern

Um die Registrierung eines Besuchers zu ändern, drücken Sie den Softkey **Ändern**. Sie werden dann aufgefordert, die Teilnehmernummer einzugeben:

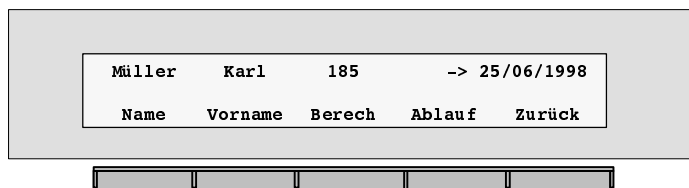


The screenshot shows a terminal window with a light gray background. At the top, there is a white rectangular box containing the text "Eingabe der Teilnehmernummer" followed by "185" on the right. Below this box, there are three softkey labels: "Bestät", "Entfer", and "Zurück". Below the terminal window, there is a horizontal row of five physical buttons.

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Bestät** : Bestätigen der gemachten Eingabe und Aufheben der Registrierung
- **Entfer** : Korrigieren der gemachten Eingabe
- **Zurück** : Zurück zum vorangehenden Display.

Nachdem Sie die Eingabe durch Drücken des Softkeys **Bestät** bestätigt haben, zeigt das Display den Namen und die Rufnummer des Teilnehmers, sowie das momentane Ablaufdatum der Registrierung an.



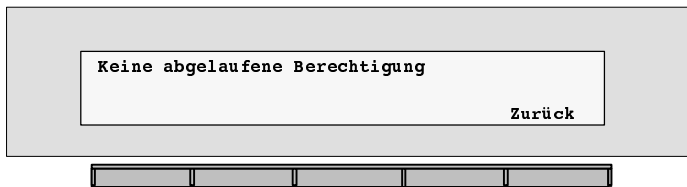
The screenshot shows a terminal window with a light gray background. At the top, there is a white rectangular box containing the text "Müller Karl 185 -> 25/06/1998". Below this box, there are five softkey labels: "Name", "Vorname", "Berech", "Ablauf", and "Zurück". Below the terminal window, there is a horizontal row of five physical buttons.

Die Softkeys haben folgende Bedeutung:

- **Name** : Ändern des Nachnamens
- **Vorname** : Ändern des Vornamens
- **Berech** : Ändern der Berechtigungen (siehe Kap. 10.3.1.)
- **Ablauf** : Ändern des Datums, ab dem die Registrierung aufgehoben wird (siehe Kap. 10.3.2.)
- **Zurück** : Zurück zum vorangehenden Display.

10.6. Anzeigen der abgelaufenen Registrierungen

Nachdem Sie den Softkey **Ablauf** gedrückt haben, zeigt das Display die abgelaufenen Registrierungen an.



Der Softkey hat folgende Bedeutung:

- Zurück : Zurück zum vorangehenden Display.

Index

A

- Abfragestelle
 - in-/außer Betrieb nehmen, 10
 - programmieren, 30
- Abwesenheitsnachricht, 39
- Amts­bündel mit Berechtigungs­klasse zuweisen, 53
- Amtszugriff, 14
- Anrufarten, 31
- Anrufe
 - automatisch annehmen, 12
 - beantworten, 53
 - manuell annehmen, 12
- Anrufverteilung, 39
- Aufbau der Abfragestelle
 - Funktionstasten
 - feste, 5
 - programmierbare, 6
 - normale Ansicht, 3, 4
 - Softkey–Tasten, 7
 - Zusatzausstattung, 4
- Aufschalten, 67
- Automatisch, Umlegen, 28
 - deaktivieren, 2, 9

B

- Betriebszustand, 12
- Bündel
 - defekte herausschalten, 14
 - reservieren, 13
 - automatisch, 13
 - bestimmte, 16
 - Löschen der Reservierung, 17
 - überwachen, 30

D

- Datum, 35
- DECT-Handapparate
 - Anzeige Systemidentifikations­nummer, 42

- Besucherregistrierung, 44
 - ändern, 49
 - Anzeige der abgelaufenen Registrierungen, 50
 - aufheben, 48
 - externe Besucher, 47
 - interne Besucher, 45
 - permanente Besucher, 44
 - einrichten, 41
 - in der TK-Anlage, 42
 - Installation starten/beenden, 43
 - verwalten, 41

- Display, 9
 - Kontrast, 24
 - Sprache im, 25
 - Zustandsanzeige, 52

F

- Freisprechen, 5
- Funktionsmenü, 70

G

- Gebührenerfassung, 27
 - Ausdruck, 33
 - Gebührenfilter, 30
 - Gebührenzähler, 28
- Gespräch
 - einleiten
 - extern, 50
 - intern, 32
 - verbinden, 58, 65

H

- Halten
 - Gespräch, 35
 - individuell, 31
- Hilfe–Modus, 18

I

- I–Taste, 18
 - Menü, 70
- Icons, 6
- Identität
 - der Abfragestelle, 24
 - der Abfragestellengruppe, 25

K

- Kategorien, 20
 - Amtszugriffs–, 22
 - Gebühren–, 23
 - Kostenstellen–, 24
 - Leistungsmerkmal–, 22
 - Verbindungs–, 23
- Kettengespräch, 1, 3
- Konferenz, 68
- Kurzwahl, 30, 47
 - individuelle
 - Anrufen mit, 42
 - programmieren, 21

L

- Lauthören, 5
- LED, 8
- Leistungsmerkmale, 58, 1

M

- Makeln, 65
- MAO, 14

N

- Nachtschaltung, 10
- Namenwahl, 43
- Navigator, 7
- Nebenstelle
 - anrufen, intern
 - besetzt, 48

frei, 32
 Paßwort, 19
 überwachen, 30

O

Online–Übertragung
 Flash–Impulse, 2, 8
 IWV–Signale, 2, 7
 MFV–Signale, 1, 6

P

Parameter, 20
 Art des Läutens, 27
 Displaykontrast, 24
 Displaysprache, 25
 Rufton
 Lautstärke, 20
 Melodie, 20

Paßwort, 19

R

Reserv–Taste, 13
 Menü, 78
 Rückfragegespräch, einleiten, 63
 Rückrufanforderung, beantworten, 57

Rufumleitung
 durchbrechen, 40
 zu anderer Abfragestelle, 1

S

Sammelkurzwahl, 25
 Schwellwert
 Gebühren, 31
 Gesprächsdauer, 31
 Überlauf, 13
 Selbsttest, 29
 Service–Taste, 17, 2
 Menü
 Freizustand, 73
 im Gesprächszustand, 77
 Softkey–Tasten, 7
 Funktion der, 8
 modifizieren, 23
 Prinzip der, 7
 programmieren, 21
 Software–Version, 27
 Systemverwaltung, 30

T

Tagschaltung, 10

Textnachrichten, 36
 eigene, 38
 ergänzen von, 37
 feste, 37

U

Überblick, 1
 Überlauf, 27
 Überwachen
 Amt–Amt–Übergang, 31
 Amtsleitungen, 31
 Anrufarten, 31
 Bündel, 30
 Nebenstelle, 30
 Uhrzeit, 35
 Umleitungstabellen, 37

V

Verbinden, 58
 Abfragestelle, 6
 Auslösekontrolle, 1, 5
 Gebührenanzeige, 1, 4
 individuell, 30
 mit Antwort, 60
 ohne Antwort, 59

**Alcatel ist weltweit der größte Lieferant von
Kommunikationssystemen. Die Hauptgeschäftsbereiche sind Netzsysteme,
Mobilkommunikation, Funkübertragungssysteme, Raumfahrt
und Verteidigung, Enterprise & Consumer, Starkstrom- und Fernmeldekabel,
Transportautomatisierung sowie professionelle Elektronik.**

**Den Unternehmensbereich Enterprise & Consumer
mit den Produktprogrammen Kommunikationsanlagen, Systeme und Netze
erreichen Sie in 8 Vertriebsregionen...**

Berlin

Colditzstraße 34-36
12099 Berlin
Telefon (0 30) 70 02-0
Fax (0 30) 70 02-21 10

Dresden

Am Wüsteberg 3
01723 Kesselsdorf
Telefon (03 52 04) 44-0
Fax (03 52 04) 4 41 11

Hamburg

Tangstedter Landstraße 111
22415 Hamburg
Telefon (0 40) 5 20 12-01
Fax (0 40) 5 20 12-494

Hannover

Beiersdorfstraße 5
30165 Hannover
Telefon (05 11) 63 05-0
Fax (05 11) 63 05-260

Neuss

Hammfelddamm 7
41460 Neuss
Telefon (0 21 31) 1 08-0
Fax (0 21 31) 1 08-305

Frankfurt

Höchster Straße 82
65835 Liederbach
Telefon (069) 3 00 96-0
Fax (069) 3 00 96-111

Stuttgart

Motorstraße 28
70499 Stuttgart
Telefon (0711) 83 84-0
Fax (0711) 83 84-507

München

Kapellenstraße 8
85622 Feldkirchen
Telefon (0 89) 9 91 12-0
Fax (0 89) 9 91 12-205

...und mehr als 100 Zweigstellen